

Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 134.

Leipzig, Mittwoch den 13. Juni.

1888.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur bar gegeben.)

* — ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

Felix Bagel in Düsseldorf.

Notizbuch, tägliches, f. Comptoire auf d. J. 1889, schmal Fol. (248 S. m. 1 Karte v. Deutschland u. 1 Wandkalender.)
Geb. * 2. —

Tagebuch f. Comptoire u. Geschäftsleute. Hilfsbuch f. den großen u. kleinen Geschäftsverkehr. 1889. schmal Fol. (384 S.)
Geb. * 2. 80

v. M. Blüher in Leipzig.

Blüher, P., u. P. Petermann, Rechtschreibung der Speisen u. Getränke. Französisch-Deutsch-Englisch. 8°. (392 S.)
* 3. —; geb. * 4. —

Heinrich Dieter, f. f. Hofbuchh. in Salzburg.

† Fugger, G., Beobachtungen in den Eishöhlen d. Unterberges bei Salzburg. gr. 8°. (99 S. m. 5 Taf.)
* 3. 20

Adolf Gesewig, Verl.-Buchh. in Frankfurt a/M.

Geerling's neuestes Geographiebuch f. Militär-anwärter, untere u. höhere Beamte, welche zum Zwecke ihrer Anstellung od. Beförderung in höhere Amtsstellungen e. Examen abzulegen haben. 2. Aufl. gr. 8°. (VI, 106 S.)
Geb. * 2. —

— Hand- u. Hilfsbuch f. höhere u. Subalternbeamte, Militär-anwärter u. Praktikanten, welche zum Zwecke ihrer Anstellung od. Beförderung in höhere Amtsstellungen e. mündliches od. schriftliches Examen abzulegen haben. 4. Aufl. gr. 8°. (335 S.)
Geb. ** 4. 50

Adolf Gesewig, Verl.-Buchh. in Frankfurt a/M. ferner:

Geerling's Rechenbuch. Hand- u. Hilfsbuch f. höhere Subalternbeamte, Militär-anwärter u. Praktikanten, welche zum Zwecke ihrer Anstellung od. Beförderung in höhere Amtsstellungen e. Rechenexamen abzulegen haben. 4. Aufl. gr. 8°. (IV, 94 S.)
Geb. * 2. —

Schauenburg, G., u. F. Erf, Schulgejangbuch f. höhere Lehranstalten. 7. Aufl. 8°. (79 S.)
Geb. * 1. —

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Erde, die, in Karten u. Bildern. Hand-Atlas in 60 Karten u. 800 Illustr. 30. Lfg. Fol. (8 S. m. 1 Karte.)
* —. 80

Hartleben's, A., Gerichts-Bibliothek. Red. von A. v. Horjensky 3. Hft. gr. 8°. * —. 50
Inhalt: Der Prozeß Holländer. Verhandelt vor dem Schwurgerichte in Wien am 21. u. 22. Jan. 1888. Der Prozeß Wilson (Schluß). (S. 97-144.)
— Volks-Atlas. 5. Lfg. Fol. (5 Kartens.)
* —. 50

G. Hebler in Leipzig.

Stereotypen, der. Fachblatt f. Stereotypie u. Galvanoplastik. Red.: C. Kempe. Jahrg. 1888. (12 Nrn.) Nr. 1. 4°. (1 Bog.) In Komm. pro kplt. * 2. 40

J. H. Ed. Heig (Heig & Wübel) in Straßburg.

Goltz, F., Gedenkfeier d. verewigten Stiflers der Universität weiland Sr. Maj. Kaisers Wilhelms. Rede. gr. 8°. (18 S.)
* —. 40

Johannes Henn in Klagenfurt.

° Verzeichnis der Sommer-Aufenthaltsorte in Kärnten. Nach dem Stande vom Mai 1888. 5. Aufl. gr. 8°. (40 S.)
** —. 60

A. W. Kafemann in Danzig.

Jankewitz, G., Schulchoralbuch f. dreistimmigen Chor, Sopran, Alt- u. Männerstimme (Bariton). 8°. (83 S.)
Kart. * 1. —

Mohlan & Waldschmidt in Frankfurt a/M.

† Nachdrucks-Prozess d. Frankfurter Adreßbuches. 8°. (112 S.)
** 10. —

Heinrich Minden in Dresden.

Mauthner, F., Berlin W. Drei Romane. II. Die Fanfare. 8°. (468 S.)
* 5. —;
geb. ** 6. —

Ulrich Moser's Buchh. (J. Wenerhoff) in Graz.

Köberl, J. A., e. Papsjubildungsandenken besonders f. die Rompilger. Dank der Rompilger nach der Rückkehr in die Heimat. Predigt. 8°. (16 S.)
* —. 20

C. Herm. Zerbe in Leipzig.

† Adressen, 935, der Bijouteriewaaren-Fabriken in Deutschland. 2. Aufl. Fol.
* 10. —

† — 10 930, der Böttger, Küfer, Faßbinder etc. in Deutschland. 2. Aufl. Fol.
* 60. —

† — 530, der Braunkohlenwerke u. Briquetfabriken in Deutschland. 2. Aufl. Fol.
* 10. —

† — 7850, der Brennereien in Deutschland. 3. Aufl. Fol.
* 60. —

† — 2335, desgl. in Oesterreich-Ungarn. 2. Aufl. Fol.
* 20. —

† — 1745 desgl. in Rußland. 2. Aufl. Fol.
* 30. —

† — 6235, der Destillateure u. Liqueurfabriken in Deutschland. 3. Aufl. Fol.
* 50. —

† — 1010 desgl. in Oesterreich-Ungarn. 2. Aufl. Fol.
* 18. —

† — 235, der Spiritusraffinerien in Deutschland. 4. Aufl. Fol.
* 5. —

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Lexikon, biographisches, der hervorragendsten Aerzte aller Zeiten u. Völker. Hrsg. v. A. Hirsch. 63.-65. Schluss-Lfg. gr. 8°. (6. Bd VIII u. S. 865-1056.)
à * 1. 50

Verlag der Akademischen Monatshefte in München.

† Chronik der deutsch-nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung in München. Hrsg. von P. v. Salvisberg. 1888. 1. Hft. Fol. (24 S. m. Illustr.)
** 1. 20;
pro Sem. ** 15. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

G. W. Alberti's Hofbuchhandlung in Hanau. 30912
Bergér, G., französisches Lesebuch für die Unterstufe.

Hermann Costenoble in Jena. 30904
Niemann, Karl, Coeur As. Roman.

C. L. Hirschfeld in Leipzig. 30903
Bliemchen-Kalender für das Jahr 1889. Hrsg. v. Gustav Schumann.

W. Hoffmann's Hofbuchhandlg. in Weimar. 30917
Billrich, Bad Berka bei Weimar.

F. & V. Lehmann in Berlin. 30916
Gizycki, Paul von, Autoritäten.

D. Nutt in London. 30915
Nutt, Alfred, Studies on the Legend of the Holy Grail.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 30900
Parr, Mrs., Loyalty George. A new novel.

Franz Vahlen in Berlin. 30913
Alexander-Raß, Paul, erläuternde Anmerkungen zu den Vorschriften des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches. 2. Abteilung.

Hergenhahn, Th., Berufung und Thätigkeit der Generalversammlung der Aktiengesellschaft nach dem Reichsgesetz vom 12. Juli 1884.

Riehl, J., die materiell rechtlichen Voraussetzungen des Pfändungs- und Pfandrecht. Simonson, A., die Ausbildung der Referendarien bei kleineren Amtsgerichten.

Nichtamtlicher Teil.

Provinzialverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

Königsberg, im Juni 1888.

Bericht über die Achte Hauptversammlung des Provinzialvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler zu Königsberg
(Deutsche Ressource)

am 27. Mai 1888, 10 Uhr vormittags.

Anwesend sind folgende 26 Mitglieder: Harich-Altenstein; Bender-Braunsberg; Gaebel, Dr. Lehmann, Scheinert-Danzig; Meißner-Elbing; Reimer-Gumbinnen; Herbst-Insterburg; Dreher, Fischer, Grunwald, Heinrich, Hübner, Jakubowski, Kramer, Maß, Schmidt, Stürz, Thomas, Weber, Wogram-Königsberg; Wiebe-Lyd; Böhne-Marienwerder; Minning-Osterode; Bergens, Lohaus-Tilsit.
(Gäste: Werner-Bartenstein; Kafemann jun.-Danzig.)

Nr. 1 der Tagesordnung (Bericht über das verflossene Vereinsjahr). Der Vorsitzende, Herr Maß, eröffnet die Versammlung und teilt mit, daß die Mitgliederanzahl dieselbe geblieben ist, nämlich 54, indem die Firma F. A. Weber in Danzig ausgeschieden und Herr Louis Schwalm in Riesenburg eingetreten ist. In der außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins zu Frankfurt a/M. am 25. September 1887 ist unser Verein durch die Herren Maß, Meißner und Wiebe, in der diesjährigen Leipziger Ostermesse durch Herrn Wiebe vertreten gewesen, letzteres, soweit dies uns gestattet war, da wir dem Börsenverein noch nicht neue, den neuen Börsenvereinsstatuten gemäße Vereinsstatuten vorzulegen in der Lage gewesen sind — Von amtswegen gegen Übertretungen der Vereinsstatuten einzuschreiten ist der Vorstand im vergangenen Jahre nicht in die Lage gekommen.

- 2) Der Schatzmeister, Herr Scheinert, legt Rechnung über das verflossene Vereinsjahr, welches mit einem Kassenbestand von 46 M 86 $\frac{1}{2}$ abschließt. Dem Vorstand wird die Entlastung erteilt.
- 3) Der Voranschlag für das neue Vereinsjahr, das bis zum 1. Januar 1889 laufen soll, wird genehmigt, der Beitrag wie im vorigen Jahre auf 7 M 50 $\frac{1}{2}$ festgesetzt.
- 4) Wahl des Vorstandes (Wird bis zum Schlusse ausgesetzt.)
- 5) Als Ort für die nächste ordentliche Hauptversammlung wird Elbing bestimmt und als Zeitpunkt für dieselbe ein Tag im Sommer 1889 in Aussicht genommen.
- 6) Änderung der Vereinsstatuten unter Zugrundelegung der vom Verbandsvorstande entworfenen Musterstatuten.
Die Musterstatuten mit den vom Vorstande in seiner gestern stattgefundenen Sitzung vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig angenommen.
- 7) Antrag des Vorstandes auf Beschränkung von Rabatt.
Es werden die den beifolgenden Statuten angefügten Rabattbestimmungen angenommen, wonach künftig nur ein Abzug von höchstens 5% statthalt ist (auch Bibliotheken und Behörden u. gegenüber) und auf Schulbücher, Zeitschriften und ausländische Litteratur kein Rabatt gegeben werden soll. Barkäufern gegenüber treten die Bestimmungen am 1. Juli 1888, Käufern, die Jahresrechnung haben, gegenüber am 1. Januar 1889 in Kraft. Ankündigungen dieser Bestimmungen sollen vom Vorstande ausgearbeitet, gedruckt und allen ost- und westpreussischen Buchhändlern zum Selbstkostenpreise überlassen werden.
- 8) Beschlußfassung, die Grundordnung betreffend.

Ist durch Beschluß des Börsenvereins in seiner diesjährigen Hauptversammlung erledigt.

- 9) Beschlußfassung über den Beitritt des Vereins zum Verein der deutschen Musikalienhändler.

Der Beitritt des Vereins zum Verein der deutschen Musikalienhändler gegen Zahlung eines Jahresbeitrages von 7 M 50 $\frac{1}{2}$ wird mit großer Mehrheit angenommen.

- 10) Beschlußfassung über den Beitritt zu dem Vorgehen in Betreff der Berechnung der Gulden seitens österreichischer Verleger.

Es wird beschlossen, die Bestrebungen zu diesem Vorgehen zu unterstützen.

Nach einviertelstündiger Pause wird zum Schluß eingetreten in Punkt

- 4) Wahl des Vorstandes.

Nachdem Herr Maß eine Wiederwahl in den Vorstand überhaupt und Herr Scheinert eine solche in sein bisheriges Amt abgelehnt, werden gewählt:

zum Vorsitzenden Herr Hübner-Königsberg,

„ Stellvertreter desselben Herr Meißner-Elbing,

„ Schriftführer Herr Fischer-Königsberg,

„ Stellvertreter desselben Herr Wiebe-Lyd,

„ Schatzmeister Herr Gaebel-Danzig,

zu Beisitzern die Herren Scheinert-Danzig und Schubert-Gradenz.

Schluß der Versammlung um 2¼ Uhr.

Bericht über die Verhandlungen der 10. ordentlichen Delegierten-Versammlung des Verbandes der Provinzial- und Lokalvereine im deutschen Buchhandel

Freitag den 27. April 1888 nachmittags 4 Uhr im großen Saale der alten Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Auf Grund der stenographischen Nachschrift erstattet vom bisherigen Verbands-Vorstande.

(Schluß aus Nr. 132.)

Herr Koebner: Nach § 1 soll diese Verkehrsordnung für die Mitglieder des Börsenvereins gelten. Ich weiß nicht, warum wir zweierlei Recht schaffen sollen, für die Mitglieder einerseits und für die Nichtmitglieder, welche die Einrichtungen des Börsenvereins benutzen, andererseits. Ich halte die Fassung des Vereins Leipziger Kommissionäre für glücklicher, welche sagt, daß die Verkehrsordnung für den buchhändlerischen Geschäftsverkehr maßgebend ist. Es ist ja richtig, daß wir nicht ein Gesetz machen können für Leute, die mit uns nichts zu thun haben wollen. Wir können aber Gesetze machen für diejenigen Nichtmitglieder, welche die Einrichtungen des Börsenvereins benutzen wollen. Wie der Paragraph jetzt lautet, schaffen Sie ein besonderes Recht für die Mitglieder des Börsenvereins, während die Nichtmitglieder nach dem allgemeinen Handelsgesetzbuch zu beurteilen sind. — Sie setzen die Mitglieder des Börsenvereins direkt in Nachteil, wenn sie in irgend eine geschäftliche Differenz mit Nichtmitgliedern geraten. Das ließe sich vermeiden, wenn, wie es schon in Frankfurt erbeten worden ist, der Vorstand des Börsenvereins an die Benutzung der Verkehrsanstalten des Börsenvereins seitens der Nichtmitglieder die Bedingung knüpft, daß die Anerkennung der Verkehrsordnung dabei mit einbezogen ist. Das müßte doch in § 1 festgesetzt werden.

Ich habe gegen die Ausführungen des Herrn Kröner noch ein Bedenken. Es giebt eine Anzahl Paragraphen, welche bestritten sind, und ich sehe eine Gefahr darin, derartige bestrittene Sätze als wirkliche Grundwahrheiten in unsere Verkehrsordnung aufzunehmen. Es kann doch nicht Jeder Bekanntmachungen erlassen, daß er sich an diesen oder jenen Paragraphen nicht halten werde. Eine Anführung wurde schon von Herrn Prager gemacht mit Bezug auf Bücher, die nicht mehr mit vollem Rabatt zu

haben sind. Ebenso bestritten ist § 23 wegen der Identität der à condition und bar bezogenen Exemplare. Ich möchte auch dafür eintreten, daß wir den Versuch machen, etwas Positives zu schaffen. Aber es würde sich fragen, ob wir nicht der Anregung des Herrn Kröner folgen und vorläufig noch bestrittene Paragraphen herauslassen.

Herr Theodor Ackermann (München): Meine Herren! Ich glaube, wir verlieren mit dieser Debatte viel Zeit. Ich möchte vorschlagen, daß zunächst eine Generaldebatte geführt wird, ob über die Grundordnung überhaupt beraten werden soll. Leider ist der Antrag des Mitteldeutschen Vereins zurückgezogen worden. Ich erblicke in dem Vertagungsantrag des Leipziger Vereins gar keine Gefahr. Gerade die bisherige Beratung läßt erkennen, daß eine Vertagung bis nächstes Jahr eine Gefahr nicht bietet. Herr Parey hat uns gesagt, daß die ganze Grundordnung dem Vereinsauschuß übergeben werden soll. Nun, meine Herren, dem Vereinsauschuß kann die Pflicht auferlegt werden, nächstes Jahr einen neuen Entwurf vorzulegen. Wenn wir uns heute aber nicht schlüssig machen können, daß wir den von den Leipziger Kommissionären gestellten Vertagungsantrag annehmen, dann bleibt nichts übrig, als die Gründe pro und contra noch spielen zu lassen und eventuell, wenn wir nicht für Vertagung uns entschließen, die Paragraphen einzeln vorzunehmen. Ich möchte z. B. dann gegen etwas auftreten, was von Herrn Parey gesagt worden ist. Gerade § 27 wird ein so umstrittener werden, daß wir vielleicht morgen nicht fertig werden. Ich muß da auf einige Mängel aufmerksam machen, die die gewiegten Geschäftsmänner, die den Entwurf zusammengestellt haben, übersehen haben und die auch der Börsenvereinsvorstand neuerdings übersehen hat. Es ist hierbei nur ins Auge gefaßt worden, daß der Absender allemal der Verleger ist. Na, ein Verleger kann einen Teil des Nettopreises bei seinen Verlagsartikeln fallen lassen, obwohl der Fall eintreten kann, daß er das letzte Exemplar hergegeben hat, welches für ihn sehr viel Wert hatte. Wie ist es aber, wenn der Absender ein Sortimentier ist, der um teures Geld den Inhalt des Paketes gekauft hat und nachweist, daß das Paket in Leipzig richtig angekommen ist? Dem soll zugemutet werden, die Hälfte des Fakturbetrages abzustreichen? Das ist unbillig. Ferner ist in dem Paragraphen gesagt: die Haftbarkeit des Sortimentiers für Postpakete beginnt mit dem Moment der Absendung an ihn. Das ist auch sehr bedenklich. Der Sortimentier, der ein an ihn ausgegebenes Paket nicht erhalten hat, hat gar kein Reklamationsrecht bei der Post. Diese Haftbarkeit des Sortimentiers kann nur dann eintreten, wenn er direkte Zusendung unter Kreuzband verlangt, dann ist er haftbar. Aber ist die Absendung in der Form eines Postpaketes erfolgt, dann hat das Recht der Reklamation nur der Absender. Also hat der Sortimentier die Haftbarkeit erst von dem Augenblicke ab, wo er das Postpaket bekommen hat. (Widerspruch.)

Herr Grunow (Leipzig): Es ist verschiedentlich von einem Gegenentwurf der Leipziger Kommissionäre gesprochen worden. Unser Gegenentwurf wurde gemacht, als der erste Entwurf vom Vorstande eingereicht wurde. Wir Leipziger Kommissionäre haben an die Hauptversammlung den Antrag gestellt, die Beratung über die Grundordnung auf ein Jahr zu verschieben, also die Grundordnung von der Tagesordnung abzusetzen, weil große Mißstände entstehen würden, wenn eine unfertige, ungenügende und zum Teil unklare Grundordnung angenommen würde. Dafür halten wir die Vorlage. Vor vielleicht 14 Tagen war eine Reihe Kommissionäre vom Vorstande eingeladen zu einer Besprechung wegen der Grundordnung. Da fragte jemand: Soll das eine Gesetzgebung für den Buchhandel werden oder soll es bloß eine niedliche kleine Sammlung von netten Gedanken über den Buchhandel sein? In letzterem Falle rate ich dringend zur Annahme; es kommt ja doch nicht darauf an. Meine Herren, aber von dem Augenblicke an, wo irgend etwas durch die Hauptversammlung angenommen wird, werden die Folgen groß

sein. Ich weiß, daß auf Grund der Schürmannschen Ufancen häufig entschieden oder doch auf dieselben zurückgegangen worden ist. Ich habe neulich gehört, was ein Kuriosum ist, daß schon sogar auf Grund dieser beiden Entwürfe eine Entscheidung ergangen sei. (Zuruf.)

Ich habe sie nicht aus Gericht gegeben. Wie die Herren dazu gekommen sind, weiß ich nicht. Zunächst halte ich es für notwendig und wünschenswert, daß die Einzelheiten einmal durchgesprochen werden, und zwar, damit wir uns nicht wieder verwirren, von Paragraph zu Paragraph. Wir haben versucht, auf Grund der Schürmannschen Ufancen eine möglichst klare und zweckmäßige Grundlage für eine aufzubauende Grundordnung zu schaffen, und haben die eingereicht. Zu unserm großen Bedauern ist diese Grundordnung nicht zu Grunde gelegt worden, sondern eine Kompromißarbeit mit dem ersten Vorstandsentwurfe versucht, was wieder nicht genügende Klarheit gegeben hat. Wenn die Kommission die Arbeit aus dem Handgelenk gemacht hat, dann gestehe ich offen, daß sie bewundernswert ist. Ich habe die erste Arbeit für unseren Entwurf machen müssen und weiß, wie schwer die Sache ist. Die Kommission hat bloß zwei Tage gefessen und keine so klare Unterlage gehabt, wie wir in den Schürmannschen Paragraphen. Infolgedessen war es nicht möglich, eine brauchbare Grundordnung zu schaffen. Also wir Leipziger behaupten zunächst: die Grundordnung ist nicht brauchbar und werden das an einzelnen Paragraphen von 1 bis zum Schluß nachzuweisen versuchen und bitten, daß in die Debatte eingetreten wird.

Herr Dr. Kirchhoff: Ich bedaure lebhaft, daß der mitteldeutsche Verband seinen Antrag zurückgezogen hat. Es wäre zweckmäßig, wenn der Leipziger Kommissionärverein ihn wieder aufnähme. Persönlich stelle ich keinen Antrag. Wie ich erst am Montag aus dem Munde des Herrn Kommerzienrat Kröner hörte, ist es gar nicht die Absicht gewesen, einen Ufancen-Codex zu schaffen; über die eigentlichen Zielpunkte ist eben vom Vorstande gar nichts mitgeteilt worden. Der Entwurf, der uns vorliegt, hat aber ganz den Habitus eines Ufancen-Codex und doch soll er das nicht sein, sondern vorläufig nur einige wichtige Punkte umfassen. Dann ist die Anlage eine falsche. Dann müßten die §§ 2—9 und 11 einfach wegfallen, denn die haben nichts mit einer buchhändlerischen Verkehrsordnung zu thun. Dann ist auch der Titel falsch. Es müßte heißen: Vertrag der Mitglieder des Börsenvereins über einige Punkte ihres geschäftlichen Verkehrs. Schon in einem Gutachten des Dr. von Wächter, welches ich der Güte des Herrn Kommerzienrat Kröner verdanke, finden wir hervorgehoben, daß die §§ 2—9 und 11 gar nicht hineingehören. Sie könnten ja allenfalls darin stehen bleiben, wenn man die Absicht hat auch den Juristen einigermaßen über buchhändlerische Verhältnisse zu belehren. Dann muß eben auch weiter gegangen werden. Ich halte diese Verkehrsordnung noch nicht für spruchreif. Ihre en bloc-Aannahme würde in meinen Augen geradezu ein Vergehen sein.

Herr Kröner: Ich bin in einer üblen Lage, nachdem Herr Dr. Kirchhoff es für ein Vergehen erklärt hat, wenn der Entwurf en bloc angenommen würde. Sie wissen, daß ich mich von Anfang an dafür ausgesprochen habe, daß überhaupt etwas zustande kommen soll, daß mit einem kleinsten Anfange, event. mit den kleinsten niedrigsten Paragraphen, wie Herr Grunow sich ausdrückte, angefangen werden soll. Ich weiß eben, daß nichts zustande kommt, wenn man zu viele Weiterungen macht, zu sehr aus theoretischen Erwägungen heraus eine Sache, die verhältnismäßig einfach ist, zu erschweren sucht. Den Herrn Kollegen Ackermann möchte ich doch bitten mir zu sagen, inwieweit die Sachlage im nächsten Jahre eine andere sein werde, als heute. Eine Grundordnungs-Kommission von sieben Mitgliedern hat sich ein ganzes Jahr lang mit dieser Sache beschäftigt und ist zu dem uns vorliegenden Kompromiß gekommen. Wie wird es in den nächsten Jahren sein? Wir erhalten dann wieder ein Kom-

promiß von sieben anderen Herren, die ein Jahr lang darüber gefessen haben, und auch dieses wird wieder seine Vorzüge und Nachteile haben. Meine Herren, daraufhin die Sache zu vertagen, möchte ich wirklich nicht raten. Ich würde ja den geäußerten Bedenken beistimmen, wenn etwas Definitives für lange Zeit geschaffen werden müßte. Wir machen aber eine Grundordnung, die vielleicht in jedem Jahre Zusätze und Änderungen erfahren muß.

Herr Pary: Der Vorstand hat sich mit der Frage eines Usancen Codex für den ganzen Buchhandel Jahre lang vorher beschäftigt und, nachdem man verschiedene Juristen darüber gehört, kam man zur Überzeugung, daß man nur für die Mitglieder des Börsenvereins eine derartige Sammlung zusammenstellen dürfe. Wir sind deshalb davon zurückgekommen, etwas absolut und allgemein Geltendes zu schaffen; die Bestimmungen sollen maßgebend sein für den Verkehr der Mitglieder des Börsenvereins, mangels besonderer Vereinbarung von Firma zu Firma, und entgegen der Auffassung des Herrn Koebner legen wir Wert darauf, nicht das Wort »untereinander« hinzuzufügen. Wir haben dadurch erreicht, daß, wenn auch nur einer der verkehrenden Teile Mitglied des Börsenvereins ist, diejenigen Bestimmungen Platz greifen, welche nicht durch besondere Übereinkunft aufgehoben sind. Aus diesem Grunde lautet § 1: »Die Bestimmungen dieser Grundordnung sind für den geschäftlichen Verkehr der Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler maßgebend«.

Wir haben allerdings geglaubt, daß allmählich die Grundordnung auch für weitere Kreise maßgebend werden und bei Streitigkeiten eines Börsenvereinsmitgliedes mit irgend einem Buchhändler seitens des Richters zu seiner Instruktion benutzt und seiner Entscheidung zu Grunde gelegt werden wird. Aber einen Anspruch darauf, wie ihn Herr Grunow erheben will, macht diese Grundordnung nicht. Davon, daß diese Grundordnung ein allgemein bindendes Gesetz werden soll, ist nicht die Rede. Es wird sich keine Verlagshandlung mit gebundenen Händen unter irgend eine Grundordnung begeben. Insofern kann niemand seine geschäftliche Freiheit beschränken lassen. Ferner sagt der Vorstand des Leipziger Kommissionärvereins in der wenig höflichen Einleitung zu seinem Gegenentwurf, es würde diese Grundordnung auch einmal der Reichsgesetzgebung zu Grunde gelegt werden. Meine Herren, daran ist nun und nimmer zu denken.

(Herr Grunow: Abwarten.)

Redner wendet sich sodann gegen Herrn Grunow und protestiert gegen die von demselben vorgebrachte Äußerung, die Kommission schein die Grundordnung aus dem Handgelenk gemacht zu haben.

Herr Grunow will den Ausdruck »aus dem Handgelenk« nicht beleidigend gebraucht haben. Er habe gesagt, wenn die Sache frei ohne Unterlage gemacht worden wäre, so sei das anzuerkennen. Ferner bemerkt er, daß die Grundordnungsangelegenheit nicht seine persönliche Sache gewesen, sondern von seinem Verein angeregt worden sei.

Herr Prager erklärt, daß er nicht gegen die ganze Grundordnung sei, sondern sie nur etwas besser haben wolle, als sie vorgelegt worden ist. Wenn Herr Kröner sagt, daß wir nur die unbestrittenen Punkte nehmen sollen und die bestrittenen herausheben, um nur etwas zu schaffen, so ist das seiner Ansicht nach für ein Gesetzeswerk bedenklich.

Herr Kröner: Kein Gesetzeswerk!

Herr Prager: Das ist wohl ein Gesetzeswerk; unter dieser Grundordnung sollen wir leben und sterben. (Oho! Heiterkeit.)

Herr Kröner: Können Sie das ein Gesetz nennen, von dem jeder sagen kann: »Für mich ist es nicht gültig«?

Herr Prager: Ja wohl, in Ermangelung besonderer Vereinbarung ist es Gesetz. — Wenn wir dem Vorschlag des Herrn Kröner nachgeben, das Unbestrittene herausnehmen, dann sollen wir aber auch den stolzen Titel Grundordnung, Verkehrsordnung weglassen und sagen: Einige Bemerkungen zum buchhändlerischen Geschäftsverkehr. Das werden wir doch nicht

machen wollen. Wenn in dieser Grundordnung Dinge stehen, die dem Einzelnen sehr böse aufstoßen können, so nenne ich das wohl ein Unglück, und wenn auch für 1890 eine Revision vorgesehen ist, so kann in den zwei Jahren dem Einzelnen recht viel aus dieser Grundordnung passieren. Ich würde lieber sehen, wenn diese Sache vertagt würde. Es fehlt so viel, was hinein müßte; die nächstfolgende Kommission steht auf den Schultern der vorigen und hat alle Arbeiten vor sich. Sie kann also etwas Besseres schaffen, ohne daß man deshalb der alten Kommission zu nahe zu treten braucht.

Herr Voigtländer (Kreuznach) giebt zu, daß noch einige wesentliche Lücken vorhanden seien und daß noch Jeder eine Menge von Amendements würde einbringen können. Aber wenn wir heute die Sache ablehnen, dann kann im nächsten Jahr jeder Orts- und Kreisverein mit einem Entwurf kommen, und dann ist die Sache noch weniger spruchreif als heute. Wenn wir aber die Sache heute annehmen, so schadet das nichts. Die Grundordnung bietet einer gütlichen Verständigung unter den Kollegen die Hand oder es findet eine gerichtliche Auseinandersetzung statt. Dann bindet sich der Richter nicht an die Grundordnung, sondern ernennt Sachverständige, welche sich nicht an den Buchstaben der Grundordnung zu kehren haben, sondern nach freier Überzeugung urteilen. Also für den Fall eines Rechtsstreits kann die Annahme der Grundordnung keine Gefahr in sich schließen. Deshalb sollten wir sie annehmen. Der Vereinsausschuß wird an der Hand der gegebenen Thatsache auf dem festen Boden schon weiter finden, was recht ist, zumal die Angelegenheit in fortwährendem Fluß ist. Ich bitte Sie, nehmen Sie die Grundordnung an, wie sie vom Vorstande vorge schlagen ist.

Herr Egon Werlich (Stuttgart): Die Frage dreht sich darum, welcher Entwurf der bessere ist, der Entwurf der Grundordnungs-Kommission oder der des Leipziger Kommissionärvereins. Auch wir haben uns gefragt, welchen wir zu Grunde legen sollten, und haben nach fleißigem Studium beider Entwürfe die Sache in der Sitzung besprochen. Welcher Entwurf der bessere sei, ist eine Streitfrage, die ich heute nicht erörtern will. Ich möchte nur betreffs der Wichtigkeit der Grundordnung überhaupt für richterliche Entscheidungen bemerken, daß wir hier nicht Entscheidungsgründe für den Richter schaffen, sondern alles, was als Usance bereits bestand, probeweise zusammenfassen wollten. Das war nach meiner Auffassung unsere Aufgabe. Es schien allerdings auch uns, daß der Entwurf des Leipziger Kommissionärvereins vollkommener sei; allein die Anhängsel und Details schienen uns für ein grundlegendes Werk zu groß zu sein. Eines der wenigen Nova, die in unserm Entwurf vorkommen, ist die Behandlung des Begriffs des Konditionsguts.

Herr Schürmann, dessen Arbeit derjenigen des Kommissionärvereins zu Grunde liegt, stand ja einer ganz andern Sachlage gegenüber, als wir. Wir mußten selbstverständlich auf dem Wege des Kompromisses arbeiten; das war der Zweck der Kommission. Wir haben uns an das gehalten, was uns vorlag, und waren in der Lage, da, wo noch kein als Usance festgestellter Begriff für den Buchhandel vorhanden war, auf Grund unserer Anschauung und Erfahrung einen solchen Begriff festzustellen, wie es z. B. bei dem Konditions-Gut geschehen ist. Für unsere Zwecke glaubten wir, dem vorliegenden Entwurf des Vorstandes den Vorzug geben zu sollen und haben uns mehr an diesen gehalten. Ergänzungen dazu werden, und das ist gerade der Vorzug dieses Entwurfs, jederzeit leicht zu machen sein; aber ich fürchte, wenn wir jetzt mit Verbesserungen anfangen, kommen wir zu keinem Ende. Andererseits hat es keinen Zweck und führt zu nichts, wenn wir die Sache wieder vertagen; denn wir werden, wenn wir anfangen wollen, allemal wieder auf demselben Punkte stehen, wie heute. Nehmen Sie also, ich bitte Sie, zunächst diesen Entwurf zur Probe als für zwei Jahre geltende Grundordnung hin.

Herr Albert Brodhaus (Leipzig): Ich möchte vorschlagen,

auf den sehr zweckmäßigen Vermittlungsvorschlag des Herrn Vorsteher Kröner einzugehen. Wenn wir uns über die Hauptpunkte einigen können, kommen wir über alle andern weg. Ich möchte raten, die Generaldebatte zu schließen. Führt uns auch die Spezialdebatte zu keiner Einigung, dann können wir auf die Anträge eingehen, entweder die Grundordnung wie sie vorliegt en bloc anzunehmen oder zu vertagen. Ich halte den Antrag, wie uns der Vorstand ihn vorgelegt hat, nicht für annehmbar, weil darin ausdrücklich gesagt ist: »Diese Bestimmungen sollen maßgebend sein für den geschäftlichen Verkehr der Mitglieder des Börsenvereins mangels besonderer Vereinbarungen von Firma zu Firma.« Damit ist ausgesprochen, es soll Gesetz sein, soweit nicht andere Abmachungen vorhanden sind. Auf die letztere Bestimmung dürfen Sie kein so großes Gewicht legen. Bei den wichtigsten Gesetzen, die wir haben, dem Urheberrecht und Verlagsrecht, ist es jedem von uns gestattet, Vereinbarungen mit den Schriftstellern zu treffen, die darüber hinausgehen. Es ist nur gesagt, wenn keine Vereinbarung bestehe, so gelten die Bestimmungen des Gesetzes. Also ist mit dem Antrag des Vorstandes auch ausdrücklich ausgesprochen, daß er maßgebend für die Mitglieder des Börsenvereins ist, sofern ich nicht mit den verschiedenen Sortimentern einen andern Vertrag abgeschlossen habe. Gerade weil sich wohl niemand der Mühe wird unterziehen wollen, mit allen einzelnen seiner Kunden besondere von der Grundordnung entbindende Verträge abzuschließen, würde ich empfehlen, die Sache zu vertagen. Nach meiner Ansicht ist sie noch nicht spruchreif.

Herr Hirsch: Es ist inzwischen ein Antrag eingegangen von den Herren Voigtländer, Jacobi und Hartmann: »Wir beantragen, in keine Spezialdebatte über die Verkehrsordnung einzutreten.«

Herr Prager: Zur Geschäftsordnung. Das ist kein Antrag, der gestellt zu werden braucht. Wenn ein Antrag auf einfache en bloc-Annahme gestellt wird, so hat das Sinn; aber wir können doch nicht über etwas beschließen, das nicht geschehen soll.

Herr Hirsch: Ich habe das den Herren erläutert. Sie wünschen en bloc-Annahme.

Herr Voigtländer: Unsere Meinung ist, daß es nicht zweckmäßig erscheint, uns noch über die vielen Einzelheiten auszulassen. Wir können nicht über den ersten Paragraphen hinaus.

Herr Hirsch: Hier ist ein anderer Antrag: Die Unterzeichneten stellen den Antrag auf en bloc-Annahme des Entwurfs des Vorstandes unter Berücksichtigung der Abänderungsvorschläge des Herrn Prager. Goldig, v. Zahn, Lehmann, Troitzsch, Ernesti, Grafer.

Herr Staadmann (Leipzig) bemerkt, daß man entweder die Grundordnung en bloc annehmen oder verwerfen müsse. Wenn eine Grundordnung geschaffen werden soll, dann wollen wir eine haben, mit der wir uns im großen und ganzen einverstanden erklären. Wir können auch noch ein Jahr warten. Der Börsenvereinsvorstand scheint eine Gefahr darin zu sehen, wenn in diesem Jahr keine Grundordnung angenommen wird. Haben wir aber so lange 30, 40, 50 Jahre ohne Grundordnung gelebt, was verschlägt es, wenn wir auch noch —

Herr Kröner: Noch 50 Jahre! (Heiterkeit)

Herr Staadmann: noch ein Jahr uns ohne dieselbe behelfen.

Redner weist sodann darauf hin, daß § 24 nicht genügend sei. Der Leipziger Entwurf traf in § 13 das richtige. Er könne noch mehrere Fälle anführen, die es unmöglich machen, einen solchen Entwurf anzunehmen. Er bitte, die Grundordnung nicht anzunehmen, aber zu beschließen, daß im nächsten Jahre auf Grund einer neuen Vorlage eine Kommission einzusetzen sei, die dann eine Grundordnung beschließen solle.

Herr Dr. von Hase (Leipzig): Ich hatte ursprünglich nicht die Absicht, hier zu reden. Ich bin auch erst vor kurzem in diesen Saal getreten und habe nicht alles gehört, was vorher gesagt worden ist. Sie gestatten daher, daß ich kurz an

das anknüpfe, was eben von Herrn Staadmann gesagt worden ist. Er hat darüber gesagt, daß man die Sache zu rasch vorwärts bringt. Nun! der Gedanke, die Schürmannsche Grundordnung, von der sowohl die erste, als die vom Ausschuss jetzt vorgelegte so sehr gewaltig nicht abweicht, die liegt schon seit zwei Jahrzehnten vor. Der wesentliche Inhalt dieser Grundordnung wird von den Meisten ausgeübt. Also ein gut Teil alles dessen, was man etwa eine Grundordnung nennen könnte, ist anerkannt, und es handelt sich bloß um Einzelheiten.

Ich will jetzt nur eines sagen. Herr Staadmann nannte den »Leipziger« Entwurf. Meine Herren, wenn aus dem Kommissionärverein oder aus dem Vorstande desselben, aber ganz gewiß nicht allseitig vom Kommissionärverein vertreten, und nach den Abstimmungen im Leipziger Verleger-Verein und im Vereine der Leipziger Buchhändler, ein bestimmter Entwurf aufgetaucht ist, so möchte ich vermieden haben, daß er als Leipziger Entwurf gelte.

Herr Brunow: Er ist nicht als solcher aufgetreten.

Herr Dr. von Hase: Er ist als solcher genannt worden und ich wollte nur diesen kleinen Irrtum als solchen feststellen. Eines möchte ich aber sagen. Ich habe in der That die Überzeugung, wenn Sie nicht jetzt irgend etwas beschließen, so setzen Sie sich den größten Weitläufigkeiten aus und sogar der Wahrscheinlichkeit, daß künftig nichts daraus werden wird.

Ich halte es für vorteilhafter, lieber etwas Unfertiges anzunehmen, als in den seit fünfzig Jahren und länger immer wieder begangenen Fehler zurückzufallen, nämlich nichts zu schaffen. Lassen Sie sich nicht durch das Wort Grundordnung beirren; nennen Sie es Verkehrsordnung. Ich bitte Sie, meine Herren, und speziell meine Leipziger Kollegen, heute bei dieser Stimmungsabstimmung, die Sie vornehmen wollen, sich für die en bloc-Annahme zu erklären.

Herr Th. Adermann möchte empfehlen, daß die Grundordnung nunmehr dem Vereinsausschuss übergeben werde, mit dem Auftrag, bis zum nächsten Jahre einen neuen Entwurf auf Grund des vorliegenden zu bringen, und daß der Vereinsausschuss die einzelnen Vereine auffordere, sich darüber zu äußern. Redner berührt dann noch die Frage des Konditions-Gutes, welches nach bisheriger Praxis als Eigentum des Verlegers gegolten habe, während nach einem der Vorredner die Grundordnung eine gegenteilige Anschauung zulasse. Derlei Unklarheiten müsse man jedenfalls verhüten.

Herr Hirsch: Es ist Schluß der Debatte beantragt. Der gestellte Antrag heißt nicht: »Die Unterzeichneten stellen den Antrag, den Entwurf des Vorstandes en bloc anzunehmen unter Berücksichtigung der Abänderungsvorschläge des Herrn Prager«, wie die Herren erst geschrieben hatten, sondern: »unter Berücksichtigung der Abänderungsvorschläge des Vorstandes.«

Herr Prager: Dann stelle ich das Amendement: zuzufügen: nicht »Abänderungsvorschläge des Herrn Prager«, sondern »unter Berücksichtigung der Abänderungsvorschläge des Berliner Sortimenter-Vereins«.

Der Antrag auf Schluß der Rednerliste wird angenommen.

Herr A. Twietmeyer (Leipzig): Der Entwurf der Grundordnung berücksichtigt gar nicht das ausländische Sortiment. Ich würde also bitten, falls der Entwurf angenommen wird, eine Bestimmung aufzunehmen, daß der Entwurf für ausländischen Verlag keine Geltung hat.

Herr Alt weist nach, daß die Grundordnungs-Kommission sämtliche hier gegen die Vorlage eingebrachten Ausstellungen ebenfalls erwogen und nach eingehender Beratung über Für und Wider sich auf den vorhandenen Wortlaut geeinigt habe. Er empfiehlt vom Standpunkte des Sortimenters, dessen Rechtsgesühl durch die Vorlage eine erhebliche Klärung erfahren werde, die Annahme des Entwurfs.

Herr Albert Brockhaus: Zunächst habe ich einzuwenden, daß die ganze Grundordnung von Anfang bis zu Ende

unklar ist, was man ihr übrigens nicht zum Vorwurf machen kann. Es ist nicht möglich, daß jemand etwas Vollkommenes schaffe. Wenn ich die Verhältnisse des Kommissionärs zu dem Sortimentler und des Sortimenters zum Verleger in der Grundordnung behandle, so ist es meine Verpflichtung, daß ich auch diejenigen anderen Beziehungen mit hereinnehme, die schon Veranlassung zu Unannehmlichkeiten gegeben haben; wenn z. B. jemand zwei Kommissionäre haben wollte, den einen nicht bezahlen, den andern nehmen. Solche Verhältnisse müssen dann auch behandelt werden. In der Grundordnung sind Passus enthalten, welche uns Importsortimentern unsere Geschäfte nach einer ganzen Reihe von Gegenden unmöglich machen. Wenn Sie in dem bisherigen Börsenvereins-Statut die Normierung des Ladenpreises und die Ordnung der Schleudereifrage angestrebt haben, so dürfen Sie doch nicht so weit gehen, wie das in der Grundordnung geschehen ist. Es ist in der Kommission, wie es scheint, nicht ein einziges Mal zur Sprache gekommen, daß die Ladenpreisverhältnisse fremdsprachiger Litteratur in unseren Grenzländern ganz andere sind, als in Deutschland. — Ich vermisse aber auch in der Grundordnung eine Auskunft, ob sie für Buchhändler oder Juristen bestimmt ist. Ist sie nicht für Juristen bestimmt, so sind die ganzen Definitionen, die darin enthalten sind, überflüssig. Ist sie aber für Juristen bestimmt, dann fehlt eine große Reihe von Bestimmungen, die noch hineingenommen werden müssen, und eine Reihe solcher, die jetzt darin sind, sind einfach unhaltbar und undurchführbar. Wir können also die Grundordnung nicht en bloc annehmen, ohne Verlegern und Sortimentern Unzuträglichkeiten zu schaffen. Wenn die Sache aber augenblicklich nicht durchführbar ist, so können alle Freunde der Angelegenheit den von autoritativer Seite gemachten Vorschlag der Einigung auf wenn auch wenige so doch völlig unbestrittene Paragraphen nur dankbar begrüßen. Wir wollen damit keine Negation aussprechen, sondern uns nur auf diejenigen Punkte einigen, die faktisch keinen Widerspruch finden. Ich würde gern bereit sein, einzelne solcher Punkte namhaft zu machen. Wir würden so vielleicht ein Dutzend Paragraphen heute bekommen, über die wir uns einigen und in 2 Jahren werden wir vielleicht wieder einige bekommen, über welche dann Übereinstimmung herrscht. Und so wollen wir weiter bauen, bis wir nach und nach ein bürgerliches Gesetzbuch und ein Strafgesetzbuch des Buchhandels erhalten.

Abstimmung: Der Antrag unterzeichnet Golditz, Zahn, Lehmann u. Genossen:

»Den Entwurf des Börsenvereinsvorstandes en bloc anzunehmen, unter Berücksichtigung der Abänderungsvorschläge desselben«

wird mit großer Majorität angenommen.

Vorsitzender: Wir können weiter gehen. Es folgt Nummer 6 der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse des Börsenvereins. Ich möchte hierzu mitteilen, daß Herr Dr. Abraham nicht in der Lage ist, eine Wahl in den Rechnungsausschuß anzunehmen, dafür aber von dem Verein Leipziger Buchhändler Herr Carl Friedrich Graubner, in Firma C. F. Wintersche Verlagshandlung empfohlen wird.

Herr Mühlbrecht (Berlin): Der Wahlauschuß hat auch von Herrn K. F. Koehler ein Schreiben erhalten, worin Herr Koehler ebenfalls erklärt, daß er eine Wahl, die auf ihn fallen sollte, nicht annehmen könnte.

Alsdann erfolgt die Neuwahl des Vorstandes. Nachdem die bisherigen Vorstandsmitglieder auf mehrfaches Ersuchen aus der Mitte der Versammlung hin entschieden erklärt hatten, eine Wiederwahl nicht annehmen zu können und eine Reihe vorgeschlagener Herren die Annahme einer eventuellen Wahl abgelehnt hatten, werden die Herren Gecks und Limbarth in Wiesbaden zu Vorstandsmitgliedern gewählt mit der Berechtigung der Kooptation und der Verteilung der Vorstandsämter unter sich.

Inzwischen hatten die gewählten Rechnungsrevisoren die Rechnungslegung für das abgelaufene Verwaltungsjahr geprüft

und richtig gefunden, und es wird infolgedessen die Entlastung des Herrn Schatzmeisters ausgesprochen. Ferner wird beschlossen, auch für das nächste Jahr einen Beitrag von je 2 M für jedes Vereinsmitglied an die Verbandskasse zu entrichten.

Zum Schluß wird dem abtretenden Vorstände als Dank für seine Mühwaltung ein dreifaches Hoch ausgebracht.

Jahresbericht des Vorstandes des Verbandes der Provinzial- und Lokal-Vereine im Deutschen Buchhandel.

Das für den deutschen Buchhandel so ereignisreiche Jahr 1887/88 darf auch als ein für den Verbands-Vorstand überaus arbeitsreiches Jahr bezeichnet werden. Der Vorstand hielt 29 protokollierte Sitzungen ab und erledigte neben diesen Sitzungen einen großen Teil seiner Arbeiten durch gelegentliche persönliche Besprechungen. Während des abgelaufenen Jahres liefen bei uns 35 Beschwerden wegen Übertretung der geltenden Rabatt-Vorschriften ein. Abgesehen von einigen noch in Bearbeitung befindlichen Fällen ist es uns mit Ausnahme von drei Anlagefällen gelungen, die Beschwerden durch gütliche Vorstellungen, teilweise unter Heranziehung der zuständigen Provinzial- und Lokal-Vereine, zu erledigen. In drei Fällen war es nicht möglich, von den angeschuldigten Firmen befriedigende Erklärungen für die Zukunft zu erlangen, und wir sahen uns genötigt, gegen die betreffenden Firmen Anklage bei der Siebener-Kommission zu erheben. Die Siebener-Kommission trat infolgedessen am 6 April d. J. zu einer Sitzung in Leipzig zusammen und hat in allen drei Fällen unserer Anklage gemäß erkannt. Der Vorstand des Börsen-Vereins hat diese Beschlüsse geprüft und getilgt und die Namen der der Schleuderei überführten Firmen denjenigen Verlegern mitgeteilt, welche sich verpflichtet haben, Schleudern ihren Verlag nur noch mit beschränktem Rabatt oder gar nicht zu liefern. Da die Wahl des Vereins-Ausschusses schon in den nächsten Tagen erfolgen sollte, so ist die Thätigkeit der Siebener-Kommission voraussichtlich nunmehr beendet. Unsere Thätigkeit in derselben war insofern eine doppelte, als wir einerseits die Voruntersuchung gegen die angeschuldigten Firmen zu führen, bezw. die Anklagen zu erheben hatten, andererseits aber auch als Mitglieder der Siebener-Kommission berufen waren, über die Angeeschuldigten abzurteilen. Wir waren im Laufe der drei Jahre, in welchen die Siebener-Kommission funktioniert hat, bestrebt, den Pflichten, welche uns diese doppelte Stellung nach verschiedenen Seiten hin auferlegte, nach besten Kräften Rechnung zu tragen, indem wir uns einerseits bemühten, gerechtfertigte Beschwerden zur Erledigung zu bringen, andererseits aber auch uns verpflichtet hielten, gegenüber manchen weniger haltbaren oder ungenügend durch Beweismittel unterstützten Beschwerden diejenige Unparteilichkeit zu wahren, welche unser Richteramt uns auferlegte.

Der Verbands-Vorstand hat infolgedessen auch die Genugthuung gehabt, daß die von uns herbeigeführten Beschlüsse der Siebener-Kommission fast immer in unserm Sinne und einstimmig gefaßt wurden.

Um einen innigen Zusammenhang zwischen dem Verbands-Vorstande und den einzelnen Vereinen zu erhalten, gaben wir neben einer Reihe vertraulicher Rundschreiben ein autographiertes Korrespondenz-Blatt des Verbands-Vorstandes heraus, von dem im ganzen 4 Nummern erschienen sind.

Das lebhafteste Interesse aller Berufsgenossen nahm im abgelaufenen Jahre bekanntlich die Revision des Statuts des Börsenvereins in Anspruch. Der Verbands-Vorstand war in dem für diesen Zweck einberufenen außerordentlichen Ausschusse durch unsern Schriftführer vertreten. Behufs eingehender Beratung des von dem Statuten-Revisions-Ausschuß beschlossenen Entwurfes der neuen Satzungen für den Börsenverein beriefen wir eine außerordentliche Delegierten-Versammlung auf den 24. September vorigen Jahres nach Frankfurt a/M. In dieser Versammlung wurde der Entwurf eingehend beraten und mit einigen wenigen Abänderungen angenommen, und es ist infolgedessen möglich geworden, in der außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins am 25. September die neuen Satzungen en bloc und mit einer überwältigenden Mehrheit anzunehmen. Um eine recht lebhaftige Beteiligung an diesen beiden Versammlungen zu ermöglichen, stellten wir, nachdem wir uns durch Rundfrage der Zustimmung der Vereine versichert hatten, denjenigen zu unserm Verbands-Vorstande gehörenden Vereinen, welche die entstehenden Kosten nicht ganz aus ihren Kassen bestreiten konnten, verhältnismäßige Beihilfen aus den von uns im Laufe unserer Verwaltung gemachten Ersparnissen zur Verfügung und zahlten im ganzen den Betrag von 2261 Mark für diesen Zweck aus.

Unsern besondern Dank müssen wir an dieser Stelle noch dem Frankfurter Lokal-Komitee aussprechen, welches mit großer Liebenswürdigkeit und Sorgfalt die am Orte notwendigen Vorbereitungen für die Delegierten-Versammlung übernommen und durchgeführt hat. Die Berichte über die Delegierten-Versammlung vom 6. und 7. Mai in Leipzig und vom 24. September in Frankfurt a/M. haben wir, wie bisher, im Börsenblatte veröffentlicht.

Infolge der neuen Satzungen des Börsenvereins wurde die Abänderung der Satzungen derjenigen Provinzial- und Lokal-Vereine not-

wendig, welche als Organ des Börsenvereins anerkannt zu werden wünschten. Für diesen Zweck haben wir im vorigen Jahre einen Entwurf von Muster-Satzungen für Kreis- und Orts-Vereine ausgearbeitet, welcher die Billigung des Vorstandes des Börsenvereins erhalten hat und, soweit wir bemerken konnten, von den betreffenden Vereinen vielfach benutzt worden ist. Bei der Kürze der uns für diese Arbeit zur Verfügung stehenden Zeit konnten wir es nur als unsere Aufgabe betrachten, unter Benützung vorhandener und bewährter Satzungen von Provinzial-Vereinen ein Muster dafür aufzustellen, wie den vom Börsenverein gemachten Anforderungen zu genügen sei. Im Zusammenhang mit dem Entwurf dieser Muster-Satzungen unterbreiteten wir auch dem Vorstande des Börsenvereins einen Vorschlag über die Organisation der Wahl der von den Orts- und Kreisvereinen gemeinschaftlich zu wählenden 4 Mitglieder des Vereins-Ausschusses, welcher im wesentlichen angenommen worden ist. Im Anschlusse an das in den neuen Satzungen zum Ausdruck kommende Bestreben, die Fremdwörter durch deutsche Worte zu ersetzen, und mit Rücksicht auf die in den Satzungen selbst gewählten Bezeichnungen, sowie in Verfolg eines dahingehenden Beschlusses der Delegierten-Versammlung vom Jahre 1886 möchten wir Ihnen vorschlagen, den Namen unseres Verbandes nunmehr in Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel umzuändern.

Die von uns im Jahre 1886 veröffentlichte Stammrolle der deutschen Sortimentbuchhandlungen erforderte naturgemäß eine Revision. Wir haben im vorigen Jahre die zu unserm Verbands gehörenden Vereine ersucht, diese Revision vorzunehmen, und hatten die Absicht, die revidierte Stammrolle bereits im Herbst 1887 zu veröffentlichen. Aber das Interesse und die Arbeitskraft der Vereins-Vorstände war so sehr durch die Statuten-Revision und die damit unmittelbar verknüpften Angelegenheiten in Anspruch genommen, daß es uns erst in den letzten Wochen gelungen ist, das für die neue Ausgabe der Stammrolle notwendige Material vollständig zu erhalten. Wir legen ihnen heute die revidierte Stammrolle im Drucke vor. Wenn es fraglich erscheinen kann, ob die Ausgabe einer Stammrolle in Zukunft noch empfehlenswert sein wird, so haben wir es doch für unsere Pflicht erachtet, diese Arbeit noch zum Abschluß zu bringen; weil viele Verleger sich bei Bemessung des vollen Sortiment-Rabattes nach unserer Stammrolle richten und weil wir hoffen, daß auch der Vorstand des Börsenvereins bei der Entscheidung darüber, welchen Nichtmitgliedern die Benützung der Einrichtungen des Börsenvereins zu gestatten sei, die von uns veröffentlichte Stammrolle zu Rate ziehen werde.

Die Agitationen für die Wahlen haben dieses Mal besonders zeitig begonnen und einen bedeutenden Umfang angenommen. Wir haben es von Anfang an für unsere Pflicht gehalten, bei der Aufstellung von Kandidaturen dahin zu wirken, daß Wahlkämpfe in dieser Ostermesse vermieden werden und möglichst einstimmige Wahlen zustande kommen möchten. Wie die Zusammenstellung des Wahlausschusses ergiebt, ist uns dieses Bestreben auch im wesentlichen gelungen.

Die Mitgliederzahl unseres Verbandes ist erfreulicherweise auch im abgelaufenen Jahre wieder gewachsen; die Zahl der zum Verbands gehörenden Vereine ist von 33 auf 35 und die Zahl der Mitglieder dieser Vereine von 1849 auf 1890 gestiegen.

Die neuen Satzungen für den Börsenverein der Deutschen Buchhändler werden am nächsten Sonntage in Kraft treten, und damit wird das wesentlichste Ziel, welches sich unser Verband von seiner Gründung an gesteckt hatte, erreicht sein. Die Delegierten-Versammlung darf mit Genugthuung auf ihre bisherige Thätigkeit und ihre Erfolge zurückblicken. Aber es wird auch in Zukunft noch vieler Arbeit bedürfen, um die Bestimmungen der neuen Satzungen wirklich zur Ausführung zu bringen und im gemeinsamen Interesse des ganzen Buchhandels den deutschen Sortiment-Buchhandel in der erstrebten Weise zu kräftigen.

Nach dreijähriger Amtsperiode legen wir unsere Funktionen als Vorstand des Verbandes mit bestem Danke für das uns erwiesene Vertrauen in dieser Ostermesse nieder. Es wird uns stets zur Befriedigung reichen, gerade in der Zeit die Leitung der Verbandsangelegenheiten in den Händen gehabt zu haben, in welcher es dem Verbands vergönnt war, so wesentliche Erfolge zu erzielen.

Vermischtes.

Der Kundenrabatt in Leipzig. — Nachdem unter vollkommener Beiseitlassung des Börsenblattes der Beschluß des »Bereins der Leipziger Sortimentbuchhändler« vom 18. Mai am nächsten Tage in beinahe sämtlichen Leipziger Blättern und alsbald danach auch in einem vielgelesenen Dresdener Blatte mitgeteilt worden war, ergab sich die Notwendigkeit einer Richtigstellung, welche von, wie es scheint, gut unterrichteter Seite unter Hinweis auf den Artikel in Nr. 127 des Börsenblattes an jene Blätter gesandt wurde.

Gegen diese Richtigstellung finden wir nun eine fast wörtlich übereinstimmende Entgegnung in den jüngsten Nummern des »Leipziger Tageblattes«, der »Leipziger Zeitung« und der Münchener »Allgemeinen Zeitung« folgenden Inhalts:

Über den Rabatt der Sortimenter. — Von beteiligter Seite schreibt man uns: »Die in Nr. . . . Ihres geschätzten Blattes abgedruckte Mitteilung von dem »Vorhaben einiger Leipziger

Sortimentsbuchhändler gegen die Satzungen des Börsenvereins« enthält tatsächliche Unrichtigkeiten, zu deren Richtigstellung folgendes diene: Es handelt sich keineswegs um das Vorhaben »einiger Leipziger Sortimentbuchhändler«, sondern um den Beschluß einer am 18. Mai d. J. abgehaltenen, von 34 Mitgliedern besuchten Hauptversammlung des »Bereins der Leipziger Sortimentbuchhändler«, dem zufolge der bisher ans Publikum gewährte Rabatt von 10% auch fernerhin beibehalten werden soll; für diesen Beschluß sprachen sich 27, gegen denselben nur 7 Stimmen aus. Mit diesem Beschluß steht der genannte Verein durchaus auf dem Boden der neuen Satzungen des Börsenvereins, die laut § 3, Ziffer 5a den Lokalvereinen das Feststellen besonderer Verkaufsnormen ausdrücklich gestatten.«

Die sogenannte Berichtigung geht noch einige Zeilen weiter, doch widerstrebt es uns, mit dem Einsender derselben das Gebiet durchaus müßiger Schlussfolgerungen zu betreten. Auch wollen wir hier nicht in die Erörterung der besonderen Zweckmäßigkeitsgründe eintreten, welche viele Leipziger Firmen zum vorläufigen Beitritt zur Majorität jener Versammlung bestimmt haben mögen; dagegen sehen wir uns gezwungen festzustellen, daß die »Berichtigung« an wesentlicher Stelle eine tatsächliche Unrichtigkeit enthält, wenn sie behauptet, daß »die Satzungen des Börsenvereins laut § 3, Ziffer 5a, den Lokalvereinen das Feststellen besonderer Verkaufsnormen ausdrücklich gestatten.« Die betreffende Stelle der Satzungen lautet vielmehr so:

»Die Orts- und Kreisvereine können, vorbehaltlich der Bestimmung in § 14, Ziffer 7, mit Genehmigung des Börsenvereins-Vorstandes besondere Verkaufsnormen für ihr Gebiet feststellen.«

Hiernach ist vollkommen klar, daß sich der Herr Berichtiger seinerseits im Irrtum befindet.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Bericht über neue Erscheinungen und Antiquaria aus dem Gesamtgebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Hrg. von R. L. Prager in Berlin. 1888. Nr. 1. 8°. 24 S. Erscheint 4mal jährlich. Preis 1 M. ord. — 75 3/4 bar.

Collectio dissertationum, programmatum aliarumque commentationum ad jurisprudentiam spectantium a seculo XVI ad nostra usque tempora in Academiis Germaniae, Galliae, Hollandiae editarum, quae nunc venales prostant apud R. L. Prager, Berolini. 8°. 78 Pag. Preis 1 M. ord. — 75 3/4 no.

Verzeichniss der aus dem Nachlasse der Herren Professor Karl Goedeke in Göttingen und Pastor Erhard Schultz in Mülhausen i. E. stammenden Bibliotheken, umfassend deutsche Litteratur aller Zeiten u. a., welche am 27. Juni 1888 u. folg. durch F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig öffentlich versteigert werden sollen. 8°. 185 S. Leipzig.

Der Bilderbücherzoll nach Oesterreich. — In der »Oesterreichischen Buchhändler-Correspondenz« vom 9. d. M. lesen wir folgendes:

»Die neue Zollordnung vom 10. Mai d. J., laut welcher Bilder, Bilderbücher und Bilderwerke für zollpflichtig erklärt wurden, wird viele Zollstrafen zur Folge haben; der Schreiber dieser Zeilen hat schon bis jetzt nicht unbedeutende Zollstrafen zu zahlen gehabt, weil Artikel, die seitens des Leipziger Kommissionärs für zollfrei betrachtet und daher nicht deklariert wurden, vom Zollbeamten in Wien als zollpflichtig erklärt wurden. — Um diesen aus Meinungsverschiedenheiten entstehenden Differenzen und sehr empfindlichen Zollstrafen vorzubeugen, müßte unserer Ansicht nach eine kommentierte Ausgabe der auf den Buchhandel bezüglichen Zollparagrafen geschaffen werden, welche sowohl dem Leipziger Kommissionär und dem Wiener Spediteur, als auch dem fungierenden Zollbeamten zur Richtschnur dienen soll; Zollstrafen, welche aus Nichtbeachtung dieser Vorschriften erwachsen, sollten den Kommissionär in Leipzig, resp. den Spediteur in Wien belasten, keineswegs aber den Empfänger, der an der ungenauen Handhabung der Ware ganz unschuldig ist, daher auch nicht für den Fehler Anderer bestraft werden kann.

Die sich hier aufdrängende interessante Rechtsfrage, wer also eigentlich bei dem komplizierten Mechanismus der buchhändlerischen Expeditionsart die eventuelle Zollstrafe zu erlegen hat, giebt uns den Impuls, eine weitere Neuerung zu empfehlen. Da der Kommissionär nicht in der Lage ist, sämtliche für seine Kommittenten bestimmten Pakete zu öffnen und deren Inhalt mit Rücksicht auf die Zollpflichtigkeit zu prüfen, so müßte die Erleichterung des Verkehrs derart angestrebt werden, daß der expedierende Verleger auf jedes Paket, welches zollpflichtige Ware enthält, diesen Umstand in auffälliger Weise zu kennzeichnen hätte; alle so bezeichneten Pakete müßte der Kommissionär als zollpflichtig deklarieren und bei etwaigem Übersehen für die sich ergebende Zollstrafe aufkommen; hingegen müßte in jedem Falle, wenn ein Paket, das zollpflichtige Ware enthält und

nicht als zollpflichtig bezeichnet ist, die sich ergebende Zollstrafe seitens des Verlegers getragen werden. Ja wir gehen noch weiter: der deutsche Verleger sollte, mit Rücksicht auf den österreichisch-ungarischen Buchhandel, bei allen Annoncen im Börsenblatte, resp. bei allen Anzeigen und Cirkularen, die für den Buchhandel bestimmt sind, hinzusetzen, ob das Werk oder dessen Mappe, oder einzelne lose Blätter darin zollpflichtig sind, und wie viel der Zoll hiervon beträgt. Bei allen Anzeigen für das Publikum müßte — ebenfalls mit Rücksicht auf das österreichisch-ungarische Publikum — der Ladenpreis für Österreich mit Hinzurechnung des Zolles annonciert werden, so daß z. B. eine Einbanddecke, die 3 M kostet und für die 40 Kr. Zoll gezahlt wird, mit 3 M 80 s. angezeigt werden sollte.

Wir wollen diesmal hier bloß in Kürze darauf hingedeutet haben, welche Verkehrsbestimmungen vor Augen gehalten werden müßten, um den Bezug deutscher Verlagwerke dem österreichisch-ungarischen Buchhandel nicht allzusehr zu erschweren; es wird jedenfalls bloß zur Klärung der Frage beitragen, wenn auch andere Ansichten hierüber geäußert werden, und soll es uns freuen, hierzu durch diese Zeilen Anlaß geboten zu haben.

Jedenfalls möchten wir wünschen, daß die Vorstände der verschiedenen buchhändlerischen Vereine in Österreich-Ungarn dieser Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit widmen, um eventuell gemeinsam darin vorgehen zu können; daß hier bloß ein korporatives Auftreten die Interessen des Gesamtbuchhandels von Österreich-Ungarn wahren kann, wird wohl niemand bestreiten

Warnung. »Aus deutschen Harems.« — Soeben wird von der Firma Hennings & Reidel Verlag in Amsterdam über Leipzig ein Cirkular über »Aus deutschen Harems. Pikanterien aus der sogenannten guten Gesellschaft« versandt. Der Inhalt des Buches ist von einer Anzahl Gerichten mit Recht für unzüchtig erklärt, und eine Anzahl Sorti-

menter wurde wegen Ausstellen desselben bereits mit schweren Geldstrafen belegt. Es dürfte deshalb angebracht sein, bei Bezug des Werkes die größte Vorsicht zu gebrauchen.

Berlin.

Karl S d.

Umrechnungs-Kurse des Wiener Buchhandels. —
1 M = 68 Kreuzer. 1 Frank = 60 Kreuzer.

Personalnachrichten.

Hofitel. — Dem Herzoglich Bayerischen Hofbuchhändler Herrn Josef Roth, Inhaber der G. Franz'schen Verlagshandlung in München, wurde von Sr. Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten in Anerkennung seiner Verdienste um die vaterländische Litteratur der Titel eines Königlich Bayerischen Hofbuchhändlers gebührenfrei verliehen.

Herr Bruno Gutzeit, Inhaber der Firma: Bon's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Königsberg in Ostpr., ist von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen zum Hofbuchhändler ernannt worden.

Gestorben:

am 7. d. M., 69 Jahre alt, Herr Albert Nauendorff, Kassierer im Hause Otto Janke in Berlin, in welchem er dreiunddreißig Jahre lang mit unermüdlicher und treuer Sorgfalt thätig war.

am 8. d. M. in Leipzig Herr Karl Köhler. Der Heimgegangene, welcher 69 Jahre alt geworden ist, war seit ihrer Eröffnung im Jahre 1842 ununterbrochen in der »Leipziger Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere« thätig und starb als der älteste Beamte des »Ver eins der Buchhändler zu Leipzig«, welcher in dankbarer Anerkennung der unentwegten Pflichttreue des Entschlafenen sein Andenken in hohen Ehren hält.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltigen Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Groningen (Holland), Heerestraat 326,
Juni 1888.

[30858] P. P.

Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, daß ich die hier seit 1870 unter der Firma H. Wolthers bestehende Musikalienhandlung meines verstorbenen Vaters übernommen habe und unter der Firma

W. Wolthers

— Piano-, Muziek- en Instru-
mentshandel —

fortführen werde.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hat die Freundlichkeit, auch für mich die Kommission zu übernehmen.

Um Ihr Wohlwollen bittend, zeichne
Hochachtungsvoll
W. Wolthers.

Verkaufsanträge.

[30859] In einer mittleren Stadt Nord-Deutschlands ist ernstlicher Erkrankung halber eine jüngere, aber ausgezeichnet prosperierende Buchhandlung möglichst bald zu verkaufen. Die lokalen Verhältnisse sind äußerst günstige: sehr bedeutender litterarischer Bedarf, dagegen nur sehr geringe Konkurrenz. Das feste neue Bücher-etc. Lager hat einen Nettowert von 5000 M., das sehr elegante Inventar einen solchen von 3500 M. Außenstände sind vorhanden ca. 1400 M. Verkaufspreis 12500 M. mit 7000 M. Anzahlung. Für einen thatkräftigen, strebsamen jungen Buchhändler eine vorzügliche Acquisition.

Berlin.

Elwin Staude.

[30860] Die konkurrenzfreie Buchhandlung einer deutsch-österr. Stadt soll nebst Grundbesitz verkauft werden. Zur Begründung eines eigenen Heims bietet die Erwerbung eine treffliche Gelegenheit. Reflektenten werden ersucht, unter Angabe der verfügbaren Mittel und, wenn irgend möglich, Referenzen, Adressen unter A. H. 21723. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[30861] Ein älteres angesehenes Sortiment in einer großen Stadt Norddeutschlands mit 25 Mille Anzahlung zu verkaufen. Reingewinn über 5000 M. Lagerwert 14 000 M. Besitzer konnte sich demselben schon seit Jahren wegen anderweitiger Inanspruchnahme wenig mehr widmen.

Anfragen unter H. N. 19348. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[30862] Gesucht ein kleineres oder mittleres Sortiment, am liebsten in einer Mittelstadt Schlesiens oder Mecklenburgs. Anzahlung bis 5000 M. könnte sofort erfolgen. Offerten, denen strengste Diskretion zugesichert wird, sub E. S. 21719. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30863] Für einen befreundeten Kollegen, dem größere Barmittel zur Verfügung stehen, suche ich in einer Mittelstadt Thüringens oder Sachsens eine rentable Buchhandlung, möglichst mit Lokalblattverlag, baldigst zu erwerben. Offerten erbitte direkt. Diskretion selbstverständlich.

Leipzig.

Max Sängewald.

[30864] Ein Buchhändler, der bereits 11 Jahre selbständig war und dem ein Kapital von 50 bis 60 000 M. zur Verfügung steht, sucht ein altes, solides Sortiment in einer großen Stadt (Süddeutschland ausgeschlossen) käuflich zu erwerben.

Gef. Anerbieten werden an Herrn Hermann Schulze in Leipzig erbeten.

[30865] Eine größere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin

Elwin Staude.

[30866] Ein solides Sortiment in Nord- od. Mitteldeutschland m. einem Umsatz von 20—30 000 M. wird bald zu kaufen gesucht. Off. sub C. F. E. 21388. an d. Exped. d. Bl.

Teilhaber gesuche.

[30867] Zu einer namhaften ganz neuen Geschäftsbranche suche ich einen Teilnehmer mit einigen disponiblen Mitteln; am liebsten Buchhändler in Berlin oder Leipzig.

Anfragen unter C. T. 21223. an die Exped. d. Blattes.

Fertige Bücher.

[30868] In zweiter Auflage erschien soeben:

Distanzenkarte

des

Rheingaugebietes und seiner Umgebung.

Preis: 40 s. ord., 27 s. no. u. 11/10 Expl.

Diese neue Auflage unserer Distanzenkarte ist im Vergleich zur ersten bedeutend erweitert und umfaßt nunmehr von Ost nach West das Gebiet von Homburg bis Lorch und von Nord nach Süd das Gebiet von Idstein bis Mainz. Bei Bestellung von 11/10 Exemplaren liefern wir ein weiteres gratis zum Ausstellen im Schaufenster.

Wiesbaden, im Juni 1888.

Moritz & Münzel (J. Moritz).

J. C. B. Mohr in Freiburg i. B.
[30869]

Soeben erschien und wurde
nur auf Verlangen
versandt:

**Sammlung
theologischer Lehrbücher.**

Lehrbuch

der

Dogmengeschichte.

Von

Dr. A. Harnack,

Professor an der Universität Marburg.

Erster Band.

Zweite, vermehrte und verbesserte
Auflage.

14 M.

Einband in Halbfranz 2 M 50 S.; Einband-
decke in Halbfranz 1 M 50 S.

Zweiter Band.

Zweite, unveränderte Auflage.

9 M.

Einband in Halbfranz 2 M.; Einbanddecke
in Halbfranz 1 M 20 S.

Das Werk hat, wie Holtzmanns Ein-
leitung in das Neue Testament, deren erste
Auflage in Jahresfrist gänzlich vergriffen
war, einen ungewöhnlich günstigen Erfolg
aufzuweisen.

Ausser Theologen sind auch **Histo-
riker, Philologen und Philosophen Käufer.**

Den Abonnenten der Lieferungs-
ausgabe steht es frei, Lieferung 6 u. folg.
sofort zu beziehen.

Siebeck, Dr. H., Professor an der Universi-
tät Gießen, Untersuchungen zur Philo-
sophie der Griechen. Zweite, ver-
besserte und vermehrte Auflage.
7 M.

Philosophen, klassische Philologen, Histo-
riker, Gymnasiallehrer und Bibliotheken
sind Käufer.

Festschriften für Bologna.

Briefe Benedict's XIV. an den Canonicus
Francesco Peggi in Bologna 1729 —
1758 nebst Benedict's Diarium des Con-
claves von 1740. Herausgegeben von
Dr. F. X. Kraus, Professor an der Universi-
tät Freiburg. Zweite Ausgabe. Ver-
mehrt mit Flaminio Scartelli's Bio-
graphie des Papstes und einer Bibliogra-
phie seiner Werke. Mit den Bildnissen
Benedict's XIV. und Peggi's. 8 M.

Für Historiker, Kirchenhistoriker, Biblio-
theken.

Landsberg, Dr. E., Professor der Rechte an
der Universität Bonn, Die Quaestiones des
Azo. Zum erstenmale aus den Hand-
schriften herausgegeben, bevorwortet u.
Fünfundfünfzigster Jahrgang.

mit Noten versehen von Dr. E. Lands-
berg. 3 M.

Unter den bedeutenderen Interpreten
des römischen Rechts, welche im 12. und
13. Jahrhundert zu Bologna gelebt haben
und unter dem Namen der „Glossatoren“
bekannt sind, ist Azo wohl der hervor-
ragendste.

Das Buch richtet sich nicht ausschließ-
lich an Spezialisten der Geschichte der
Rechtswissenschaft, sondern an alle Roma-
nisten und Juristen, welche es interessiert,
zu sehen, wie eine Reihe uns heute noch
beschäftigender Probleme von einem der
größten Rechtsgelehrten des Mittelalters
behandelt worden sind.

Rechtshistoriker, Lehrer des römischen
Rechts, Bibliotheken juristischer Seminare,
klassische Philologen, Historiker, Universi-
täts-Bibliotheken und sonstige größere
Bibliotheken sind sichere Abnehmer.

von Liszt, Dr. Fr., Professor an der Uni-
versität Marburg, Abhandlungen des krimi-
nalistischen Seminars der Universität
Marburg. I. Band, 1 Heft: von Liszt,
Der italienische Strafgesetzentwurf von
1887. I. Buch. Allgemeiner Theil.
Abonnementspreis 1 M. Jährlich er-
scheint ein Band von 20 Druckbogen
in zwangslosen Heften. Einzelpreis
1 M 50 S.

Die Abhandlungen werden sich vor-
wiegend der Lösung praktischer Fragen
zuwenden und daher bei Praktikern gün-
stige Aufnahme finden.

„Nur in der Abwendung von dem
Formelkram einer einseitigen Begriffs-
jurisprudenz, nur in der sorgsamsten Er-
forschung der Lebensbedürfnisse, zu
deren Schutz und Förderung das Staats-
recht berufen ist, kann eine Wieder-
geburt unserer gerade in Deutschland
tiefgesunkenen, lebensfremd gewordenen
Strafrechtswissenschaft erhofft werden.
Ohne diese aber ist an ein Erstarken und
Blühen weder der Strafgesetzgebung
noch auch der Strafrechtspflege zu
denken.“

(Aus dem Vorwort des Herausgebers.)

Freiburg i. Br., 5. Juni 1888.

Akademische Verlagsbuchhandlung
von **J. C. B. Mohr**
(Paul Siebeck).

 **Zur Badesaison!**

[30870]

Sehr empfehlenswert!

**Zahlreiche Anerkennungs-
schreiben von Buchhändlern!**

Zinnowitz.

**Ein Handbuch für Badegäste
und Touristen**

unter besonderer Berücksichtigung
der Bedeutung und Gebrauchsweise
der Seebäder.

Von **B. O. Bachter.** Mit ein Spezialkarte
der Insel Usedom u. 1 Plan v. Zinnowitz.
Preis 1 M 50 S ord., 1 M 13 S no., 1 M bar.

In fesselndem Plauderton geschrieben,
für jeden Besucher von Zinnowitz resp. eines
Ostseebades unentbehrlich!

Dessau.

H. S. Art's Verlag.

**A. Hartleben's
Illustrierte Führer.**

[30871] **Saison 1888.**

Heksch, Illustrierte Führer auf der Donau.
2. Aufl. Geb. 2 M 70 S.

Bermann, Wien und Umgebungen. 4. Aufl.
Geb. 3 M 60 S.

Heksch, Karpathen (Hohe Tatra). Geb.
3 M 60 S.

Herbert, 100 Luftcurorte. Geb. 3 M 60 S.

Rabl, Glockner-Führer. Geb. 3 M 60 S.

Heksch, Ungarn und seine Nebenländer.
Geb. 3 M 60 S.

Rabl, Pusterthal und die Dolomiten.
Geb. 5 M 40 S.

Heksch, Budapest. 2. Aufl. Geb. 3 M 60 S.

**Heksch, Ost-Karpathen, Galizien,
Bukowina u. Rumänien.** Geb. 3 M 60 S.

Illustr. Führer durch Triest u. Umgebgn.
2. Aufl. Geb. 2 M 70 S.

Rabl, Nieder-Oesterreich. Geb. 3 M 60 S.

Illustr. Führer durch Dalmatien. Geb.
2 M 70 S.

**Heksch u. Herkules, Bade- und Curorte
Ungarns.** Geb. 3 M 60 S.

Heksch, Guide illustré sur le Danube.
Geb. 3 M 60 S.

**Rabl, Salzburg und das Salzkammer-
gut etc.** 2. Aufl. Geb. 3 M 60 S.

**Hesse, Petit Guide de Vienne et de ses
environs.** Geb. 1 M 80 S.

**Illustr. Führer durch Spanien u. Portu-
gal.** Geb. 5 M 40 S.

Meurer, Ortler-Alpen. Geb. 5 M 40 S.

Rabl, Kärnten. Geb. 3 M 60 S.

Rabl, Steiermark und Krain. Geb.
3 M 60 S.

Meurer, West-Tirol und Vorarlberg.
Geb. 5 M 40 S.

**Illustr. Führer im österreichischen
Alpengebiet.** Geb. 3 M 60 S.

**Meurer, Ost-Tirol mit dem Pinzgau u.
den Dolomiten.** Geb. 5 M 40 S.

Rabl, Ober-Oesterreich. Geb. 3 M 60 S.

Stern, Württemberg (Schwaben). Geb.
3 M 60 S.

Hess, Hohen Tauern. Geb. 3 M 60 S.

Meurer, Alpen von Salzburg etc. Geb.
5 M 40 S.

Hess, Zillerthaler Alpen. Geb. 5 M 40 S.

Rabl, Böhmen. Geb. 3 M 60 S.

Meurer, Oesterreich. Geb. 5 M 40 S.

**Schweiger-Lerchenfeld, Ital. Alpenseen
u. Riviera di Ponente.** Geb. 3 M 60 S.

Ferner zahlreiche Spezialführer, Pläne,
Karten u. s. w., lt. Saisonverzeichnis 1888,
welches bis zu 100 Exemplaren gratis zu
Diensten steht. Auch Plakate gratis.

Bedingungen der Führerlitteratur:

In Rechnung 25%, 11/10; bar 33 1/3%,
7/6 Explre.; gemischt 22/20 Bände in
Rechnung oder bar. — 30 Explre. eines
Werkes auf einmal stets mit 50% bar.

Alles stets in Leipzig auf Lager.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

A. W. Kafemann in Danzig.

[30872]

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung erlaubt sich, die Aufmerksamkeit der verehrlichen Sortimentbuchhandlungen auf die nach mehrjähriger eingehender und sorgfältiger Vorarbeit nunmehr erschienenen

Bilder**für den Anschauungsunterricht**

ganz ergebenst hinzulernen.

Zwar giebt es schon eine ansehnliche Reihe von Bildern, welche sämtlich dazu dienen sollen, beim Unterricht der Kinder, denen ja nicht überall und immer die Dinge, welche sie kennen und beobachten lernen sollen, in Wirklichkeit vorgeführt werden können, einen möglichst guten Ersatz für diese zu bieten; allein schon eine oberflächliche Vergleichung derselben zeigt, daß von den vorhandenen nur sehr wenige und auch diese nur da, wo es an besseren mangelt, verwendbar sind, weil die besten unter ihnen an so erheblichen Mängeln leiden, daß ihre Verwendung in der Schul-, namentlich in solchen Schulen, deren Zöglinge einfacheren Verhältnissen angehören, mit dem Leben und Treiben reicherer und besser situierter Familien nicht bekannt und an Beobachten und Denken nicht gewöhnt sind, ausgeschlossen bleiben muß, sobald ein besserer Ersatz vorhanden ist. Einen solchen bieten nach dem Urteil vieler sachkundiger Männer die hier vorliegenden Anschauungsbilder. Dieselben verdanken ihre Entstehung dem Umstande, daß Schulaufsichtsbeamte und Lehrer unausgesetzt Klagen erhoben über die bisher in den Schulen gebrauchten Bilder, weil diese sich für den Zweck, dem sie dienen sollten, nicht eigneten, was ganz besonders für solche Schulen gelte, deren Kinder von Hause aus die hochdeutsche Unterrichtssprache gar nicht kennen. Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung hat sich deshalb auf das Zureden mehrerer erfahrener Schulmänner bereit finden lassen, zur Beseitigung dieses Uebelstandes, soweit an ihr liegt, beizutragen. Es ist ihr gelungen, einen als Schulmann, wie als Zeichner und Maler gleich bewährten und tüchtigen Lehrer zu gewinnen, welcher auf Grund eigener Erfahrungen und Beobachtungen in der Schule und auf Grund der Angaben und Belehrungen, die ihm von vielen praktischen und kundigen Schulmännern zu teil geworden sind, die Zeichnungen entworfen und ausgeführt hat. Die Originale zu den vorliegenden Bildern haben wiederholt den bei einzelnen königlichen Regierungen beschäftigten Herren Schulräten und auch einigen Herren Dirigenten der Schulabteilung vorgelegen, sind von denselben mit Rücksicht auf ihre Anlage, die Darstellung der Personen und deren Thätigkeiten und Eigenschaften und auf ihre künstlerische Durchführung eingehend geprüft und als nach einem strengen Plane getreu, der Bestimmung angemessen, deutlich und dabei auch in künstlerischer Hinsicht möglichst korrekt durchgeführt anerkannt worden.

Eine gleiche Anerkennung seitens der fachmännischen Kritik haben die Bilder auch dort gefunden, wo sie bereits vorgelegen haben. Von mehreren Schulmännern wurden sie als **vorzüglich gelungen bezeichnet und von einigen herborragenden Kennern dessen, was den Volksschulen not thut, geradezu als das Beste unter allen Lehrmitteln gleicher Bestimmung hervorgehoben.** Die von vielen Seiten ausgesprochenen Urteile betonen, daß diese Anschauungsbilder einem wirklich vorhandenen Mangel an praktisch brauchbaren, dem gleichen Zwecke bestimmten Bildern erfolgreich abhelfen und mit Recht die an Überfülle oder an zu großer Kleinheit und dadurch hervorgerufener Undeutlichkeit leidenden, bisher gebrauchten verdrängen, und daß die Hauptvorzüge dieser Bilder in deren Größe, Deutlichkeit und ganz besonders darin bestehen, daß auf denselben nicht zu viel auf einmal geboten und somit die Schwierigkeiten, welche überladene Bilder den Lehrern und den Schülern, namentlich den Anfängern, bereiten, vermieden werden, ohne daß es unterlassen sei, auf ihnen alle Naturerscheinungen, wie alle menschlichen Thätigkeiten, von dem Scherz und Spiel der Kinder bis zur ernstesten Beschäftigung und sauren Arbeit der Männer, wie sich dieselben nach den wechselnden Jahreszeiten richten, in charakteristischer Weise scharf zu zeichnen und darzustellen, und daß die Kinder der Volksschule, namentlich auf dem Lande, welche bis zu ihrem Eintritt in die Schule entweder wenig gesehen haben, oder doch nicht angeleitet worden sind, zu beobachten und zu vergleichen, bei der Benutzung dieser Bilder, welche ihnen nur bekannte Personen, Thätigkeiten, Situationen, Gegenstände u. bieten, zu größerer Vernunftigkeit erweckt würden, als dies an den früher gebrauchten Bildern geschehen sei, da sie auf diesen häufig genug wegen ihrer Kleinheit oder Undeutlichkeit nicht die Personen und Dinge zu unterscheiden vermöchten.

Der Preis der Bilder (90 cm. hoch, 144 cm. breit), welche die vier Jahreszeiten und zwar

- I. den Frühling, III. den Herbst,
II. den Sommer, IV. den Winter

in ihren eigentümlichen Naturerscheinungen und den dadurch bedingten Beschäftigungen und Thätigkeiten der Menschen in charakteristischer Weise darstellen, ist

1. bei Entnahme aller vier Bilder, **unaufgezogen 16 M ord., 12 M netto**, auf starke Leinwand gezogen und mit festen Stäben und einer Bändeinfassung versehen **32 M ord., 24 M netto**;
2. bei Entnahme einzelner Bilder tritt eine Preiserhöhung nicht ein, sondern wird auch in diesem Falle ein jedes Bild **unaufgezogen mit 4 M ord., 3 M netto**; **aufgezogen mit 8 M ord. und 6 M netto** berechnet.

Die seitens der pädagogischen Kritik hervorgehobenen Vorzüge der vorgenannten Bilder

haben denselben in der kurzen Zeit, seit sie erschienen sind, bereits den Eingang in viele Schulen unseres engeren und weiteren Vaterlandes verschafft. Auch haben sich bereits einige Stimmen im Auslande für deren Einführung in den dortigen Schulen ausgesprochen. Verschiedene Zeugnisse sprechen sich über die gute Bewährung derselben in der Praxis des Unterrichts aus. Auch haben viele königliche und außerpreussische Schulbehörden die Anschauungsbilder einer eingehenden Prüfung unterzogen und darauf sich über dieselben in günstigem Sinne geäußert, bezw. diese Lehrmittel, wie deren an die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung gerichteten Schreiben oder Abschriften von Verfügungen besagen, bei Bedarf zur Anschaffung empfohlen.

Zur Anschluß an die vorbezeichneten Bilder für den Anschauungsunterricht und zur Benutzung und Verwertung derselben beim Unterricht ist in dem Verlage der Unterzeichneten erschienen:

Materialien zur Erteilung des Anschauungs- unterrichts.

Unter Berücksichtigung der bei
A. W. Kafemann erschienenen
Anschauungsbilder

zusammengestellt von
Feodor Schneider,
Lehrer

8°. 224 Seiten. Preis 3 M ord.,
2 M 25 A netto, 2 M bar.
Gebunden 50 A mehr.

Dieses Buch enthält den Stoff, den der Lehrer nötig hat, um die Anschauungs- und Sprechübungen im Anschluß und unter Benutzung dieser Bilder mit Erfolg zu betreiben. Es gewährt aber dem Lehrer dabei den nötigen Spielraum zur Verarbeitung und Verwertung des Stoffes, indem es ihn nicht streng an einen vorgeschriebenen Gang bindet, ihm aber auch nicht die Fragen giebt, die er stellen soll, wie dies in manchen anderen Büchern geschieht, die einen gleichen Zweck haben, sondern ihn immerhin noch zu eigener geistiger Anstrengung und Arbeit veranlaßt. Dadurch wird der Inhalt des Büchleins für jeden strebsamen Lehrer von um so größerem Werte sein.

Die Bilder können nur fest, resp. bar abgegeben werden.

Ausführliche Prospekte mit verkleinerter Wiedergabe der Umrißzeichnungen der Bilder stehen den verehrlichen Sortimentbuchhandlungen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Die Verlagsbuchhandlung von
A. W. Kafemann
in Danzig.

Collection Verne.

Autorisirte Ausgabe.

Jeder Band 16 bis 25 Bogen Text mit Titelbild in illustriertem Umschlag geheftet.

Preis des Bandes geheftet 75 s; elegant gebunden 1 M pro Band.

Jeder Band für sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich.

[30873]

Inhalt der Collection Verne:

Band 1. Von der Erde zum Mond. — 2. Reise um den Mond. — 3. Reise um die Erde in 80 Tagen. — 4. Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. — 5. Fünf Wochen im Ballon. — 6./7. Zwanzigtausend Meilen unter'm Meer. 2 Bände. — 8. Abenteuer von drei Russen und drei Engländern in Süd-Afrika. — 9./10. Abenteuer des Kapitan Hatteras. 2 Bände. — 11./13. Die Kinder des Kapitan Grant. 3 Bände. — 14./16. Die geheimnißvolle Insel. 3 Bände. — 17./18. Das Land der Pelze. 2 Bände. — 19. Eine schwimmende Stadt. Die Blockade-Brecher. — 20. Eine Idee des Doctor Og u. s. w. — 21. Der Chancellor. Tagebuch des Passagiers J. R. Kazallon. — 22./23. Der Courier des Ozean. (Michael Strogoff.) 2 Bände. — 24. Schwarz-Indien. — 25./26. Reise durch die Sonnenwelt. 2 Bände. — 27./28. Ein Kapitän von fünfzehn Jahren. 2 Bände. — 29./30. Die Entdeckung der Erde. 2 Bände. — 31. Die fünfshundert Millionen der Begum. — 32. Die Leiden eines Chinesen in China. — 33./34. Die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts. 2 Bände. — 35./36. Das Dampfhaus. 2 Bände. — 37./38. Der Triumph des 19. Jahrhunderts. 2 Bände. — 39./40. Die Jangada. 2 Bände.

Bei Collection Verne, gebunden à Band 1 M ord., ist Zuschlag für jeden Einband 20 s netto.

Einbanddecken zu Collection Verne. Band 1 bis 40. à Decke 20 s ord. (15 s bar).

Geschenkausgabe der Collection Verne. 40 Bde. in feinen Leinenbänden. 50 M. In Holzkiste verpackt. (37 M 50 s no., 33 M bar.)

Wir gewähren bar 40%, 7/6 Exemplare (21/18 Bde. gemischt), 50 Bde. gemischt für 18 M bar.

Zu Rechnung 33 1/3%, 11/10 Exemplare (22/20 Bände gemischt).

Gebundene Exemplare unter gleichen Bezugsbedingungen und auch geheftet und gebunden beliebig gemischt, unter Zuschlag von 20 s no. für jeden Einband. Gebunden nur fest.

Verzeichnis der neuesten Schriften von **Julius Verne.**

Autorisirte Ausgaben,

welche nicht in die „Collection Verne“ aufgenommen sind, sich aber in Format und Ausstattung genau an diese anschließen:

Julius Verne's Schriften: 41. Bd. Die Schule der Robinsons. — 42. Bd. Der Grüne Strahl. — 43./44. Bd. Keraban, der Starrkopf. 2 Bde.

— 45. Bd. Der Südstern oder Das Land der Diamanten. — 46. Bd. Der Archipel in Flammen. — 47./49. Bd. Mathias Sandorf. 3 Bde. — 50. Bd. Robur der Sieger. — 51. Bd. Ein Lotterie-Los. — 52./53. Bd. Nord gegen Süd. 2 Bde.

Jedes Werk ist einzeln zu haben.
Preis jedes Bandes geh. 2 M 70 s.
In elegantem, rotem Ganzleinwandband mit Goldtitel 3 M 50 s.
Einbanddecken pro Band 60 s.

Von sämtlichen Schriften Julius Verne's existieren auch reich illustrierte Prachtausgaben in Quartformat, über welche ausführliche Verzeichnisse gratis geliefert werden.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

[30874] Soeben erschien:

(Nur fest.)

New Work by Mr. Henry Sweet.
A History of English Sounds

from the earliest Period. With full Word Lists. By Henry Sweet, M. A., Hon. Ph. D. Heidelberg, Editor of „The Anglo-Saxon Reader“, „An Anglo-Saxon Primer“, „A Handbook of Phonetics“, etc.

Preis 14 sh. ord. (nur fest.)

The Principles of Sound and Inflexion

as illustrated in the Greek and Latin Languages. By J. E. King, M. A., Fellow and Tutor of Lincoln College, Oxford, and C. Cookson, M. A., Assistant Master at St Paul's School.

Preis 18 sh. ord. (nur fest.)

New Edition of
Prof. Balfour Stewart's „Treatise on Heat“.

Fifth edition, extra fcap. 8^o, cloth.

A Treatise on Heat,

with numerous Woodcuts and Diagrams. By Balfour Stewart, LL. D., F. R. S., late Professor of Natural Philosophy at the Owens College, Manchester.

Preis 7 sh. 6 d. ord. (nur fest.)

London. Sampson Low & Co.

[30875] Soeben erschien:

M. Valentin Weigel's
Leben und Schriften.

Nach den Quellen dargestellt von

August Israel,

R. S. Schulrath und Seminardirektor.

Mit Weigel's Bildniß und einer Nachbildung seiner Handschrift.

8^o. 170 Seiten. Preis 3 M.

Handlungen mit theologischer Rundschau mache ich ganz besonders auf dieses interessante Werk aufmerksam.

Ich bitte zu verlangen.

Bischofau, Anfang Juni 1888.

F. A. Raschke.

[30876] Soeben erschien und wurde an die Subskribenten versandt:

Le Livre d'Or

du

Pontificat de Léon XIII.

Edition de luxe.

Grand in-4^o.

Preis 25 fr. mit 20% Rabatt.



Wir machen namentlich Handlungen mit katholischer Kundschaft auf dieses Prachtwerk aufmerksam und liefern, wo Aussicht auf Absatz, ein Explr. à cond.

Bitten direkt zu verlangen.

Brüssel, den 9. Juni 1888.

Société Belge de Librairie

A. Vandembroeck.

Folgende Badeschriften, Nordseebäder

[30877] betreffend,

bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen:
Kruze, Dr. G., Seeluft und Seebad. Sechste Auflage. 1 M ord.

Kruze, Dr. G., Ueber Seeluft- und Seebadefuren bei Nervenkrankheiten. Zweite Auflage. 1 M ord.

Winke für Badegäste des Königl. Seebades Norderney. Saison 1888. Nebst Flut-tabelle, Fahrplänen, Ortsbeschreibung, amtlichen Tagen sowie Plan der Insel. X. Jahrg. 1888. 50 s ord.

Zu den Nordseebädern an der ostfriesischen Küste. Saison 1888. Fahrpläne der Dampf- und Postfahrtschiffe nach Norderney u. s. w., nebst 1 Karte der Reisewege. 40 s ord.

Scherz, G. F., Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad. Ausgabe für 1888. 1 M 50 s ord.

Brand, M. G. W., Insel und Seebad Juist. 1 M 20 s ord

Robell, L., Nordseebilder. 1 M ord.

Diedr. Soltau's Verlag in Norden.

[30878] Bei G. Harneder & Co. in Frankfurt a/Oder erschien soeben:

Ein Ruf

für die

Diafonissen-Sache.

Ein Vortrag

von

Generallieutenant z. D. v. **Hertzberg.**

Preis brosch. 50 s ord. mit 25 %

Bedarf bitten zu verlangen.

404*

Verlag
von
Justus Perthes
in
Gotha.

[30879]

Bei mir erschien soeben:

Touristenkarte
der
Umgegend von Oberhof,

entworfen von
H. Habenicht.
In elegantem Umschlag.
Preis 1 M.

Diese Karte bildet das Musterblatt einer Serie ähnlicher herzustellender Karten der Umgebungen von anderen Kurorten des Thüringerwaldes. Die wesentlich neuen Gesichtspunkte, welche bei Bearbeitung dieser Karte als Richtschnur dienten, sind folgende:

Der Umfang ist so eingerichtet, daß die Haupttouristenstation in der Mitte liegt und alle Ausflugsziele in Entfernung von 2—3 Stunden in den Rahmen der Karte fallen. Der Maßstab (1 : 50 000) erlaubt vollkommene Deutlichkeit bei erschöpfender Wiedergabe der Details. Gebäude, Gärten, Straßen, Wiesen, Nadelwald, Laubwald sind durch ebensovielen Farben deutlich hervorgehoben. Die Bodengestaltung ist durch Linien gleicher Höhe (Isohypsen) von 50 zu 50 Meter Abstand über dem Meeresspiegel in Braun, in Verbindung mit Schummerung unter Annahme schräger Beleuchtung, dargestellt, wodurch topographische Schärfe mit Anschaulichkeit der Plastik verbunden wurden. Die für Touristen wichtigste Neuheit dieser Karte aber besteht in der durch rote Sternchen und Linien bewirkten Hervorhebung lohnender Ausflugspunkte und der dahin führenden nächsten Wege. Diese Punkte (etwa 30 an der Zahl) sind am untern Rand der Karte zu einem alphabetischem Register zusammengestellt; ihre Lage kann man mit Hilfe der in den Rand der Karte eingesetzten Zahlen und Buchstaben leicht und schnell auffinden.



Eine allgemeine à cond.-Versendung kann ich mit dieser Karte nicht vornehmen; ich stelle aber jeder Handlung 1 Probe-Exemplar mit 50% zur Verfügung.

Weitere Exemplare liefere ich mit 25% und 7/6 Expemplare.

Mit Hochachtung

Gotha, Juni 1888.

Justus Perthes.

[30880] Wir bitten gütigst stets auf Lager zu halten und zu empfehlen:

Die Alpen.
Handbuch der gesammten Alpen-
funde.

Von
Prof. Dr. **Friedrich Umlauf.**
Mit 31 Vollbildern, 64 Text-Illustr.,
15 Karten im Text und 5 Karten in
Farbendruck.

31 Bogen groß Oktav. 8 M;
in elegantem Original-Prachtbd. 10 M 50 S.

Es bietet dieses Werk eine Darstellung der gesammten Alpenwelt in allen ihren Erscheinungen und physikalischen Vorgängen, wie sie bisher nirgends in einem Buche vereint zu finden war. Ebenso sachkundig als eingehend werden die Charakteristik der Alpen, ihre Grenzen und Einteilung, der vertikale Aufbau und die Geologie unseres Hochgebirges besprochen. Besonders liebevolle Behandlung erfährt die topographische Schilderung der Alpen, welche nicht weniger als 320 Seiten umfaßt. Mit wohlthuender Abwechslung in Anordnung und Darstellung des reichen Stoffes werden hier nicht bloß die plastischen Verhältnisse, die Höhenzüge, Gipfel, Pässe und Thäler geschildert, sondern auch Flüsse und Seen, Wasserfälle und Gletscher, Verkehrswege und Wohnorte, gelegentlich auch die Erscheinungen des Pflanzen-, Thier- und Menschenlebens, sowie Rundsichten von besuchten Bergen zum Gegenstande der Erörterung gemacht.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[30881] Soeben erschienen:

(Nur fest.)

A concise Dictionary
of
„Middle English“
from A.D. 1150 to 1580.

By the
Rev. **Walter W. Skeat,**
Lit. D., LL.D. Edinb., M. A. Oxon.,
and

Rev. **A. L. Mayhew.**

Royal 8^o. ½ leather.
Preis 7 sh. 6 d. ord.

London. **Sampson Low & Co.**

[30882] Bei Nachbestellungen bitte zu unterscheiden:

Frißche, V. G., Das Tischdecken, Servieren und Serviettenbrechen. Mit ca. 200 erl. Abbildgn. Preis: 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 34 S bar.
Für Gastwirte, Kellner u. s. w.

Frißche, V. G., Das Serviettenbrechen, Tischdecken, Servieren und Tranchieren. Mit 50 Serviettenfiguren u. s. w. Preis: 1 M 80 S ord., 1 M 35 S netto, 1 M 20 S bar.

11/10 auch gemischt.

Ersteres kann ich nur noch fest, resp. bar liefern.

Vorauslieferung in Leipzig.
Frankfurt a/M. **Adolf Detloff.**

C. Muquardt's Hofbuchhandlung
in Brüssel.

[30883]

Soeben erscheint:

La jeune fille.
Journal hebdomadaire
dirigé par
de femmes du monde.

X. Année No. 1.

Honoré de l'appui bienveillant de S. A. R.
Mme. la Comtesse de Flandre.

Dieses unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Gräfin von Flandern erscheinende Journal ist das einzige in französischer Sprache, welches speziell für junge Damen bestimmt ist.

Das Programm umfaßt folgende Abteilungen:

Etudes de caractère — Peinture et dessin — Musique — Architecture et sculpture — Etudes des différents styles dans le costume, mobilier etc. — Littérature — Romans — Poésies — Sciences géographiques et naturelles — Histoire, Biographie, Autobiographie — Mode du jour — Ouvrages manuels — Etiquette — Oeuvres de charité — Chronique de la semaine — Economie domestique — Concours entre les lectrices — Jeux d'esprit — Bibliographie — Boîte aux lettres.

Außer diesen Fächern werden in demselben auch alle anderen interessanten Fragen für junge Damen behandelt werden. Das Journal erscheint vom 1. Juli ab regelmäßig jeden Donnerstag in einem Umfange von 16 Seiten.

Preis 10 M pro Jahr mit 20% Rabatt.

Die erste Nummer als Probenummer ist erschienen, und stellen wir dieselbe den Handlungen, welche sich für das Journal verwenden wollen, gratis zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.
Hochachtend

Brüssel, 10. Juni 1888.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Stark begehrt wird jetzt

[30884] das in Heften à 10 S erscheinende, mit patriotischer Begeisterung geschriebene und durch Illustrationen geschmückte zeitgemäße Werk:

Kornblume und Veilchen

oder

„Unser Wilhelm“

und

„Unser Fritz“.

Eine patriotische Erzählung

von

A. J. Anders.

*

Bezugsbedingungen:

Heft 1—5 gratis; Heft 6 und die folgenden Hefte mit 50% gegen bar.

Tausende von Abonnenten sind hierauf leicht zu erringen!

Berlin SO., Raunynstraße 38.

Berner Brosche.

Schriften bei Gelegenheit der Jubiläumsfeier Leo XIII.

[30885] erschienen, wovon nur wenige Exemplare für den Handel bestimmt und durch uns zu beziehen sind:

Regesta Honorii Papae III.

jussu et munificentia Leonis XIII. P. M. ex Vaticanis archetypis aliisque fontibus edidit

Sac. Petrus Pressutti.

Vol. I. in fol.

Romae 1888.

Preis 60 Lire.

Es ist dies eine Umarbeitung des im Jahre 1884 erschienenen Buches „I Regesti del Pontefice Onorio III.“, welches sich in der kleinen Ausgabe auf 8—10 Bände belaufen hätte und nicht fortgesetzt wird und in dieser großen mit 2 Bänden seinen Abschluß findet. Allen Firmen, die s. Z. Band I. der kleinen Ausgabe von uns bezogen haben, senden wir diese Ausgabe als Fortsetzung zu.

Abnehmer des Regestum Clementis Papae V., von dem 7 Jahrgänge oder 6 Bände erschienen, sind sichere Käufer der obigen Regesta.

Specimina Palaeographica Regestorum

Romanorum Pontificum ab Innocentio III. ad Urbanum V.

60 Tafeln in Lichtdruck in groß Folio.

M. 58 S. Text. 90 Lire.

Il grande Papiro egizio della

Biblioteca Vaticano contenente il

śāt per em heru

(Libro di uscire dalla vita)

descritto ed illustrato

da

Orazio Marucchi.

In 4°. Mit 4 Lichtdrucktafeln.

Preis 20 Lire.

Le Catacombe

ossia

il Sepolcro apostolico dell' Appia

descritto ed illustrato da

Gio. Batt. Lugari.

kl. Fol. Mit 9 Tafeln. Preis 12 Lire.

Topografia e Monumenti di Roma

nelle pitture a fresco di Sisto V. nella Biblioteca Vaticana.

Memoria

di

E. Stevenson.

groß Folio. 26 Seiten Text. Mit 5 Tafeln. Preis 18 Lire.

Theodori Prodrumi Commentarios

in carmina sacra melodorum Cosmae Hierosolymitani et Joannis Damasceni

ad fidem Codd. Mss. primum edidit **Henricus M. Stevenson senior.**

Lex.-8°. XXVII u 120 Seiten. 10 Lire.

Forze e Fortezze pontificie

alla fine del

Secolo decimosettimo.

Zeichnungen u. Beschreibung der Festungen des Kirchenstaats nach einem Codex vom J. 1701.

gr. 4°. 16 Tafeln mit Text. Preis 25 Lire.

Rom, 10. Juni 1888.

Loescher & Co.

[30886] Soeben wurde ausgegeben Nr. 4 der

Rosen-Zeitung.

Organ des

Vereins deutscher Rosenfreunde.

Preis des Jahrgangs von 6 Nummern:

5 M ord. mit 25 %.

Wir bitten diese vorzügliche, fast konkurrenzlose Fachzeitschrift stets im Auge zu behalten und bei Gelegenheit warm zu empfehlen.

Probenummern stehen zu Diensten.

Frankfurt a/M.

Jaeger'sche Buchhandlung, Verlags-Conto.

Französische Neuigkeiten.

[30887]

*Lafontaine, H., Thérèse, mamie. Souvenirs du théâtre. 3 fr. 50 c.

*Daudet, L'Immortel. 3 fr. 50 c.

*Mendès, Grande-Maguet. 3 fr. 50 c.

Tolstoï, La vie. —

*Silvestre, Maïma. 3 fr. 50 c.

Zola, Un rêve. 3 fr. 50 c.

Daudet, Souvenirs d'un homme de lettres. 3 fr. 50 c.

Daudet, Robert Helmont. 3 fr. 50 c.

Malot, Mondaine. 3 fr. 50 c.

Gréville, Chants de Noël. 3 fr. 50 c.

Franc à 60 % netto bar bei Vorausbestellung.

Bitte zu verlangen.

Leipzig, 11. Juni 1888.

Rud. Giegler,

Importgeschäft für ausl. Litteratur.

*Soeben erschienen.

Verlag von

David Nutt in London.

[30888]

The Classical Review.

Vol. II. Part 6. June 1888.

Inhalt:

Notes on Comparative Philology. F. W. Walker and J. Peile.

Roscher's Greek Mythology. L. R. Farnell. Herzog on the Constitution of Rome. H. F. Pelham.

Catalogue of Classical Mss. E. M. Thompson.

Kleinere Besprechungen.

Noten zu Schriftstellern.

Classical Education in Germany. III.

T. Ziegler.

Archaeologisches.

Inhaltsverzeichniss von Zeitschriften.

Bibliographie.

Der „Catalogue of Classical Mss.“ giebt, wenn beendet, eine kurze Beschreibung aller in englischen Bibliotheken aufbewahrten Handschriften der Griechen und Lateiner.

Einzelne Hefte 1 M 50 % ord., 1 M 20 % no., pro Bd. (10 Hefte) 10 M ord., 9 M netto. Für Sendung direkt per Post berechne ich pro 10 Nrn. 1 M.

London, Juni 1888.

D. Nutt.

[39889] Zum Debit erhielt ich:

Le Japon artistique.

Documents d'art et d'industrie réunis par

S. Bing.

Publication mensuelle. Nr. 1.

Mai 1888.

Fol. 10 Pages. Avec illustr. et 10 planches color. 2 fr.

Der Preis des Abonnements ist für Deutschland 25 fr.; ich liefere franko Leipzig zu 12 M 80 % netto und stelle Nr. 1 bei Aussicht auf Absatz à cond. zur Verfügung.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium in Leipzig, Berlin, Wien.

[30890] In unserm Kommissionsverlage soeben erschienen:

Opuscula Entomologica

edidit

C. G. Thomson.

Fasciculus XII.

(Ophion, Paniscus und Plectiscus.)

gr. 8°. 5 M 65 s.

Carminis Saliaris Reliquiae.

Ed. adn.,

duos de lano exc. add.

C. M. Zander.

4°. 64 Seiten. 2 M.

Wir können nur fest, resp. bar liefern.

Lund, im Juni 1888.

Hj. Möller's Univ.-Buchhandlung.

[30891] Behufs Anichtsverfendung stelle in Kommission zu Diensten:

Dr. phil. Helene Bruskowik,

Percy Bysshe Shelley.

8°. XII u 387 S. 6 M.

Drei englische Dichterinnen:

Johanna Baillie.

Elisabeth Barrett Browning.

George Eliot.

8°. 244 S. 4 M.

Besprochen in der Leipziger Illustrierten Zeitung vom 2. Juni.

Berlin, 6. Juni 1888.

Robert Oppenheim.

Für Reise- und Badezeit.

[30892]

Die in meinem Verlage erschienene Novelle:

„Hertha Stelzner“

von

Franz Wendlandt.

empfehle ich erneuter Verwendung.

Preis 1 M ord., 70 s netto, 50 s bar und 7/6.

Handlungen an Badeorten und Eisenbahnbuchhandlungen können mit Leichtigkeit Partien absetzen.

Hochachtungsvoll

Anklam, im Juni 1888.

Hermann Wolter.

[30893] Soeben erschien:

Lehrbuch der einzeiligen Stenographie

von

C. Herzog.

Preis geb. 1 M 20 s.

Da Kommissionsverlag, kann ich nur bar mit 25% liefern u. bitte nur so zu verlangen.
Leipzig. J. M. Robolsty.

Students' Series for School, College, and Home.

[30894]

Ausgaben englischer Werke mit deutschen Anmerkungen.

Soeben erschien und wurde versandt:

The Autobiography

of

Benjamin Franklin.

Students' Tauchnitz Edition.

Mit deutschen Erklärungen

von

Dr. Karl Feyerabend,

Oberlehrer am Francisceum in Gerbst.

Erster Theil.

Die Jugendjahre (1706—1730).

Brosch. 1 M ord., 70 s netto, 60 s bar;

kartoniert 1 M 10 s ord.,

77 s netto, 66 s bar.

Vollständige Verzeichnisse der bis jetzt erschienenen Students' Tauchnitz Editions stehen zu zweckmäßiger Verteilung gratis zu Diensten.

Leipzig, den 11. Juni 1888.

Bernhard Tauchnitz.

[30895] Soeben erschien und erhielt ich zum alleinigen Verkauf für das Ausland:

Castelnuovo, E., Filippo Bussin juniore. 4 l.

Serao, M., L'Italia a Bologna. Lettere con illustrazioni. 2 l.

Bononia docet. Splendito numero unico per l'VIII centenario dell'Università di Bologna. 3 l.

Annuario contemporaneo di storia, biografia e statistica, comp. da E. Treves. Anno III.

Ich bitte Bestellungen nur an mich zu richten, da die Verlagsfirma direkt nichts liefert.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium
in Leipzig, Berlin, Wien

[30896] In unserm Verlage erschien:

Kampfbereitschaft

von

S. Barthélemy.

gr. 8°. 1 M 20 s ord. mit 25% und 7/6.

Wir bitten die Übersetzung des redelustigen Kollegen Boulanger's und Déroutède's im Schaufenster auszuliegen.

Hannover, Mai 1888.

Gelwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Des Soldaten Tagebuch.

Eleg. kart. 60 s. 13/12 m. 33 1/2 %.

Fortwährend Schaufensterabsatz.

Carl Rocco's Verlagsbuchhandlung

[30897]

in Leipzig.

[30898] Soeben erschien:

Das Webersche Gesetz

und

die psychische Relativität.
Akademische Abhandlung

von

Arwid Grotenfelt.

Preis 2 M ord., 1 M 60 s netto bar.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

G. W. Edlunds Buchhandlung
in Helsingfors.

Für die Reisezeit!

[30899]

Engelhorn's

Allgemeine

Romanbibliothek,

von welcher bis jetzt etwa

100 Bände

erschienen sind, wird namentlich auch als gute, handliche und billige

Reiselektüre

gerne gekauft.

Ich bitte Sie daher, für die heran-
nahe Reisezeit Ihr Lager zu vervoll-
ständigen und dem gerade in den toten
Sommermonaten leicht verkäuflichen Artikel
Ihr Interesse zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

J. Engelhorn.

Künftig erscheinende Bücher.

Tauchnitz Edition.

[30900]

Nächste Woche:

Loyalty George.

A new Novel.

By

Mrs. Parr,

Author of „Dorothy Fox“ etc.

Leipzig, den 11. Juni 1888.

Bernhard Tauchnitz.

Summer-Number

[30901]

von

Graphic und London News

erscheint im Laufe dieses Monats.

1 M netto bar.

Bitte baldigst zu verlangen.

Leipzig.

Rud. Giegler.

[30902] In wenigen Tagen erscheint in unserem Verlage:

Die Seeversicherung

nach den in den hauptsächlichsten Staaten Europas geltenden gesetzlichen und anderen Bestimmungen.

Ein praktisches Handbuch für

Versicherer, Dispatcheure, Behörden, Juristen, Experten, Rheder, Capitaine, Kaufleute etc.

Von

Th. Andersen.

Berlin und Hamburg.

8^o. 592 Seiten. 12 M mit 25 % Rabatt.

Wir bitten zu verlangen und gestatten uns zu bemerken, daß ein derartiges Buch bisher nicht existierte.

Abhandlungen

aus dem Gebiete des

Gesamten Schiffbauwesens.

Heft III.

Ueber Schiffe für besondere Bestimmungen (Feuerschiffe, Lootsenfahrzeuge und Eisbrecher).

Von

C. F. Steinhaus.

4^o. 35 Seiten mit 4 Holzsechnitten und 8 Tafeln.

8 M mit 25 % Rabatt.

Vorstehende Abhandlungen sind mit dem vorliegenden 3. Heft vorläufig zum Abschluß gelangt.

Wir bitten um Aufgabe der Kontinuation, falls dies noch nicht geschehen ist.

Dr. W. Sievers'

Original-Routenkarte

der

Venezolanischen Cordillere

bearbeitet und gezeichnet von

L. Friederichsen.

4 M. Nur bar mit 25 %.

Ein schönes, wertvolles Kartenblatt!

Dr. W. Sievers' Geognostische Karte der Venezolanischen Cordillere

bearbeitet und gezeichnet von

L. Friederichsen.

1 : 1 000 000.

4 M. Nur bar mit 25 %.

Diese Karte ist eine Separat-Ausgabe der bei Eduard Hölzel in Wien im 1. Heft des III. Bandes der Penk'schen Geographischen Abhandlungen kürzlich erschienenen Karte, deren Alleinvertrieb wir uns vorbehalten haben.

Hamburg, Anfang Juni 1888.

L. Friederichsen & Co.

Gangbare Novität!

[30903]

Heute versandte ich folgendes Cirkular:

In 14 Tagen erscheint:

Bliemchen - Kalender

für das Jahr 1889.

Herausgegeben von

Gustav Schumann.

6 Bogen Oktav.

Mit 40 vorzüglichen Illustrationen.

50 s ord.

Gustav Schumann, der rühmlichst bekannte Verfasser des „Partikularisten Bliemchen aus Dresden“, tritt Ihnen hier mit einem Unternehmen entgegen, das auf allseitige Anerkennung rechnen dürfte. Obgleich dabei der unverwundliche Frise Bliemchen keine Nebenrolle spielen durfte, haben doch auch Schriftsteller wie Victor Blüthgen, Franz Dirsch, Oskar Justinus, Julius Riffert, Frida Schanz, Ludwig Schanz, Signor Domino u. a. Raum gefunden, ihre Mitarbeiterchaft in hervorragender Weise zu betheiligen, während mit der künstlerischen Ausstattung die bewährten Illustratoren Otto Gerlach und Arthur Lewin betraut waren. Und so dürfte es insbesondere bei dem äußerst niedrigen Preise von 50 s, dem „diesjährigen Bliemchen“ rasch gelingen, sich neue Absatzgebiete zu verschaffen.

Bezugsbedingungen:

1—10 Exemplare bar mit 30%,
11—50 " " " 40%,
50 u. mehr " " " 50%
ohne Freiemplare.

Im allgemeinen expediere ich nur gegen bar, doch bin ich bereit 1 Exemplar zur Probe à cond. zu liefern mit Remissionsberechtigung bis spätestens 1. Oktober 1888.

An Handlungen, mit denen ich nicht die Ehre habe in Rechnung zu stehen, liefere ich 1 Exemplar zur Probe bar mit 50%.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 12. Juni 1888.

G. L. Dirschfeld.

[30904] Jena, den 8. Juni 1888.

Für meinen Verlag befindet sich unter der Presse und erscheint demnächst:

Coeur As.

Roman

von

Karl Niemann.

Ein starker Band hoheleganten 8^o-Formates. Gehftet ca. 4 M 50 s ord.

Durch vorliegendes Werk führe ich nach dem Urtheil litterarischer Autoritäten einen jungen Autor von hervorragender Begabung in die deutsche Litteratur ein.

Das Buch enthält den psychologischen Entwicklungsgang eines jungen Mannes, in dem die Leidenschaft für Waffen und Waffensport einst in knabenhafter Weise gewedt, allmählich zum Kern seines Lebens, zum öffentlichen Berufe, endlich zum Verderben wird. Wie in komische Berührungen mit der Welt, so tritt sein eigenfünftiges Vergnügen zugleich in engste und ernsteste Beziehungen zu der Geschichte seiner Liebe.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 33 1/3 % Rabatt gegen bar.

Bei Vorausbestellung bis zur Ausgabe mit 40% Rabatt gegen bar.

Freiemplare 7/6, 14/12 etc.

Bitte zu bestellen.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Voranzeige.

[30905]

Für meinen Verlag ist in Vorbereitung:

Der russische Parnass.

Eine Anthologie

rus-sischer Lyriker von Lomonossow bis auf die Gegenwart.

Gesammelt und verdeutscht durch

Friedrich Fiedler.

1 Band. Ca. 20 Bogen 8^o.

Preis brosch. 3 1/2—4 M; geb 4 1/2—5 M.

Während die russische Prosa uns in den letzten Jahren durch vielfache Übersetzungen zugänglich gemacht ist, fehlte uns bisher gänzlich eine übersichtliche Zusammenstellung der russischen Poesie, welche in ihrer Eigenart mindestens eines gleichen Interesses wert ist, wie die erstere.

„Der russische Parnass“ umfaßt ca. 60 Dichter von Anfang des vorigen Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, und ist jedem derselben eine kurze biographische Skizze beigelegt. Die Übersetzung von Friedrich Fiedler ist nach dem Urtheile kompetenter Fachleute vorzüglich. Sie werden aus dieser kurzen Voranzeige bereits ersehen, daß es sich um ein wertvolles, kulturhistorisch wichtiges und wohl empfehlenswertes Werk handelt, welches ich zum Herbst auf den Büchermarkt bringe.

Dresden, den 7. Juni 1888.

Heinrich Minden.

Oskar Frank' Nachfolger
(Friedlaender & Bamberger),
Verlags-Conto in Wien.

[30906]

Wir versanden heute folgendes Cirkular:

Wien, im Juni 1888.

Geehrter Herr Kollega!

In 8—10 Tagen erscheint die erste
Lieferung des Werkes:

Deutschlands Feldzug gegen Frankreich von General Boulanger.

Einzige autorisierte Übersetzung
aus dem Französischen.

Komplett in ca. 50 wöchentlich er-
scheinenden Lieferungen mit
= 250 =

ganz- und halbseitigen Illustrationen
nach Originalholzschnitten franzö-
sischer Meister.

Ladenpreis jeder Lieferung 40 S
= 24 fr. ö. W.

Wir übergeben Ihnen hiermit ein Werk
zum Vertriebe, dessen Autor gleichwie der
Stoff, den derselbe behandelt, in eminenten
Weise geeignet ist, das Interesse aller in
ausgebreitetem Maße zu erwecken und zu
fesseln.

Daß Boulangers Name heute überall,
in Palast und Hütte, geläufig, ist Ihnen
bekannt.

Seine Bedeutung als Soldat und Staats-
mann wird von seinen Anhängern rühmend
hervorgehoben, von seinen Gegnern ange-
zweifelt.

Darüber überlassen wir das Urteil dem
unparteiischsten aller Richter, der Welt-
geschichte.

Gewiß ist, daß Sie mit dem Werke bei
nur geringer Anstrengung glänzende Resul-
tate erzielen können.

Deshalb glauben wir keine Fehlbitte zu
thun, wenn wir Sie um recht energische Ver-
wendung für das Werk ersuchen, das schon
durch seinen Inhalt allein, der jedem
Deutschen die ruhmvollste Periode des jungen
Einheitsstaates ins Gedächtnis zurückruft,
lebhaft interessieren muß.

Lesen Sie das eigenhändige Schreiben
Boulangers an den Übersetzer, welches unse-
rem Cirkulare im Autogramme beiliegt und
welches als Kuriosum von Ihnen auf-
bewahrt werden dürfte; werfen Sie einen
Blick in den Text des Probeheftes: Sie
werden zur Überzeugung gelangen, daß jeder
Deutsche ohne Schaden für seinen Patriotis-
mus das Werk anschaffen und lesen kann.

Zum Schlusse etwas Statistik. Das
französische Original erscheint heute schon
in einer Auflage von weit über

= 100 000 =

Exemplaren.

Vertriebsmaterial:

Gratis.

- 1) Illustrierte Probehefte mit und ohne
Firmenaufdruck.
- 2) Versandstreifen mit und ohne Firmen-
aufdruck.
- 3) Ein wirkungsvolles Plakat in Farben-
druck.
- 4) Kundenbriefe.

Bezugsbedingungen:

Lieferung 1 (40 S = 24 fr. ord., 27 S =
16 fr. netto) in unbeschränkter Anzahl à cond.
Gutschrift des Betrages bei einer Kontinua-
tion von mindestens 10 Exemplaren.

Lieferung 2 und folg. nur **bar** und zwar:
bei einer Kontinuation bis zu 10 Exemplaren
mit 33 1/3 % Rabatt;

bei einer Kontinuation von 10—50 Exem-
plaren mit 40% Rabatt;

bei einer Kontinuation von über 50 Exem-
plaren mit 50% Rabatt.

Weitere Konzessionen können wir nicht
machen.

Vertriebsmaterial wird gleichzeitig in
Wien und Leipzig zur Ausgabe gelangen.

Hochachtungsvoll

Wien.

Oskar Frank' Nachfolger
(Friedlaender & Bamberger),
Verlags-Conto.

Collection Spemann

[30907]



P. P.

Von der neuen

Serie

der

Gegenwart

erscheint nächste Woche der dritte
Band:

Nr. 303.

Das

Fräulein von Tremor

von

S. de Peyrebrune.



Ich bitte schleunigst zu
bestellen.



Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 9. Juni 1888.

W. Spemann.

Verlag von
A. Pichler's Witwe & Sohn
in Wien.

[30908]

Demnächst erscheinen in unserem Verlage:
Lait, P. G., Professor der Physik an der Universität Edinburgh, Die Eigenschaften der Materie. Autorisierte Übersetzung von G. Siebert, Realschul-Oberlehrer in Wiesbaden. 20 Bogen 8°. Mit 40 Holzschnitten im Text Brosch. 7 M ord., 5 M 25 1/2 no.

In diesem ausgezeichneten Buche giebt der bekannte Gelehrte in seiner scharfsinnigen und geistreichen Weise eine „Einleitung in die Physik“. Wenn manche Abschnitte des Werkes naturgemäß elementare Dinge behandeln, so dürfte dasselbe doch wegen der anziehenden Art, in welcher der Verfasser den Stoff behandelt, auch weit über die Kreise der Lernenden hinaus die verdiente Beachtung finden.

Retoliczka, Dr. Eugen, Professor, Auge und Brille. Vom physikalischen und hygienischen Standpunkte für weitere Kreise dargestellt. 10 Bogen 8°. Mit 29 Holzschn. Brosch. 2 M ord., 1 M 50 1/2 netto Frei-Exemplare 13/12.

Der durch seine Schriften „Farbenblindheit“ und „Kurzsichtigkeit“ bereits bestens bekannte Verfasser benützt seine Erfahrungen, um in einem den weitesten Kreisen verständlichen Werke die Personen, welche sich normaler Augen erfreuen, vor manchen Handlungen zu warnen, die ihnen Schaden bringen können, Kurz- und Weitsichtige aber anzuleiten, durch den richtigen Gebrauch einer Brille Abhilfe zu verschaffen. Dieses Buch ist gleichfalls Eltern, Lehrern und Erziehern gewidmet, denen das geistige und physische Wohl von Kindern anvertraut ist. — Andererseits enthält das Buch eine ausführlichere Anatomie des menschlichen Auges und die einfachsten Lehren der physiologischen Optik, da selbst bei Personen von nicht geringer allgemeiner Bildung mangelhafte, unklare, selbst ganz irriige Vorstellungen von dem Auge und dessen Thätigkeit anzutreffen sind. — Das Werkchen ist in Partien leicht absetzbar.

Niedergesäß, Robert, k. k. Schulrath, Aus dem Leben einer Lehrerin. Ein Charakterbild aus der Schulwelt mit Randzeichnungen. 16 Bogen Eleg. brosch. 3 M ord., 2 M 25 1/2 netto. — Frei-Exemplare 13/12.

Das in zahlreichen Volks- und Jugendschriften bewiesene Erzählertalent Rob. Niedergesäß ist bekannt. Auch das nachgelassene Werk weist die Vorzüge des Verfassers auf, der ein reizendes Idyll aus dem Leben einer österreichischen Lehrerin in anmutiger und naturwahrer Sprache schildert. — Der Titel läßt das Werk auf den ersten Blick als nur für die weibliche Lehrwelt bestimmt erscheinen; allein dem ist nicht so; auch Schulmänner werden die letzte Arbeit des angesehenen Pädagogen mit großem Interesse lesen.

Ambros, Josef, Redacteur von „Gräß Gott“, Spielbuch. Mehr als 400 Spiele und Belustigungen für Schule und Haus. 7. Auflage. 10 Bogen kl. 8°. In Originalband gebunden 1 M 20 1/2 ord., 80 1/2 no.

Franz Wiedemann urteilt in seinem Werke „Der Lehrer der Kleinen“ über das Spielbuch: Solltest Du Dich einmal auf Kinder- und Gesellschaftsspiele bei Gelegenheit eines Fünfundfünfzigster Jahrgang

Schulfestes präparieren wollen, oder solltest Du von seiten des Elternhauses nach einem „Spielbuche“ gefragt werden, so empfehle ich das sehr praktische Werkchen: Spielbuch. 400 Spiele und Belustigungen für Schule und Haus von Jos. Ambros.

Ambros, Josef, Redacteur von „Gräß Gott“, Wunschbuch. Eine reichhaltige Sammlung von Neujahrs-, Geburtstags-, Namens-, Hochzeits- u. Jubiläums-Wünschen. Dritte Auflage. 19 Bogen kl. 8°. Elegant in Originalband gebunden 2 M ord., 1 M 35 1/2 netto.

Unter der Menge der vorhandenen Wunschbücher giebt es nur wenig brauchbare; viele enthalten Unfländliches und wertlose Reimereien. Etwas recht Gediegenes bringt die mit großer Sorgfalt und strenger Prüfung ausgeführte Sammlung, die uns hier vorliegt. Das Buch ist vorzüglich für die Familie bestimmt, der es ein freundlicher Ratgeber bei festlichen Gelegenheiten im häuslichen Kreise sein will.

Pädagogische Zeitschrift.
Wien, im Juni 1888.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

[30909] Von dem in unserem Verlage erschienenen:

Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften nebst Beurteilung derselben. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse katholischer Schulen und Familien herausgegeben vom Verein katholischer Lehrer Breslans.

wird das dritte Heft vorbereitet.

Die Herren Verleger von geeigneten Büchern werden ersucht, Rezensionsexemplare der Kommission recht bald zuzusenden und zwar entweder durch unsere Vermittelung oder direkt an den Vorsitzenden, Herrn Rektor Dzionz hier, Klosterstraße 69.

G. P. Aderholz' Buchhandlung
in Breslau.

Bar 30% und 7/6 Exemplare.

[30910]

P. P.

Von dem von uns im Börsenblatt angekündigten Buche:

**Erinnerungen
an eine fünfjährige Dienstzeit
in der**

französischen Fremdenlegion.

Preis 2 M.

gehen die à cond.-Bestellungen so zahlreich ein, daß wir nur diejenigen berücksichtigen können, welchen auch eine feste Bestellung beigelegt ist.

Um dem verehrl. Sortimentsbuchhandel nun entgegenzukommen, offerieren wir:

gegen bar 30% Rabatt franko Leipzig und auf 6 ein Freie Exemplar

Bestellungen auf 7/6 Exemplare liefern wir von hier aus direkt per Postpaket franko nach allen Orten des Kontinents.

☞ Durch die elegante hübsche Ausstattung läßt sich das Buch sehr leicht vom Schaufenster weg verkaufen.

☞ Wir bitten per Bücherbestellkarte zu verlangen.

Bern, 10. Juni 1888.

R. Jenni's Buchhdlg. (H. Koehler).

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[30911]

Mitte Juni erscheint:

Grundriss der Arzneimittellehre

von

Prof. Dr. O. Schmiedeberg
in Straßburg.

*

Zweite, wesentlich umgearbeitete
Auflage.

*

gr. 8°. Brosch. 6 M ord., 4 M 50 1/2 no.;
gebunden 7 M ord., 5 M 25 1/2 no.

*

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Leipzig, 9. Juni 1888.

F. C. W. Vogel.

[30912] In Kürze erscheint bei mir in zweiter Auflage:

Französisches Lesebuch

für die

Unterstufe.

Enthaltend:

Gedichte, kleine Vokabelstücke,
Erzählungen und Fabeln

unter

besonderer Berücksichtigung französischer Redensarten nebst Sprechübungen über den Inhalt des Gelesenen.

Für

Mittel- und höhere Mädchenschulen

herausgegeben von

H. Bergér,

Lehrer an der höheren Töchterschule in Hanau.

Preis kart. 80 1/2 ord., 60 1/2 no. und 26/25.

Vielfache Einführungen, welche dieses zu Ostern d. J. nach neuen Grundsätzen (Lesen, Schreiben und Sprechen) erschienene französ. Lesebuch erfahren, haben die erste Auflage schnell vergriffen und sprechen am besten für die Vortrefflichkeit desselben.

Ich bitte das Buch gef. allen Lehrern der französi. Sprache zur Ansicht vorzulegen, wozu ich gern Exemplare bedw. zur Verfügung stelle. Neu-Einführungen und Partie-Bestellungen dürfte dies sicher zur Folge haben.

Hanau. G. M. Alberti's Hofbuchhdlg.

405

Verlag von Franz Bahlen
in Berlin W.,
Mohrenstraße 13/14.

[30913]

Anfang Juni 1888.

In meinem Verlage werden demnächst er-
scheinen:

Fortsetzung.

Erläuternde Anmerkungen
zu den Vorschriften
des
Entwurfes
eines

bürgerlichen Gesetzbuches
für das Deutsche Reich.

Bearbeitet
und mit Einleitung versehen
von

Dr. Paul Alexander-Kah,
Rechtsanwalt am Königl. Landgerichte Berlin I.
Zweite Abtheilung.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S no. Bar 30%
und 7/6.

Im allgemeinen sende ich diese Fortsetzung
nur fest, bin aber bereit, in einzelnen Fällen
zur Feststellung der Kontinuation auch in Kom-
mission zu liefern, jedoch nur in beschränkter
Anzahl.

Berufung und Thätigkeit
der

Generalversammlung
der Aktiengesellschaften
nach dem Reichsgesetz

betreffend

die Kommanditgesellschaften auf
Aktien und die Aktiengesellschaften.

Vom 12. Juli 1884.

Von

Th. Hergenbahn,
Landgerichts-Direktor in Cassel.
Preis: ca. 2 M 40 S ord., 1 M 80 S no.
Bar 30% und 7/6.

Die materiell rechtlichen
Voraussetzungen
des

Pfändungs- und Pfandrechts.

Von

J. Riehl,
Gerichtsassessor in Hildesheim.
Preis: 1 M ord., 75 S no. Bar 30% u. 7/6.

Die Ausbildung der
Referendarien
bei kleineren Amtsgerichten.

Nach Erfahrungen
aus der Praxis

von

A. Simonson,

Amtsrichter in Luckenwalde.

Preis: 80 S ord., 60 S no. Bar 30% u. 7/6
Ich sehe gefälliger Aufträgen entgegen.
Hochachtungsvoll
Berlin W., Juni 1888.

Franz Bahlen.

Nur auf Verlangen!

[30914]

Demnächst erscheint:

Die
Sublimatvergiftung.

Studien und Beiträge

zur

Geschichte, Klinik und patho-
logischen Anatomie derselben,

nebst

experimentellen Untersuchungen
zur Theorie ihres Wesens.

Von

Dr. med. E. Kaufmann,
Privatdocent an der Universität Breslau.

Preis ca. 3 M ord.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% Rab.
Ich bitte freundlichst zu bestellen.
Breslau, den 8. Juni 1888.

Wilhelm Koebner,
Verlags-Conto.

Verlag von

D. Nutt in London.

[30915]

Am 1. Juli erscheint:

Studies on the Legend
of the Holy Grail,
with reference to the Hypothesis
of its Celtic Origin.

By

Alfred Nutt.

8°. 300 Seiten. Leinwandband.

Preis:

Wenn vor dem 1. Juli bestellt:
6 M 40 S bar.

Nach Erscheinen: 10 M 50 S mit 20%.
Preiserhöhung vorbehalten.

Der Verfasser hat versucht, eine Ver-
bindung herzustellen zwischen den nord-
französischen Ritterromanen, welche die

Gralsage behandeln, und der celtischen
Überlieferung in Mythe und Heldendichtung,
und auf diese Weise eine Erklärung zu
finden für die vielen rätselhaften Züge der
Gralsage.

Von diesem Gesichtspunkt aus hat er
sowohl die ältesten irischen Volkssagen als
auch alle gälischen Märchensammlungen
zur Untersuchung herangezogen, um Klar-
heit in die Frage des Zusammenhangs
zwischen den Sagen von Pendur und der
Gralsage zu bringen.

Bibliotheken, Germanisten, Romanisten,
Kultur- und Litterarhistoriker sind Käufer.
London. David Nutt.

Nur hier angezeigt!

[30916]

In einigen Tagen gelangt zur Versendung:

Autoritäten

von

Dr. Paul von Gizycki.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 65 S bar
und 7/6.

Der durch seine wissenschaftlichen Aufsätze
bereits vorteilhaft bekannte Verfasser unter-
nimmt es in dieser höchst geistreichen kleinen
Schrift, eine ebenso wichtige als merkwürdige
Erscheinung unserer politischen Entwicklung in
klarer und scharf pointierter Weise zu beleuchten.

Die vorliegende Broschüre wird un-
geheures Aufsehen erregen!

Da wir für eingehende Besprechungen in
der Tagespresse Sorge tragen werden, so bitten
wir, dieselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Berlin. F. & P. Schmann,
Verlagsbuchhandlung.

[30917] In unserem Verlag erscheint demnächst:

Bad Berka

bei

Weimar.

Seine Geschichte nach amtlichen
Quellen bearbeitet

von

Dr. Willrich.

Nebst einem Führer durch die
Umgebung Berkas.

6 Bogen 8°. Preis ca. 1 M 50 S ord.

Eine Festschrift

zum 75-jährigen Bestehen des Bades.

Zahlreiche Abbildungen,

eine ausführliche Karte, sowie Fahrplan der
Weimar-Berkaer Bahn tragen zur wesent-
lichen Erläuterungen des interessanten
Textes bei.

Ferner ist bei uns in Kommission er-
schienen:

Barwinski, Gymnastik als Erziehungs- und
Heilmittel. 60 S ord.

Thür. Saison-Nachricht. Offizielles Organ
des Thür. Bäder-Verbandes. VI. Jahrg.
Nr. 1-4. pro 16 Nrn. 1 M ord.

Nr. 1. u. 2. stehen noch in beschränkter
Anzahl gratis zur Verfügung. Nr. 3. u. folg.
nur bar.

Wir empfehlen diese Zeitschrift den Herren
Verlegern als vorteilhaftes Insertionsorgan.

Breis für die 3geip. Petitzeile 13 s. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Unsere Zeitschrift erscheint jeden Sonnabend und wird direkt an über 1500 Adressen von Ärzten, Offizier-Kasinos, Lesehallen und Restaurants 1. Ranges versandt.

Hochachtungsvoll

Weimar, den 9. Juni 1888.

W. Hoffmann's Hofbuchhdlg.

Angebotene Bücher.

Rud. Seelig's Reiseführer.

Neueste Auflagen 1887/88.

Mit 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt!

[30918]

L. M. Glogau Sohn in Hamburg bietet an gegen bar: Neue Expre.

Hamburg-Altona und Umgegend. Wegweiser mit colorirten Plänen der Städte Hamburg, Altona, Wandsbeck, Ottensen, sowie einer Karte der Umgegend 17. Aufl. (Ladenpr. 1 M) für 40 s.

Ost-Holstein. Touristen-Führer durch das östliche Holstein, d. Fürstentum Lübeck, die Städte Lübeck u. Kiel. Mit 6 farb. Karten. Ldnpr. 2 M, für 70 s.

Kopenhagen. Touristen-Führer durch Dänemark nebst Touren durch Schweden u. Norwegen. 4. Aufl. Mit 6 farb. Karten. Ldnpr. 2 M, für 70 s.

Helgoland, Cuxhafen. Führer u. Rathgeber für Touristen und Kurgäste. 3. Aufl. Mit Karte. Ldnpr. 1 M 20 s, für 40 s.

Sylt und Föhr. Führer für Touristen und Kurgäste. 2. Aufl. Mit Karte. Ldnpr. 1 M 80 s, für 60 s.

[30919] Aurel Blümich in Leipzig:

Herders Werke 4 Origbde. (10 M.) F. 4 M.
Lessings Werke 5 Origbde. (12 M.) F. 5 M.
Wielands Werke 3 Origbde. (6 M.) Für 3 M.

Hoffmanns Werke. | Je 2 Origbde. zus.
Kleists Werke. | 6 M. Sämtl. neu!
Lenaus Werke. | Lpz., Bibl. Inst.
Auerbach, Barfüßele. Pr.-Ausg. M. Ill. v.
Vautier. Origbd. (21 M.) Neu. Für 9 M.
Wagners Heldengestalten. Origbd. (15 M.)
Neu. Für 6 M.

Börnes Werke 4 Origbde. Neu. Für 6 M.
Bauernfeld, Schriften. 6 Bde. (40 M.) Neu.
Für 9 M.

Stoll, Sagen. 2 Origbde. (9 M.) Neu. F. 4 M.
Keck, Iduna. 2 Origbde. (9 M.) Neu. F. 4 M.

[30920] G. Klingebell in Saarbrücken:

1 Terminfahender f. Juristen 1888 (v. Decker.)
1 Uhlands Kalender f. Maschineningen. 1888.
1 Reinhardts Kal. f. Wasserbauingen. 1888.
1 Heusingers Kal. f. Eisenbahntechniker 1888.
1 Neue Christoterpe 1884, 85, 87. Orig.-Bd.
10 Musica sacra f. höhere Schulen. Geb.
1 Hinrichs' halbjährl. Bücherverz. 1881—85.
1 Pharmaceut. Kalender für 1888.
1 Goethes Werke. Ausg. letzter Hand. (St. 1830, Cotta.)
1 Herders Werke. (St. 1830, Cotta.)
1 Lessings Werke. (Berlin) 1793.

[30921] Looström & Komp. in Stockholm:
American machinist. Vol. 6—8. Hlbdrbd.
(Vol. 8. In Nummern.)

Ausbau, d. innere, v. Wohngebäuden. Unter
Leitg. v. H. Strack u. F. Hitzig bearb. v.
G. Borstell. 14 Hfte. Fol. Berlin

Becker, prakt. Anleitg. z. Anwendg. d.
Cements. 31 Tfln. in Farbendruck u.
Holzschn. Fol. Berl. 1868.

Bethke, H., Details f. dekorat. Holzbau.
72 Tfln. Fol. Stuttg.

Bethke, H., decorativer Holzbau. N. F.
Hft. 1—20. 100 Taf. Fol. Stuttg. o. J.

Böttcher, architekton. Formenschule in
Ornamententwürfen. 10 Tafeln. Fol.
Potsd. 1854 (Etwas stockfleckig.)

Calliat, V., vergl. Darstellung d. vorzügl.
seit 1830 in Paris neu erbauten Häuser.
Fol. Brüssel 1851. Lwdbd.

Haindl, S., Tafeln zur Maschinenkunde u.
zum Maschinen-Zeichnen. 2. Aufl. Fol.
München o. J. Hlbdrbd.

Handb. f. spec. Eisenbahntechnik, hrsg. v.
E. Heusinger v. Waldegg. I.: Eisenbahn-
bau. Lex-8°. 3. Aufl. Mit Atlas. Lpz.
1873 Hlbdrbd.

Handb. f. spec. Eisenbahntechnik, hrsg. v.
E. Heusinger v. Waldegg. V.: Bau u.
Betrieb d. Sec.- u. Tert.-Bahnen. Mit
Atlas. Lex-8°. Leipz. 1878. Hlbdrbd.

Kämmerling, Civilbau Fol. 2 Bde. 126 Taf.
Berl. s. a.

Ledebur, A. Handb. d. Eisengiesserei. Mit
Atlas. 8°. Weimar 1883. Hlbdrbd.

Licht, H., Architectur Berlins. 4 Lfgn.
Fol. Berlin. In Mappen.

Der Maschinenbauer. Jahrg. 6—20. Halb-
drbd. (Bd. 20 brosch.)

Puls, E., Mustersammlung mod. schmiede-
eiserner Ornamente. 3. Aufl. 4°. Brln.
1879.

Raschdorff, J. C., Entwürfe u. Bauausführgn.
im Stile dtschr. Renaissance. M. 50 Taf.
Fol. Brln. 1879

Reiche, H. v., Maschinenfabrication. 2. Aufl.
8°. M. Atlas. Lpzg. 1876. Halbdbrbd

Scholtzes Façaden-Entwürfe neuer Gebäude,
hrsg. v. Hittenkofer Jahrg. 1874—77.
8°. u. 4°. Leipzig.

Scientific American. Bd. 3—12. 15—19.
Suppl. 34—45. 48—52. Halbdbrbd.
(Bd. 19 u. 52 in Nrn.)

Skizzenbuch f. d. Maschinen-Constructeur,
hrsg. v. Uhland. 4°. Hft. 1—80. Leipzig
1881.

Strack, H., architecton. Details. Fol. Hft. 1.
Berlin 1857.

Stüler, A., d. neue Museum in Berlin.
24 Tfln. Fol. Berlin 1862. (Etwas
stockfleckig.)

Vorlegeblätter f. Baumeister, hrsg. v. d.
Kgl. Techn. Deputation f. Gewerbe in
Berlin. 35 Tfln. Fol. Potsdam 1851.
(Etwas stockfleckig.)

Wohngebäude, ausgef. städt., hrsg. v. C.
A. Hahnemann Fol. Lfg. 1—4. Berlin
1855.

[30922] Bei Ankauf der Bibliothek des
† Herrn Hofrats Professors Ritter Carl
Werner übernahm ich eine größere An-
zahl s. kleineren philosoph. Abhandlungen,
Sep. Abdr. aus den Sitzungsberichten und
Denkschriften der k. k. Akademie, welche
ich, so lange Vorrat, in neuen Exemplaren
zu nachstehenden, sehr ermäßigten Bar-
preisen offeriere:

Werner, Carl, die Psychologie d. Wilhelm
v. Auvergne. 70 S. 1873. (1 M) 30 s.

— Wilhelms v. Auvergne Verhältniß zu
den Platonikern d. 12. Jahrh. 54 S.
1873. (80 s) 25 s.

— die Kosmologie u. Naturlehre d. scholast.
Mittelalters in spez. Beziehg. auf Wilh.
v. Conches. 95 S. 1874. (1 M 50 s)
40 s.

— die Psychologie u. Erkenntnißlehre d.
Joh. Bonaventura. 70 S. 1876. (1 M)
30 s.

— der Entwicklungsgang d. mittelalterl.
Psychologie v. Alcinus bis Alb. Magnus.
4°. 82 S. 1876. (3 M) 90 s.

— die Psychologie u. Erkenntnißlehre d.
Joh. Duns Scotus. 4°. 96 S. 1877. (4 M)
1 M 20 s.

— die Sprachlogik d. Joh. Duns Scotus.
55 S. 1877. (80 s) 25 s.

— üb. Giambattista Vico als Geschichts-
philosophen u. Begründer d. neueren
ital. Philosophie. 27 S. 1877. (40 s)
10 s.

— Heinrich v. Gent als Repräsentant d.
christl. Platonismus im 13. Jahrh. 4°.
60 S. 1878. (3 M) 90 s.

— die Kosmologie u. allg. Naturlehre d.
Roger Bacon. 126 S. 1879. (2 M) 60 s.

— die Psychologie, Erkenntniß- u. Wissen-
schaftslehre d. Roger Bacon. 112 S. 1879.
(1 M 70 s) 50 s.

— Emerico Amari in s. Verhältniß zu G.
B. Vico. 62 S. 1880. (1 M) 30 s.

— Kant in Italien. 4°. 82 S. 1881. (4 M)
1 M 20 s.

— der Averrhoismus in d. christl. peri-
patet. Psychologie d. späteren Mittel-
alters. 148 S. 1881. (2 M 40 s) 65 s.

— die Augustinische Psychologie in ihrer
mittelalterl.-scholast. Einkleidg. u. Ge-
staltg. 62 S. 1882. (1 M) 30 s.

— die Cartesisch-Malebranche'sche Philo-
sophie in Italien. I. u. II. M. A. Fardella;
Giac. Sig. Gerdil. 69 u. 78 S. 1883.
(2 M 20 s) 60 s.

— idealist. Theorien d. Schönen in d. ital.
Philosophie d. 19. Jahrh. 69 S. 1884.
(1 M) 30 s.

— A. Kosminis Stellung in d. Gesch. d.
neuern Philosophie, der ital. insbeson-
ders. 4°. 82 S. 1884. (4 M) 1 M 20 s.

Ich bitte zu verlangen und zeichne
Hochachtungsvoll ergebenst

Wien I., Wollzeile 23.
12. Juni 1888. Carl Greif,
Buchhandlung u. Antiquariat.

[30923] Alphonse Dürr in Leipzig:
Gartenlaube 1883—1885. Rplf. Geb. Wie
neu.

[30924] **H. Kuerst'sche Sort.-Buchhdlg.** in Duisburg:
1 Meyers Konversat.-Lexikon. 3. Auflage. 16 Hlbfzbd. Auch in Change gegen die neue 4. Aufl.

[30925] **Max Finkbein** in Bernigerode:
1 Goethes sämtl. Werke. Vollst. Ausg. letzter. Hand. gr. 8^o. 55 Bde. Stuttg. 1834. In 27 Hlbfzbdn Gut gehalten.

[30926] **B. Schmid'sche Buchh.** (A. Perzer) in Augsburg:

Zu jedem annehmbaren Preis:
6 Breiteneicher, Juwelenkranz. (D. 1886, Laumann.) Brosch.

18 Es ist ungesund. Berl. 1886, Steinitz. Steif brosch.

24 Franz, Charakter Ludwig II. Lpz. 1886, Staadmann. Brosch.

7 Huber, vollständige Fastentüche. 12 Aufl. R. 1881, Coppenrath. Kart.

8 Der einsame König. 4 Aufl. B. 1886, Knorr. Brosch.

6 Meyer, wie liquidirt man die Proceßkosten? B. 1881, Bahlen. Brosch.

8 Rintelen, die kirchenpolitischen Gesetze Preußens u. d. dtshn. Reiches. B. 1886, C. Heymann. Kart.

9 Sanders, Lehrbuch der deutschen Sprache. I—III. 1883—84. Kart.

13 Sanders, Taschenlexikon. Berlin 1887, Steinitz. Geb.

43 König Ludwig II. Ein Rückblick auf den 13. Juni 1886. Nördl. Ved.

[30927] **C. Daberkow's Sort.** in Wien VII.:
1 Holberg, L., Comedier udgivne af F. L. Liebenberg. 8 Vol. Kjobenhavn 1848—1854. Ppbde.

1 Keyser, J. P. de, Neerlands Letterkunde in de negentiende Eeuw. 2 Vol. s'Gravenhage 1877. In 2 Origlwdbde. geb. Neu und tadellos.

[30928] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg:
1 Schlossers Weltgeschichte. 19 Bände. 1844.

1 Hackländer u. Höfer, Hausblätter. Bd. 1 bis 19.

1 Demokritos. Bd. 1—12.

1 Märryats Werke. Bd. 1—27.

1 v. d. Velde, sämtl. Schriften. Bd. 1—8. 1828.

1 Parlamentsalbum. Autogr. Denkblätter. Frankf. 1849.

1 Album v. Autographen. Leipz. 1849.

[30929] **Fried. Ehrlich's Buchh.** in Prag:
1 Jahresberichte der Commission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere f. d. J. 1871—81. 4 Bde. Berlin. (Auf Wunsch geben wir auch Bd. 1—3. apart ab.)

Günstige Offerte!

[30930] **Krüger'sche Buchh.** in Witten a. d. R.:
Billig!

Rönne, Erläuterung d. allg. Landrechts. 4^o. 78 M 40 A ord. Ungebraucht.

[30931]⁹ Im Besitze noch weniger Exemplare, neu brosch., offeriere ich solche, da Band I seit fast 2 Jahren fehlt, à Explr. für 5 M bar:

**Dr. Gust. Nachtigal,
Saharâ und Südân.
Ergebnisse 6jähr. Reisen in Africa.**

— II. Theil. —
1881. Mit 46 Holzschn., 4 Karten und 4 Schrifttafeln.

Inhalt:

Reise nach Känem u. Vorkä. — Das Tsade Becken Bornä. — Reise nach Bagirmi.

Diese Fortsetzung obiger Reise, unter Ausnutzung gemachter Erfahrungen der ersten Jahre dieser Reise, bildet unstreitig den Schwerpunkt derselben.

Fr. Eugen Köhler's Verlag
in Gera-Untermhaus.

[30932]¹ **F. A. Gaflein** in Neustettin:

1 Höpfner, Krieg 1806—7. 4 Bde. 2. Aufl. Hlbfzbd.

1 Bernhardi, Tolls Denkwürdigkeiten. 4 Bde. Lpz. 1856. Geb.

1 Berthes, Fr. Berthes' Leben. 3 Theile. In 2 Bdn. 4. Aufl. Gotha 1857. Hlbfzbd.

1 Brandt, Taktik. 3. Aufl. Berlin 1859. Hlbfzbd.

1 Clausen, hinterlassene Werke. 2. Aufl. 4.—6. Bd. Hlbfzbd.

1 Schottmüller, Luther. Illustr. 3. Aufl. Geb.

1 J. v. R., Handbuch f. Landwirthe. 3. Aufl. Gebunden.

Sämliche Bücher gut erhalten.

[30933]¹ **Lucas Gräfe** in Hamburg:

1 Grimms Wörterbuch. Soweit bis Ende 1887 erschienen. Die kompletten Bde. gebunden. Für 80 M.

1 Deutsche Biographie. Bd. 1—12. Ppbd. Für 36 M.

Gesuchte Bücher.

[30934] **Samson & Wallin** in Stockholm:
1 Kross u. Odermann, holländisches u. deutsches Wörterbuch.

[30935] **Franz Pechel** in Graz:

1 Blanc, Louis, Histoire de la révolut. franç. 15 Vol. (Billig.)

1 Letarouilly, Edifices de Rome moderne. 3 Bde. in Fol. u. 3 Bde. Text. Orig.-Ausg. (Nicht d. belgische.)

1 Wirth, Statistik d. Schweiz. 1. Bd. Buch 3 u. 4. (Versicherungswesen, Justizstatistik.)

[30936] **Ernst Pörzler** in Teplitz:

*Schopenhauer, gesammelte Werke.

[30937] **L. M. Glogau Sohn** in Hamburg:

*Beitzke, Freiheitskriege. 4. A.

*Grassmann, Ausdehnungslehre.

*— geometr. Analyse.

*Reichenow, Kunst reich zu werden.

*Fabrice, Kindsabtreibung.

*Hocker, poet. Schriften.

[30938] **G. Vredt Nachf.** (J. Müller) in Greiz:

1 Meyers Konv.-Lex. 3. A. Suppl.-Bde.

[30939] **Manz** in Wien:

1 Mayne Reid, die Freischaar. — die Heimat in der Wüste. (Europ. Bibliothek der neuen belletrist. Lit. in Wurzen.)

1 Bulwer, Pelham.

— Devreux

— Zanon.

— der Letzte der Barone.

— die Caxtons.

— Godolphin.

1 (Crébillon), Angola.

[30940] **S. Höhr** in Zürich:

1 The Field 1886, 1887.

[30941] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M.:

*Origenes, Opera, ed. Delarue. Paris 1733. Tom. 4.

[30942] **Missionsbuchhandlung** in Basel:

1 Zoedler, Handbuch der theolog. Wissenschaften. 2. Aufl. Kplt.

[30943] **Ferd. Waffermann** in Neval:

*Schiller u. Lübben, mittelniederdeutsches Wörterbuch. Kplt.

[30944] **Samson & Wallin** in Stockholm:

1 Chanut, Mémoires et négociations.

[30945] **Gropius'sche Buchh.** in Berlin:

Eiligst.

Manno, Beowulf. Ganz sauber erhalten.

[30946] **Heinrich Fesche** in Hannover:

1 Rieger, Predigten über auß. Stellen d. Ev. Matthäi. 2. Bd. Brosch.

[30947] **Paul Lehmann** in Berlin:

*Entscheidgn. des Ober-Handels-Gerichts. Bd. 1—25. u. Reg

*Gruchot, Beiträge z. Erl. d. preuß. Recht. Bd. 1—32. u. Bd. 21—32.

[30948] **August Schultze** in Berlin N.:

1 Stahr, ein Winter in Rom.

2 Claus, Lehrb. d. Zoologie. Illustriert.

2 Müller-Pouillet, Physik. 8. Aufl.

[30949] **Carl Ricker** in St. Petersburg:

1 Wagner, H., Geschichte der hohen Carls-Schule. Mit Illustr. v. Heideloff. Bd. 2. Würzburg 1857.

[30950] **Carl Jügel's Nachfolger** in Frankfurt a/M.:

Dumas, trois mousquetaires. Vol. 1. Brüssel 1845.

Windscheid, Recht u. Rechtswissenschaft. Rektoratsrede. 1884.

[30951] **Moritz & Münzel** in Wiesbaden:

Illustr. London News. Diejenigen Nummern, welche den Krieg im Südân schildern.

[30952] **Max Breitkreuz** in Berlin C. 22.:

1 Lübbers Reallexikon.

1 Das Neue Blatt 1872.

1 Koenig, Litteraturgeschichte.

1 Der chem. Ackermann 1872.

1 Boissérée, Denkmale d. Baukunst am Niederrhein. München 1833.

1 Preyer, Seele des Kindes.

1 Otte, roman. Baukunst in Deutschland.

- [30953] **L. B. Seidel & Sohn** in Wien:
Zeitschrift f. Vermessungswesen 1887. Auch
einz. Nummern.
Niedwald, allg. polit. Geographie u. Statistif.
Bd. 3. Wien 1853, Sommer.
- [30954] **Felix Schneider** in Basel:
*3 Krummacher, Salomo u. Sulamith.
*Archiv f. lat. Lexikogr., v. Wölflin.
*Journal of the Amer. Orient. Society.
- [30955] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover:
1 Brassey, the British navy. Vol. 1.
- [30956] **Franz Thimm** in London:
1 Schelwien, Hamlet u. Faust. 1868.
1 Schüller, Don Quichote und Falstaff.
Norden.
1 Kohler, Nachwort zu Shaksp. Forum d.
Jurisprudenz.
1 Reichel, Shakespeare-Literatur. 1856.
1 Rapp, Shaksp. od. Francis Bacon? Ulm
1885.
1 Wedde, dram. Spähne.
1 Mattner, Idee d. Macbeth. 1871.
1 Norden, Kaufm. v. Venedig. } Nach-
1 — Othello. } erzählt.
1 Rube, Röscher als Dramaturg. 1846.
- [30957] **Emil Meurer** in Wr. Neustadt:
1 Wieß, Abbildungen und Beschreibungen
sämtl. geistlicher Orden. 2 Tle. Prag
1821.
- [30958] **Felix Schneider** in Basel:
*Baron, Institutionen d. röm. Rechts.
*Wach, deutscher Civilproceß.
*Tewes, römisches Erbrecht.
*Stobbe, deutsches Privatrecht.
*Entscheidgn. d. Schweiz. Bundesgerichts.
*Münch. Concordate. 2 Bde.
- [30959] **Ph. Krüll** in Landshut:
1 Pettenkofer, Luftwechsel in Wohngebäuden.
1858.
- [30960] **Jgn. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**
in Laibach:
1 Chiolich-Löwensberg, Wasserbau. III.
1 Voigt, nützl., schädli., verkannte u. verläum-
dete Thiere.
1 Pinner, Talmud Babylonicum.
1 Sacher-Majoch, Rauniß. Roman.
- [30961] **G. S. Beck'sche Buchhdlg.** in Nörd-
lingen:
*1 Holz, d. Bildung u. d. Gebildeten. Berl.
1864.
*1 Dichterhalle, hrsg. von Eckstein. Jahrg.
1877.
*1 Beiträge z. Anthropologie u. Urgeschichte
Bayerns. Bd. 1. 2.
*1 Hansereceffe. 1. Abt. Bd. 4. 2. Abt.
Bd. 2. u. folg. 3. Abt. Bd. 1. u. folg.
*1 Bayerische Kanzlei 1885, 1886.
*1 Allgemeine Zeitung, Augsburger, 1878.
1. Quartal.
*2 Taschenbuch d. freiherrl. Häuser 1848,
1849.
*1 Diderot, d. geschwähigen Muscheln. Ausg.
1776.
*1 Jahresbericht d. Hist. Vereins im Rezat-
kreis. Jahrg. 3. 7. 9.
- [30962] **Gustav Fock** in Leipzig:
*Kühner, ausführl. lat. Grammatik.
*Ratzeburg, Forstinsekten.
*Brehms Tierleben. Bd. 8. u. 9. Schwarz. Geb.
*Zeitschrift f. Strafrechtswissenschaft.
Jahrg. 5—7.
*Hermann, Handb. d. Physiologie. Bd. 1.
*Hertwig, Abriß d. Einleitg. z. A. Test. in Tab.
Hartel, Stud. üb. attisches Staatsrecht.
Dewall, der Ulan.
Marlitt, Goldelse.
*Jahns, de iustitia in Platon. civ. exp. Diss.
*Der arme Mann im Tockenburg, v. Bülow.
*Lubojatzky, Verbannung und Ende
Napoleon I.
Wagner, R., ges. Schriften u. Dichtungen.
Schneller, roman. Volksmundarten. I.
Lange, kleine Propheten.
Wilke-Grimm, Clavis Novi Test. Geb.
Wagner, Meistersinger. Klav.-Ausz. m. T.
Kingsley, Hypatia. (Engl.)
Techmer, Phonetik.
Petronii opera, übers. v. Heinse. 2. Aufl.
Ca. 1783.
*Encyclopädie d. ges. Erziehungsw., hrsg.
v. Schmid. 2. Aufl.
*Rückert, Fr., sämtl. Werke.
*Grillparzer, sämtl. Werke.
*Poppe, Gesch. d. theoret. u. prakt. Uhr-
macherkunst. 1800.
*Zamminer, Musik u. d. musikal. In-
strumente.
*Herders Werke (hrsg. v. Kurz).
*Baumeister, Anleitg. z. Betriebe d.
Pferdezucht.
*Kick, Lehrb. d. Rindviehzucht.
*Rohde, Schafzucht.
*May, Schweinezucht.
*Böttcher, Reiten u. Dressieren.
*Rueff, Beschlagkunde.
*Serlo, Leitfaden z. Bergbaukunde.
*Fürs Haus. Jahrg. 1. u. folg. Geb.
*Uffelmann, Hygiene d. Kindes.
*Pfeiffer, Taschenb. f. Krankenpflege.
*Schoppe, Vorträge f. Mütter üb. d. wich-
tigsten Krankheiten d. Säuglings.
*Niemeyer, erste Kindespflege in Form v.
Briefen.
- [30963] **J. Hess** in Ellwangen:
*Seufferts Archiv der Entscheidgn. Bd. 31
— 42. u. 34—42. nebst Registerbdn
*Darwins Werke. 14 Bde., u. einzeln die
Bde. 7. 9. 10. 12—14. oder Lfg. 35.
36. 46—51. 52—67. 80—95.
*Virchow u. Hirsch, Jahresbericht der
Medizin 1866—86 u. 1878—86. Auch
einzeln.
*Schmidts mediz. Jahrbücher: Registerbde.
Auch einzelne hiervon.
- [30964] **Friedr. Ehrlich's Buchh.** in Prag:
1 Jahrbücher für wis.-enschaf. Botanik,
v. Pringsheim. Bd. 1—17. (Auch einz.
Bände.)
1 Gruchots Beiträge. Bd. 25.
- [30965] **J. M. Reichardt** in Halle a/S.:
Hagenbach, Lehrbuch d. Dogmengeschichte.
- [30966] **Jos. Deubler** in Wien II., Prater-
straße 9:
*Zurückges. Sortiment in größeren Posten.
- [30967] **Chr. Kaiser** in München:
1 Lenz, Beethoven. Bd. 1. 2.
- [30968] **Johs. Alt** in Frankfurt a/M.:
Casper-Liman, gerichtl. Medicin. 7. Aufl.
Zeitschr. d. Vereins f. Luftschiffahrt 1885
— 87.
Meyers Nat.-Bibl. Bd. 93: Karl Barth.
Deutsche Pandora. Jahrg. 1. 2.
- [30969] **Heerdegen-Barbeck**, Antiquariat in
Nürnberg:
Roth, römische Geschichte.
Rückert, Weisheit.
Lübke, Geschichte d. Architektur. 2 Bde.
Schopenhauers sämtl. Werke. Event. auch
einzelnes.
- [30970] **Heinr. Stephanus** in Trier:
Goethes } Werke. Illustr. Prachtausg.
Schillers } Stuttg., Dtsche. Verl.-Anst.
Shakespeares } In Orig.-Bdn.
Probebibel. (H., Buchh. d. Waisenh.)
Trevirensia.
Galen, Moselnixe.
- [30971] **Lippert'sche Buchhandlung** in
Halle a/S.:
Möglichst direkte und billige Angebote.
*Umpfenbach, Finanzwissenschaft. 1887.
*Kirchheim, Lehrb. d. dtshn. Staatsrechts.
1887.
*Sax, theoret. Staatswirtschaft. 1887.
*Neumann, F. J., die Steuern. 1887.
*Jellinek, Gesetz u. Verordng. 1887.
*Oesterr. Hof- u. Staatshandbuch f. 1887.
*Meitzen, Vorschr. üb. preuss. Einkommen-
steuer.
*Goldschmidt, Rechtsstudium u. Prüfungs-
ordnung.
*Archiv f. öffentl. Recht 1886, 87. Freibg.
*Ad. Wagner. Alles Letzte Aufl.
*Schäffle. Alles Letzte Aufl.
*Lorenz v. Stein. Alles Letzte Aufl.
*R. v. Mohl. Alles Letzte Aufl.
*Gesetzgebung für das Dtsche. Reich, von
Gaupp etc. 5 Bde. 1883—86.
*Preuss. Gesetzsammlung 1806—86.
*Koch, Landrecht. 4 Bde. 1878—80.
- [30972] **A. Trosien** in Danzig:
*Heinsius' Bücher-Lexikon. Bd. 17. (1880
— 1884.)
*Justizministerialblatt. Jahrg. 1848—49,
1886—87.
*Ministerialblatt f. d. innere Verwaltung.
Jahrg. 1860, 64—74.
*Gesetzsammlung d. preuß. Staats. Amtliche
Ausg. 1806—9, 53—77.
*Mosckau, Handbuch d. Briefmarkenfunde.
*Freytag. } Alles.
*Wolff. }
*Geschichte der Kunstfiderei.
*Damm, Klavierschule.
*Thieme, englische Wörterbücher.
*Rechenbücher von: Bräside, — Kamele, —
Böhme.

- [30973] **Deuerlich** in Göttingen:
Schurig, Beitr. z. Gesch. d. Bergbaues im
sächs. Vogtlande.
Meyer, Kommentar z. Römerbrief. 5. Aufl.
1872.
Maurer, Städteverfassung in Deutschld.
Gengler, Codex juris municipalis.
Gengler, deutsche Stadtrechtsalterthümer.
Hüllmann, Städtewesen d. Mittelalters.
Archiv f. klinische Chirurgie. Bd. 23—35.
Kplt. u. einzelne Bde.
Wernicke, Lehrbuch d. Gehirnkrankheiten.
3 Bde.
Goethes Werke. (Ausg. in 40 Bdn. St.
1840, Cotta.) Bd. 11 u. 12 apart.
- [30974] **Sigm. Robiesek** in Budapest:
1 Zeitschrift d. berg- u. hüttenm. Vereins
in Steiermark u. Kärnthen 1876. (8. Jbrg.)
Nr. 5—8. 21—24.
1 Statistische Monatsschrift 1886. Heft
3—5.
1 Staatsarchiv 1864. Juli.
1 Kritische Vierteljahrsschrift für Gesetz-
gebung 1885. Heft 4.
1 Zeitschrift d. preuß. statist. Bureaus.
Ergänzungsbd. 8.
1 Jahrb. f. Nationalökonomie. Band 24.
Heft 3; Band 25. Heft 1; Band 27.
Heft 1—5.
1 do. Neue Folge. Band 9. Heft 6.
1 Volkswirtschaftl. Zeitfragen. Hft 24. 30.
1 Staatswirtschaftl. Abhandlungen, von
Seyffertb. 1. Serie. Heft 6, 7.
1 Russische Revue 1875. Band 1. Heft 3.
1 Zeitschrift f. schweizer. Gesetzgeb. 1877.
Heft 4—Schluß.
- [30975] **Johannes Müller** in Amsterdam:
1 Anton, Wörterbuch der Gauner- und
Diebessprache.
1 Marryat, der fliegende Holländer.
- [30976] **Schubert & Seidel** in Tilsit:
1 Bod, Buch vom gej. u. franken Menschen.
1 Preussische Jahrbücher 1887.
1 Entscheidungen d. Reichsgerichts in Straf-
sachen. Bd. 1—7.
- [30977] **E. Lucius** in Leipzig:
De Wette Neues Test. mit k. Commentar.
Hutterus redivivus.
*6 Dalen-Langenscheidt, engl. Unterrichts-
briefe.
- [30978] **Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh.**
in Rostock:
Alte Ansichten über Wien, Volkstypen etc.
- [30979] **J. Bindewald's** akad. Buchhdlg. in
Greifswald:
Valerius Maximus. T.-A.
- [30980] **Doleschal's** Buchh. in Luzern:
1 Nasmyth u. Carpenter, der Mond.
1 Sandór-Album. Gr. Ausg. 3 Bde.
- [30981] **Paul Albrecht's** Selbstverlag in
Hamburg:
Kirchhof, Wendunmuth. (Alte Anekdoten-
Sammlung.)
Menandri et Philemonis reliquiae, ed.
Meineke. Berlin 1823.
- [30982] **Heinrich Morchel** in Dresden:
Lessings Werke. Gute Ausg.
Soldan, theoret. prakt. Anleitung zum per-
spect. Zeichnen. 1843.
- [30983] **Stahel'sche Univerf.-Buchhandlg.** in
Würzburg:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 14—16.
- [30984] **Dieterich** in Göttingen:
Büsching, A. Fr., allg. Anmerkgn. über die
symbol. Bücher d. luther. Kirche. 1770.
Concil, d., zu Trient, übers. v. Berthes.
Kleinert, Tabellen z. Einleitg. in d. Alte
Testament.
- [30985] **Max Rübe** in Leipzig:
Martius et Eichler, Flora brasiliensis. Lfg.
94—101.
- [30986] **H. Kräuter'sche Buchh.** (Jul. Stern)
in Worms a/Rh.:
*Spielhagen, problematische Naturen.
- [30987] **Gerold & Comp.** in Wien:
Martens, W., d. Beziehungen d. Ueber-
ordnung etc. zwischen Kirche u. Staat.
Stuttgart 1877.
Drobil, d. Soll u. Haben im Bankfache. Kplt.
Poggendorffs Annalen. Bd. 1—84.
Köstlin, Martin Luther. 2 Bde. Elberf.,
Friederichs.
- [30988] **D. Nutt** in London:
Claudianus, ed. Burmann. 1760.
Ernesti, Clavis Ciceroniana. 1831.
Gavartus, Thesaurus. 1763.
Hildebrand, Nationalökonomie.
Histoire de Metz. 6 Vols. 1769—90.
Pétitot et Monmerqué, } Mémoires. Kplt. u.
Monmerqué, } einzeln.
Ulrici, Lenzen u. s. Bewohner.
- [30989] **Pfeffer'sche Buchhandlung** in Halle:
Traumüller u. Krieger, Repetitor. d. Botanik.
- [30990] **R. Wieland's** Buchh. in Ludwigsb. u.
Ranke, Weltgeschichte. Bd. 1. u. folg.
- [30991] **R. L. Prager** in Berlin, N. W. 7:
*Schäffle, Kapitalismus. 1870.
*Amira, nordgerm. Obl.-R. I.
*Lersch, Antiquit. Vergil.
*Bruns, Alles v. ihm (üb. Cod., Instit. etc.).
*Ruge, Gesch. d. Zeitalters d. Entdeckgn.
- [30992] **Rößling'sche Buchh.** in Leipzig:
Aristoteles, Thierkunde, übers. v. Wimmer.
2 Bde.
Polybius.
Winkler, Anfangsgründe d. Physik. 1753.
- [30993] **S. Zidel** in New York:
1 Schumacher, J. P., 100 neue Orgelstücke.
- [30994] **Ernst Wasmuth** in Berlin W. 8.
Markgrafenstr.:
Schleunigst.
Schmidt, Naturzeichnen. 2 Bde. Ev. auch
Kupfertaf. zu Bd. 1 apart.
Essenwein, Kunstdenkmale Krakaus.
Hallmann Kunstbestrebgn. d. Gegenwart.
Schillers Werke. Cotta'sche große Oktav-
Ausg. Billig.
Lippmann, Handzeichnungen. Lfg. 1. 2. 6.
Dinglers Polyt. Journal. Bd. 259.
- [30995] **N. Kymmel** in Riga:
1 Breitenbach, älteste Geschichte Tauriens.
1 Fallmerayer, Geschichte d. Kaiserthums
Trapezunt.
1 Heyd, Geschichte des Levantehandels.
1 — italien. Handelskolonien.
1 Jaeger, Reise von Petersburg in die Krim.
Lpzg. 1830.
1 Köhler, Serapis; oder Werke Bd. 1. 2.
1 (Köppen), Nachhall vom Nordgestade d.
Pontus. Wien 1823.
1 Köppen, Taurica.
1 Kügelgen, Vue pittoresque de la Crimée.
1 Marschall v. Biberstein, Centuriae plan-
tarum rariorum Tauricae.
1 Moeckert, Rerum Chersonesi Tauricae
memoriae. Götting. 1787.
1 Muralt, die genuesische Colonie am
Schwarzen Meer.
1 Safonow, ein Kaiserzug durch die Krim.
Brln. 1857.
1 Samuel Sborovio, Historia Tauricae Cher-
sonesi. Witebergae 1585.
1 Fotb, Nachrichten von den Türken und
Tartaren. Frankf. 1788.
1 Willis, a short account of the state of
Crim Tartary. Wien 1769.
1 Witsen, Noord en Ost-Tartarye. Amsterd.
1692.
1 Eulenburg, Realencyklopädie. 2. Aufl.
1 Lachmann, de fontibus histor. T. Livii.
1 Lucian, Schriften, erklärt von Sommer-
brodt. Bd. 1.
1 Plato, Euthydemus, ed. Stallbaum.
- [30996] **J. Oes** in Ellwangen:
*Birchow u. Hirsch's Jahresbericht d. Medizin
1866—87 u. 1870, 78—87.
*Schmidt's medicin. Jahrbücher 1833—87.
- [30997] **C. Daberkow's** Sort. in Wien VII.:
1 Marahrens, Handbuch f. Herausgeber v.
Provinzial-Zeitungen.
1 Marryat, der arme Jack. Deutsch.
1 — Peter Simpel. Deutsch.
- [30998] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat
in München:
Siebmachers Wappenbuch. Nürnberg. 1657.
Tl. 5. u. 6.
Mocerus (Moker), Poemata. Erphordia
1564; — u. andere Werke.
Radic, die Verfassung d. Particularkirchen
in Oesterreich.
Brantôme, Aus d. Leben galanter Frauen.
2 Bde. 1851.
*Archiv f. kathol. Kirchenrecht, v. Moy u.
Vering. Jahrg. 1862, 69, 73, 75, 78,
1879, 80. à 2 Bde. Billig.
- Coussemaker, l'art harmonique au 12. et
13. siècle; — u. and. Werke d. Autors.
- [30999] **Agentur B. Herder** in Straßburg:
Stöber, Sagen des Elsasses. St. Gallen
1858, Scheitlin & Z.
- [31000] **Friedr. Kilian's** Univ.-Buchhdlg. in
Budapest:
1 Hubert, sur les combes de genre M.
- [31001] **Moritz Glogau jun.** in Hamburg:
*Zurückges. Sortiment in größeren Posten.

- [31002] Josephson's Antikvariat in Upsala:
*Hahn, Bibl. d. Symbole u. Glaubensregeln d. alten Kirche.
*Nöldeke od. Nestle, syrische Grammatik.
*Walch, Historia pseudobaptismi IV priorum seculorum. 1739.
*— Dissertatio de fide infantum. 1727.
— Nur direkte Angebote haben Erfolg. —
- [31003] Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck:
Karasowsky, Chopin. 3. Aufl.
Mariot, geistl. Tod.
Steub, 3 Sommer in Tirol.
Kreitner, Im fernen Westen. Lfg. 4—7. 12. 15 —Schluß.
Ebner-Eschenbach, 2 Comtessen.
Lorenz, Catalogue général de la librairie française. Tome 7—10. et 9—10.
Jókai, ein Spieler, der gewinnt.
Dodel-Port, Atlas d. Botanik.
Chromotafeln zu Brehms Tierleben: Insekten.
Hauber, vollst. Gebetbuch.
- [31004] Ed. Hölzel in Mähr. Ostrau: Antiquarisch.
1 Wollny, Saat und Pflege. (B., Pary.)
- [31005] A. J. Tonger's Buchh. in Köln: Pütz, histor. Charakterbilder.
Benseler, dtsh.-griech. Wörterbuch.
- [31006] A. Gröning in Demmin:
Müller, K., d. jungen Canoéros. Geb.
— d. jung. n Büffeljäger. Geb.
— Unter hohen Breiten. Geb.
Curtius, Olympia. 1 M 20 S.
— Akropolis. 1 M.
- [31007] Fr. Lintz in Trier:
*Arnold, Freizügigkeit.
- [31008] J. Stern in Heilbronn:
*Niemann, Wilhelm Tell. 1805.
*Auerbach, Landhaus am Rhein. 1869. Bd. 2.
*Gerstäcker, der Erbe. 1872.
*Goethes Werke. 1867. Bd. 1—6. und 19. 20.
*Grosse, Gegen den Strom. 1871. Bd. 3.
*Heines Werke. 1868. Bd. 5—8.
*Höfer, Schriften. 1865. Bd. 9. u. 10.
Wielands Werke. 1839. Bd. 1. u. 2.
*Glogau, Handelsgeographie. 1877. Bd. 2.
*Schlossers Weltgeschichte. 1844. Bd. 1. u. 2.
*Vict. Hugos Werke. 1859. Bd. 9. u. 10.
*Hübner, Spaziergang. 1874. Bd. 2.
*Petzholdt, Bibliotheken.
Alles über Heilbronn. Hauptsächlich Ansichten.
Alles über Ellwangen. Hauptsächlich Ansichten.
Hanselmann, Beweis, wie weit der Römer Macht. 2 Bde. 1768—73.
Arbeiterfreund. Frühere Jahrgge.
*Scherr, letzte Gänge.
*Castelar, die Republik.
*Meyers Konversations-Lexikon. 4. Aufl.
- [31009] Rudolf Stark's Buchh. in Karlsbad:
*Alte Bücher u. Ansichten v. Karlsbad.
*Medizinische Klassiker.
- [31010] Carl Bose in Leipzig:
Blanqui, Histoire de l'économie politique. 4. Edit.
Hirths Annalen 1884, 85.
Hügel, Findelhäuser.
Karmarsch, Gesch. d. Technologie.
Klöden, Beiträge zur Geschichte des Oderhandels. Auch einzelne Stücke.
List, gesammelte Schriften. 3 Bde. u. 3. Bd. apart.
Reichsgesetzblatt 1885—87.
Siebenhaar, Commentar z. bürgerl. Gesetzbuch. 2. Aufl.
Soetbeer, Münz- u. Bankverfassung.
Ulrich, grosse Haverei. 1884.
Wilde, Gesch. d. Optik. 2 Bde.
Schedel, Waarenlexikon
Weber, terminolog.-öconom. Wörterbuch.
- [31011] L. A. Kittler in Leipzig:
1 Arendt, Wachsthum d. Haferpflanze.
1 Strauß-Durkheim, Consid. gén. sur l'anat. comp. des animaux articulés. Paris 1828.
1 Gray, Genera florae Americae Boreali-Orient. illustrata. 2 Vol. Boston 1848—1849.
1 Perles, etymolog. Forschungen. Breslau 1871.
- [31012] H. Hagerup in Kopenhagen:
1 Novum Testamentum graece, ed. Tischendorf. 7. Ausgabe.
- [31013] E. Bruhns in Riga:
Ranke, Geschichte der Reformation
Hitzes Werke.
Drechsler, Sonnen- u. Mondfinsternisse.
Grünberg, med-techn. Lexikon.
Landois, die Lehre v. Arterienpuls.
— graphische Untersuchungen üb. d. Herzschlag.
Brehms Tierleben. Geb.
- [31014] Akademische Buchh. v. G. Calvör in Göttingen:
*Albert, chirurg. Diagnostik.
*Collier, Shakespeares library, v. Hazlitt.
*Gerber, Privatrecht.
*Kurtz, Lehrb. d. Kirchengeschichte.
*Mommsen, röm. Geschichte.
*Russische Pharmacopöe.
*Deutsche Renaissance. Lfg. 160—214.
*Röscher, Kunst d. dramat. Darstellung.
*Shakespeares Werke, von Schlegel u. Eschenburg. Bd. 11. 1812.
*Aus dem Winckell, Handbuch f. Jäger.
- [31015] R. Scharff Nachf. in Greifswald:
1 Rastus, d. Jugend Lust u. Lehre. Bd. 8. u. 9.
- [31016] R. Reil in Rudolstadt:
1 Baukalender 1888.
- [31017] G. Dannenberg in Stettin:
*2 Buchwald, das neue Gesangbuch. (H., Rümpler.)
- [31018] Felix Bagel in Düsseldorf:
1 Daheim. 9. Jahrg. 1. Sem.
- [31019] Bruno Meyer & Co. in Königsberg O/Pr.:
1 Eisenbahnverordnungsblatt 1878—83.
- [31020] Friedrich Brandstetter in Leipzig:
1 Hansen, P. A., Theorie d. Sonnenfinsternisse. 1858. 151 S.
- [31021] E. Hagemann in Bremerhaven:
1 Marine-Rangliste 1870.
- [31022] A. Eichstaedt in Berlin S.W., Friedrichstr. 16:
*Fresenius, quant. Analyse.
*Liebreich u. L., Recepttaschenbuch.
*Hager, Manuale pharmac.
Böckh, Staatshaushaltung.
Brehms Tierleben. Schwarze u. Chromoausgabe.
Entsch. d. Reichsgerichts in Civils. Kplt.
* Nur umgehende Angebote haben Erfolg.
- [31023] Voss' Sortiment (G. Haessel) in Leipzig:
Helmert, mathemat. Theorien d. höheren Geodäsie.
Winkler, die Lehre v. d. Elasticität u. Festigkeit. I. 2.
Forneron, les ducs de Guise.
- [31024] Ign. Schweitzer in Aachen:
*Hüpsch, Baron von, Werke. Deutsch.
*Umland, Maschinen-Constructeur.
- [31025] Jac. Lund in Kopenhagen:
1 A descriptive catalogue of preparations illustrative of the diseases of the ear in the museum of Joseph Toyn by F. R. 8°. London 1857, Churchill.
- [31026] Diehl's Sort. in Darmstadt:
1 Festschrift z. Einweihung d. Neubauten d. Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg 1884.
- [31027] B. Göritz in Braunschweig:
Mittheilungen aus der histor. Literatur. 1. u. 2. Bd. Hft 4 apart.
Brockhaus' Conversat.-Lexikon.
Lipps, Grundthatsachen d. Seelenlebens.
- [31028] Rosenberg & Sellier in Turin:
*Sammlung d. deutschen Abhandlgn. d. k. Akad. d. Wissensch. zu Berlin 1788—1803.
*Abhandlgn. d. k. Akad. d. Wissensch. zu Berlin 1804—1886.
*Monatsberichte d. k. Akad. d. Wissensch. zu Berlin 1837—1878. Mit Reg.: 1856—1858 und 1854—73.
*Annales de chimie et de physique. 2. Série. Vol. 16—31.
*Code Napoléon. Edition seule pour le royaume de Westphalie. Allem. franç.-latin. Strasbourg. 1808.
- [31029] Aurel Blümich in Leipzig:
*Büchmann, geflügelte Worte.
*Jahrbuch d. Berliner Börse 1880, falls dasselbe bis 1870 zurückreicht; oder andere Bücher, welche die Wertpapierkurse d. Kriegsjahre 1870/71 enthalten.
*Griebens Schweden u. Norwegen.
*Du Chaillu, Mitternachtssonne.
*Nordlandfahrten.
*Weddigen, d. patriot. Dichtg. 1870/71.

- [31030] C. H. Beck'sche Buchh. in Nördlingen:
 1 Schmidt, J. J., Bibl. Historicus. Leipzig 1728.
 1 Luthers Handbuch z. bibl. Geschichte. Dresden 1832.
 1 Schilbe, Menkel u. Iber, Handb. z. Behandlung d. bibl. Geschichte. 3. Aufl. Cassel 1865.
 1 Seidel, wahre Methode zu katechisiren. Halberst. 1742.
 1 Anton, Auslegung d. Dresdener Katechismus. 3 Bde. Lpzg. 1767.
 1 Cramer, Zergliederung d. Dresdner Katechismus. Lpzg. 1766.
 1 Horber, Wortverstand d. Katech. Luthers. 1600(?).
 1 Seidel, Ch. M., kleiner Katechismus Luthers. 1700?
 1 Wirth, A., catechet. Zergliederung d. kl. Katechismus. Ca. 1700.
 1 Glassius, S., Gothaischer Katechismus. Ca. 1700.
 1 Büchner, exeget. u. homilet. Erklärg. d. sonn- u. festtäg. Evangelien u. Episteln. 2 Bde.
 1 Lang, G., Handb. zur homilet. Behandlg. d. Perikopen. Bresl. 1865.
 1 Langes Bibelwerk: Neues Test. Thl. 16. Offenb. Joh.
 1 Habermann, Evangel.- u. Epistelpostille. 1586.
 1 Heermann, Labores sacri. Geistl. Kirchenarbeit. 3 Bde.
 1 — Mons Olivetis.
 1 — Heptalogus Christi. Neue Aufl.
 1 Bauler, Credenda, facienda et fugienda.
 1 Scheibler, theolog. u. geistl. Goldgrube. Lpzg. 1727.
 1 Seidel, Pastoraltheologie, hrsg. v. Rambach. Lpzg. 1769.
 1 Hartmann, J. L., Handbuch f. Seelsorger. Rothenb. 1680.
 1 — Absolutionsbuch. Rothenb. 1679.
 1 Müller, H., evangel. u. apostol. Schluß-Kette u. Kraftkern. 1684 oder 1710 oder 1734.
 1 Kirchenordnung Herzog Augusts von Sachsen. Lpz. 1680.
 1 (Löhe), Sammlg. liturg. Formulare. Nördl. 1839—42. 4 Hfte.
 1 Schirlitz, neutest. Personenlexikon. Stuttg. 1868.
 1 — zur Kenntn. d. neutest. Grundsprache. Erf. 1863.
 1 Examinatorium üb. d. theol. Disciplinen. Lpz., Violet. 7. Abtlg.: Prakt. Theologie u. Kirchenrecht. 8.: Philosophie.
 1 Krummacker, F. W., Heimisches u. Fremdes in öffentl. Vorträgen.
 1 Krummacker, G. D., Wanderung d. Kinder Israels durch die Wüste.
 1 Kirchhofer, Leitfaden zur Bibelkunde. 2. Aufl. Stuttg. 1860.
 1 Hoffmann, W., Abbeokuta. Schilderung der Mission. Berlin 1859.
 1 Dächsel, Bibelatlas.
 1 Arndt, F., die vier Temperamente.
- 1 Kinzler, bibl. Alterthümer.
 1 Bibl. Geographie.
 1 Zeller, Seelenlehre. } Aus d. Calwer Verlag.
 1 Werner, Naturkunde. } Nur neueste Auflagen.
 2 Bde.
 1 Missionsbilder.
 1 Theologie, d. deutsche, hrsg. v. Krüger. Lemgo 1822.
 1 Kirchenordnung, Württemberg., od. Cynosura Herzog Eberhards III.
 1 Dedekenni thesaurus consiliorum. Mit Fortsetzung v. Gerhad u. Grübel. 5 Bde. Hamb. 1623 u. Jena 1671.
 1 Gerhard, Confessio catholica.
 1 Lange, J., bibl. Licht u. Recht. Halle 1733. Vollständig.
 1 Dilherr, Erklärg. d. Evangelien. Nürnberg. 1684.
 1 Ebers u. Guthe, Palästina in Wort und Bild.
 1 Koenig, Litteraturgeschichte.
- 1 Zezschwitz, Katechetik. Vollständig und einzelne Teile.
 1 Alt, Pred. üb. die neuen evangel. Texte. 2 Bde. Hamb. 1863.
 1 — Pred. üb. die epistol. Texte. Jahrg. 1864. 2 Bde. Hamb. 1864.
 1 Blech, Sendschreiben an die Hebräer in 50 Pred. Danzig 1865.
 1 Ahlfeld, Katechismuspredigten. 3 Bde.
 1 Mühe, alttestam. Evangel. aus Moses Leben. 1883.
 1 — Leidensgeschichte. 1884.
 1 Niemann, Vaterunser in Predigten.
 1 Müller, A. F., Beicht- u. Abendmahlsreden. 1868.
 1 Sommers Predigstudien.
 1 Dietzsch, Grabreden. Stuttg. 1862.
 1 Kapff, Casualreden. Stuttg. 1880.
- [31031] Weller's Buchh. in Baugen:
 1 Beyßlag, Frauenlob.
 1 Kaleidoskop (W., Fr. Afermann.) Freytag, Bilder. Bd. 3.
 1 Bilmar, Litteratur.
 1 Buchelt, Commentar z. Handelsgesetz.
 1 Vivat Paulus! Liederbuch. Mit Musiknoten und Anhang von Langer.
 1 Garde, Flora. 15. Auflage.
- [31032] Reysler'sche Buchh. in Erfurt:
 1 Frandenstein, Chronik von Erfurt.
 1 — Chronik von Thüringen.
 1 Beyer, Chronik von Erfurt.
 1 Hartung, Häuserchronik von Erfurt.
 1 Alles über Erfurt. Ansichten, Porträts u. Enzian. Gaudeamus für Bergsteiger.
- [31033] W. Wunderling, Buch- u. Kunsthdlg. in Regensburg:
 1 Bibliothek geogr. Reisen. (J., Costenoble.) Wohlfeile Ausg. Bd. 2. u. 7.
- [31034] Linde'sche Leihbibl. u. Buchhdlg. in Leipzig:
 1 Bailly, Theorien der Lebensrenten. Dtsch. v. Schnuse. (W., B. F. Voigt.)
 1 Jones, Lebensrenten u. Lebensversicherungen. Dtsch. v. Hattendorf. (Hann., Hahn.)
- [31035] The International News Company in New-York:
 1 Daheimkalender 1872, 73, 74.
 1 Piening, Luerfritz. Plattdeutsch.
- [31036] Eggers & Co. in St. Petersburg:
 1 Prescott, Gesch. d. Eroberung v. Mexiko. 2 Bde. 1845.
- [31037] G. F. Huwald (B. Franke) in Sangerhausen:
 1 Riede, Beiträge zur Kenntn. der vorgeschichtl. Zeit Deutschlands. I. II.
- [31038] Ludwig Ey in Hannover:
 1 Höfer, Unterm Halbmond.
 1 Wagner, Spielbuch.
 1 Lübbe, Grundriß d. Kunstgeschichte.
 1 Lyndall, Wärme.
 1 Stifter, Studien.
 1 Günther, Mythologie u. Osteologie.
 1 Andrees Handatlas. 2. Aufl.
 1 Ritter, techn. Mechanik.
 1 Dalen-Langensh., engl. Unterrichtsbriefe.
 1 Wiener, darstell. Geometrie. 2 Bde.
 1 Holtzapfel, Turning a. mechanical manipulations. 3 Bde.
 1 Justini hist. Philipp., v. Fittbogen.
 1 Weißer, histor. Bilderatlas.
 1 Wackernagel, Literaturgeschichte.
 1 Strauß, Ulrich v. Hutten. Bd. 3.
 1 Stieler, Carl, Werke.
 1 Brehm u. Schödl, Tierleben. 3 Bde.
 1 Grotefend, hannov. Gesetzgebung.
 1 Schöppner, Hauschatz.
 1 Treitschke, Gesch. d. 19. Jahrh. I.—III.
 1 Toussaint-Langensh., franz. Unterrichtsbriefe.
 1 Rosenthals Meistersch.-System: Französisch.
 1 Baumgarten, span. Geschichte.
 1 Hoderberg, Urfundenbuch.
 1 Luther, Evangelien-Predigten.
 1 — Epistel-Predigten.
 1 Hayn, Bibliotheca Germ. erotica.
- [31039] A. Lang in Moskau:
 1 Aristophanis com., ed. Meineke. 8°. 3 M.
 1 Aristophanis com., ed. Velsen. Alles.
 1 Aristophanis com., annot. Blaydes. Alles.
 1 Blaß, Aussprache des Griechischen. 2. Aufl.
 1 Bork, Edm., du sublime et du beau. 1765 od. 1802.
 1 Hermann, K. F., ges. Abhandlungen.
 1 Budagoff, Wörterbuch d. türk. u. tartarischen Dialekte. 2 Bde. 1869—71.
 1 Meisterhanns, Grammatik der attischen Inschriften.
- [31040] Wilh. Vohaus in Tiflis:
 1 Ruff, Lehrbuch der physikal. Mechanik. 2 Tle. Antiqu.
- [31041] Johs. Fakhender in Elberfeld:
 1 Hoffbauer, Grundr. d. Erfahrungsg.-Seelenlehre.
 1 Myjeras, Empfindungen e. Christen auf dem Wege zum Himmel.
 1 Meyers Konvers.-Lexikon. 3. Aufl.
 1 Hoffbauer, Aberglaube.
 1 — Gott u. d. Wicht. aus d. Natur.
 1 Bach, Naturstudien u. Besefr. III.

[31042] Alfred Lorentz in Leipzig:
Ebrard, Wort vom Heile.
Haupt, 1. Brief Johannis.
Hem-en, Nonnulla de christol. Johannis.
Martensen, Predigten.
Reinecius, Janna hebraeae ling.
Ritschl, Lehre v. d. Rechtfertigung.
Neuer Schauplatz d. Künste u. Gew. 1824.
Brunkow, Wohnungspl. d. Dtschn. Reichs:
Preußen.
Schlosser, Gesch. d. 18. Jahrh. Bd. 5.
Dalcke, Strafrecht u. Strafprozeß.
Gerichtsordnung, preuß. T. 2-3.
Hälschner, gem. dtchs. Strafrecht.
Hammer, osman. Staatsverfassung.
Willenbücher, Reichskonkursordnung.
Graßmann, Ausdehnungslehre. 1. A.
Rosenbusch, Physiographie d. Mineralien.
Hebra, Atlas d. Hautkrankheiten.
Scheube, klin. Propädeutik.
Boursett, Heirathen oder nicht heirathen.
Bräm, Unsitten im dtchn. Hause.
Brand, Mittel zu einer glückl. Ehe.
Felix, Heilm. gegen Unfrieden zwischen
Eheleuten.
Kletke, Guten Morgen Vielliebchen.
Petsch, Hausbuch f. dtche. Familien.
Pindler, Katechismus d. Ehe.
Ursachen d. heutigen Ehestandsepidemie.
[31043] F. Schneider & Co. in Berlin W. 41:
*Wheaton, Histoire des progrès du droit
des gens.
*— Eléments du droit international.
*Lawrence, Commentaire sur les éléments
du droit international.
*Werke u. Journalartikel (Sep.-Abdr. etc.),
die luxemburgische u. holländische Erb-
folge betreffend.
*Graßmann, Ausdehnungslehre.
[31044] Ed. Hölzel in Olmütz:
1 Hueppe, Methoden d. Bakterienforschung.
[31045] J. Loewenstein & Comp. (A. Hess)
in Elberfeld:
Spinozas Werke, v. Auerbach. 2 Bde.
17 M ord.
Werke über Friedrich Wilhelm III. Event.
in Restaufl.
Billige Reiseslektüre
[31046] Gerstenberg'sche Buchhandlung in
Hildesheim:
Webster, Dictionary. Vollständige ameri-
kanische Ausgabe. In Leder geb.
König, Handb. d. speciellen Chirurgie. 4. Aufl.
[31047] Johannes Carstens'sche Buchhandlung
(G. Weiland) in Lübeck:
1 Leunis, Synopsis: Pflanzenreich.
[31048] Hermann Beher & Söhne in Langen-
salza:
Fröbels, Friedrich, pädagogische Schriften In
Originalausgaben.
Fröbels, Friedrich, gesammelte pädagogische
Schriften, hrsg. v. Richard Lange. 1. Abtlg.
2. Band.
[31049] Cammermeyers Buchhandlung in
Christiania:
Norsk meteorologisk. Aarbog 1868.
Christiania 1869.
Fünfundünzigster Jahrgang.

[31050] G. Kersch'sche Sort.-Buchhdlg. in
Duisburg:
1 Brehms Tierleben. Chromoausg.
1 Toussaint-Langenscheidt, Unterrichtsbriege.
Teil 1. 2. Kpft.
[31051] P. Lang in Wien:
Inland 1860, mit d. Artikel über Patkul.
Schulze, Einleitung in d. Staatsrecht.
Ulbrich, Staatsrecht für d. oesterr.-ungar.
Monarchie.
Dufour, Histoire de la prostitution.
Brentano, Clemens, Schriften.
Fliegende Blätter. Bd. 86. u. andere.
[31052] Jaeger'sche Buch- und Landkarten-
handlung in Frankfurt a. M.:
1 Zur See. Antiqu.
[31053] Julius Gude in Hildesheim:
Schorers Familienblatt. Salon-Ausgabe.
1. Jahrg. Gut erhalten.
Kratz, der Dom zu Hildesheim.
Kratz, Deckengemälde der St. Michaelis-
kirche zu Hildeheim. (Berlin, Storch &
Kramer.)
[31054] J. J. Hedenhauer in Tübingen:
Album, mal.-histor., v. Italien. Triest 1857.
Annalen, allg. polit., v. Rotted, 1832. Bd. 4.
(N. F. Bd. 12.)
Bakhuizen, de parodia in com. Aristoph.
Eberty, Gesch. d. preuß. Staates. Bd. 6.
Erdmann, üb. akad. Leben u. Studium.
Holzinger, Acharnens. versus quidam.
Lenting, Observ. in Aristoph. fab.
Menger, Methode d. Socialwissenschaft.
Milschack, Ofter- u. Passionspiele. Wolfenb.
1880.
Mohl, Encyclop. d. Staatswissensch. 2. Aufl.
Schleiermacher, Darstell. d. theol. Studiums.

[31055] Nicolaische Buchhdlg. in Berlin:
Gueter, Chirurgie. Kpft.
[31056] Hugo Neumann in Erfurt:
1 Stade, deutsche Geschichte. 1881. Abt. 3.
u. 5. bis Schluß.
[31057] Gottlob Hess in München, Arcostr. 1:
*Bücher mit schönen alten Einbänden.
*Alte schöne Einbände apart.
[31058] Carl von Lama's Nachfolger,
Antiquariat in München:
1 Swins, Legende Dtsch. 7 Bde. Fol.

Kataloge.

[31059] Zur Versendung gelangte in den
letzten Tagen:
Antiquarischer Katalog Nr. 183.
Deutsche Sprache und Litteratur.
2. Supplement zu Katalog Nr. 166.
1360 Nummern.
Derselbe enthält u. a. eine reiche Aus-
wahl aus der komischen, burlesken und
erotischen Romanlitteratur der 2. Hälfte
des vorigen Jahrhunderts, und wir empfehlen
ihn deshalb besonderer Beachtung.
Mehrbedarf bitten wir verlangen zu
wollen.
C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

Kataloge

über pädagogische und andere Bücher und
größere Werke, welche sich für eine Volks-
schullehrerbibliothek eignen,
erbittet sich sofort direkt per Kreuzband
in zweifacher Anzahl
Lahr, den 8. Juni 1888.
A. Gulde's Buchhdlg.

[31061] Lippert'sche Buchhandlung in Halle
a/S. erbittet unter Kreuzband je 1 Exemplar
antiquar. Kataloge betr. Rechts- und Staats-
wissenschaft.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Dringend bitte um Rücksendung.

[31062]
Wir erbitten dringend umgehend zurück:
v. Döllinger, Akademische Vorträge.
Band 1. 5 M 25 S no.
Durch gef. sofortige Erfüllung unserer
Bitte werden Sie uns zu ganz besonderem
Dank verpflichtet; nach dem 1. August be-
dauern wir jedoch kein Exemplar mehr zurück-
nehmen zu können.
Nördlingen, 6. Juni 1888.
G. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.

[31063] Erbitte möglichst umgehend zurück
alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden
Exemplare von
**Schulz, Impfung, Impfschicht und Impf-
technik. 3 M ord.**
Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin
(Richard Schoey).

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[31064] Commis-Gezuch. — Für einen
religiösen Kunstverlag wird ein in dieser Branche
bemandeter, fleißiger und durchaus verlässiger,
empfohlener junger Mann bis Herbst, bei
dauerndem Engagement und schöner Stellung
gesucht. Derselbe muß vielseitig und selbständig
ausgebildet sein.
Offerten sind unter K. M. Nr. 1000. bei
Herrn H. Vogel in Leipzig zu hinterlegen.

[31065] Zum 1. September suche ich einen
Gehilfen. Ich reflektiere nur auf einen solchen,
welcher durchaus sicher zu arbeiten versteht, ge-
wandt im Verkehr mit dem Publikum ist und
auch Kenntnis der Musikalienbranche besitzt.
Herren, welche eben die Lehre beendet, wollen
sich nicht melden; dagegen erhalten Bewerbungen
den Vorzug, welche von besonderen Empfehlungen
des letzten Herrn Chefs in Bezug auf obige
Bedingungen begleitet sind. Photographie erb.
F. Schaumburg in Stade.

[31066] Für die Expedition einer illustrierten
Zeitschrift in Wien wird zum sofortigen Ein-
tritt ein zuverlässiger Gehilfe gesucht. Herren,
welche bereits ähnliche Stellen bekleidet haben
und mit den österreichischen Verhältnissen ver-
traut sind, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten
mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der
Gehaltsansprüche werden unter C. Z. 100. Wien,
Hauptpostamt postlagernd erbeten.

[31067] Für eine Buchhandlung Süddeutschlands wird ein nicht zu junger Gehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut ist, tüchtige, auch katholische Sortimentskenntnisse besitzt, per 1. September event. auch früher gesucht.

Nur solche Herren, welche an große Thätigkeit gewöhnt sind, rasch und sicher arbeiten und auf eine Stellung von längerer Dauer reflektieren, dabei streng solid sind, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche, Kopie der Zeugnisse und womöglich mit Photographie beilage melden.

Gef. Offerten unter M. M. # 7. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[31068] In meinem Hause ist zum 1. Juli eine Gehilfenstelle zu besetzen. Bewerbungen mit Angabe des Lebenslaufes unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift und Photographie erbeten.

Es wollen sich nur solche Bewerber melden, die rasch, sicher und selbständig arbeiten und beste Empfehlungen aufweisen.

Trier. **Geinr. Stephanus.**

[31069] Ein auch im Zeitungswesen erfahrener, militärfreier, junger Gehilfe wird gesucht. Meldungen mit Zeugnissen in Abschrift und Gehaltsansprüche unter F. 21634. an die Exped. d. Blattes.

[31070] Ich suche für Österreich einen tüchtigen und energischen Gehilfen, der im Sortiment wie Antiquariat hinreichende Kenntnisse besitzt.

Leipzig. **Ernst Heitmann.**

[31071] Korrespondent! — Zum baldigen Antritt suche ich einen gewandten Korrespondenten, welcher außer Deutsch mindestens noch Französisch und Englisch vollständig beherrscht, gut stenographieren kann und einige musikalische Kenntnisse besitzt. Bewerber, welche im Auslande thätig gewesen sind, erhalten den Vorzug.

Nur schriftliche Offerten erbittet

Leipzig, den 11. Juni 1888.

G. G. Röder.

[31072] Erster Gehilfenposten. — In eine süddeutsche Stadt wird ein womöglich kath. erster Gehilfe gesucht, der den Prinzipal in jeder Beziehung zu vertreten im Stande ist. Eintritt baldmöglichst. Anfangsgehalt 120 M monatlich.

Offerten erbeten unter # 21753. durch die Exped. d. Bl.

[31073] Ein Volontär, der möglichst mit dem modernen Antiquariat bekannt und in der englischen Konversation etwas bewandert ist, kann in eine Buchhandlung in einem der bedeutendsten Badeorte am Rhein eintreten. Bei zufriedenstellenden Leistungen nach kurzer Zeit Gehalt.

Offerten unter G. H. # 21666. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[31074] Lehrlings-Gesuch. — Wir suchen für unser Geschäft einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Karlsruhe. **A. Dielefeld's Buchhdlg.**
Liebermann & Cie.

[31075] Ein junger Mann, der ein Gymnasium oder eine Realschule besucht und das Berechtigungszeugnis für den einjährigen Militärdienst erlangt hat, kann in nächster Zeit eine Stelle als Lehrling in meiner Buchhandlung antreten. Näheres brieflich.

Essen, 7. Juni 1888.

G. D. Baderfer.

Gesuchte Stellen.

[31076] Ein jüngerer Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen und guten Referenzen sucht zum Zweck weiterer Ausbildung Stellung.

Gef. Offerten unter C. M. durch Herrn Ernst Heitmann in Leipzig erbeten.

[31077] Zum 1. Oktober a. cr. sucht ein erfahrener Sortimenter, welcher auch etliche Jahre im Verlage thätig war, Stelle als Gehilfe. Selbiger ist katholisch, 25 Jahre alt und militärfrei.

Gef. Offerten sub H. H. 21721. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[31078] Ein junger Buchhändler mit Gymnasialkenntnissen, sieben Jahre beim Fach, sucht möglichst Lebensstellung in einem grösseren Sortiment des In- oder Auslandes. Suchender, der während vier Jahren in bedeutenden Handlungen des Auslandes thätig gewesen ist, besitzt gründliche internationale Litteraturkenntnisse, ist der französischen und italienischen Sprache vollkommen mächtig und mit der englischen Konversation und Korrespondenz ziemlich gut vertraut. Über seine Thätigkeit stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite.

Gef. Offerten unter A. Z. # 21722. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[31079] Für einen meiner Kommittenten, der Familienverhältnisse halber sein Geschäft aufgeben mußte, suche ich zum 1. Oktober event. früher dauernde Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft. Selbiger ist eine durchaus tüchtige, empfehlenswerte Kraft, zuverlässig und gewissenhaft, mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut, zugleich Schriftsteller von einigem Ruf und besitzt seitens seiner früheren Chefs die vorzüglichsten Zeugnisse.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

Otto Klemm.

[31080] Für einen intelligenten, militärfreien ersten Gehilfen einer bedeutenden Sortimentshandlung Mitteldeutschlands, der mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten völlig vertraut ist und der mit einem distinguierten Publikum zu verkehren versteht, suche ich ein seinen Leistungen und Fähigkeiten entsprechendes Engagement.

In jeder Hinsicht kann ich Betreffenden als einen äusserst fleißigen, selbständigen Mitarbeiter bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Leipzig.

L. Fernau.

[31081] Für den Sohn eines Kollegen, der seine Lehrzeit in einem renommierten Berliner Sortiment in ca. 4 Wochen beendet, suche ich per 1. August oder später eine Gehilfenstelle in einer größeren Verlagsgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, Tüchtiges zu lernen.

Der junge Mann würde event. für die ersten Monate als Volontär arbeiten, falls ihm später Gehalt in Aussicht gestellt wird. Beste Empfehlungen stehen dem Suchenden zur Seite.

Essen a. R.

Otto Radle's Nachf., A. Werther.

[31082] Ich suche für einen jungen Mann, der seit 15 Monaten seine Lehrzeit vollendet und den ich als fleißigen und strebsamen Arbeiter empfehlen kann, eine Gehilfenstelle.

Winterthur, den 9. Juni 1888.

Moriz Kiechle.

[31083] Ein gefestigter, solider, junger Mann mit Gymnasialbildung wünscht als Lehrling in eine Sortimentsbuchhandlung (wenn mit Verlag vorgezogen) einzutreten und ersucht solche Prinzipale, welche in den nächsten Monaten eine Vakanz in Aussicht haben, ihre Adressen unter gef. Angabe der Bedingungen an G. P., Briefkasten Herderstraße 69 in Bremen einzusenden.

[31084] Unter bescheidenen Ansprüchen sucht per 1. August oder später Stellung in einer deutschen Buchhandlung ein im Verlage und Sortimente versierter, der deutschen und polnischen Sprache mächtiger, militärfreier Gehilfe.

Derselbe ist auch mit Korrektur-, Inset- und Schreibmaterialienwesen vertraut. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Anträge übernimmt sub M. M. Herr L. A. Kittler in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Erfolgreiche Insertionsgelegenheit.

[31085]

Die Herren Verleger beehre ich mich darauf aufmerksam zu machen, daß die

Neue Musik-Zeitung

mit ihrer thatsächlichen Auflage von über 51 000 Exemplaren

und ihrer gleichmäßig fortschreitenden Verbreitung in den *besseren Gesellschaftsklassen* sich als *ausserordentlich wirksam* für jede Art von *Ankündigungen* erweist, welche auf das *geamte gebildete* (also nicht nur musikalische) *Publikum* berechnet sind.

Preis für die 5gespaltene Nonpareille-Zeile von 47 mm. Breite 75 & mit 10% Rab. Beilagen à 5 M pro Tausend netto bar.

Für Inserate, welche auf die **reifere Jugend**

wirken sollen, dürfte meine

Musikalische Jugendpost

die geeignetste Stelle sein. Preis für die Petit-Zeile 30 & mit 10% Rabatt.

Aufträge für beide Blätter erbitte mir durch die Annoncen-Expeditionen von *Rudolf Mosse*.

Carl Grüniger in Stuttgart.

— Gratis! —

[31086]

Soeben erschienen:

Probepblätter

aus

„**Wolf's Vademecum.**“
Neueste Ausgabe.

Diese eleganten Heftchen bitte zu verlangen, um es an Bücherkäufer weiter zu verbreiten. Bei Abnahme von Vademecum-Bänden beliebig gratis; ohne diese je 25 Hefte — 25 & bar, von 100 Stück an Firma-Aufdruck gratis.

Gustav Wolf,

Redaktion u. Verlag v. „Wolf's Vademecum“.

Prospecte und Circulare!

[31087]

Eduard Hölzel's Buch. in Währ. Ostrau erbittet gef. sofort nach Erscheinen per Post direkt je 10 Prospecte über die neuesten Erscheinungen von Werken über:

Berg- u. Hüttenwesen;

Bau- u. Ingenieurwissenschaften;

Chemie und Technologie.

[31088] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der außerordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Übernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Potsdamer Str. 122 c.
Elwin Staudt, Verlags-Buchhandlung.

Schreibhefte! Schreibhefte!

[31089] Miniatur-Muster u. Probehefte gratis!
Harburg a/E. Gust. Ellan
(Brand & Spaethen).

Doppelte Buchhaltung
per 1. Juli er.

[31090] Ehemaliger Verlagsbuchhändler, routinierter Kaufmann, seit 5 Jahren erster Buchhalter und Proturist einer großen Berliner Aktien-Gesellschaft, empfiehlt sich zur Einrichtung und monatlichen Weiterführung der doppelten Buchhaltung, besonders zweckmäßig für Verlagsgeschäfte, Buchdruckereien, Sortiments-Buchhandlungen mit Nebenbranchen, bezw. überall da, wo klarer Einblick in die Ergebnisse der einzelnen Geschäftszweige gewünscht wird. System einfach, klar und faßlich, nur wenige Stunden Mehrarbeit für eine vom Inserenten monatlich zu liefernde Roh-Bilanz erforderlich. Diskretion bei dem Inhaber eines wichtigen Vertrauenspostens garantiert. Für nichtberlinische Handlungen auch auf postalischem Wege. Prima-Referenzen. Gef. Offerten unter H S. # 24. Berlin N. 31. postlagernd erbeten.

[31091] P. P. Unter Hinweis auf die Bestimmung, welche das in Gemeinschaft mit den früheren Inhabern der Firma T. O. Weigel von mir erlassene Circular vom 1. April d. J. enthält, ersuche ich Sie hierdurch, die Regelung Ihres Kontos 1887 unverzüglich bewirken zu wollen.

Sinsichtlich der gestrichenen Disponenten sei noch besonders erwähnt, daß ich selbige keinesfalls nach dem 15. Juni d. J. mehr annehmen kann; ich werde mich vorkommenden Falles auf diese Mitteilung berufen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juni 1888.
T. O. Weigel Nachfolger
Chr. Herm. Tauchnitz.

[31092] **H. B. Albrecht, Leipzig**
Lindenstrasse 10/12.
Empfehle meine als **Spezialität** betriebene, mit den allernuesten mechanischen Hilfs-Maschinen, sowie mit Dampftrieb einggerichtete
6000 vorrätige **Clichés.** Galvanoplastik, Stereotypie.
Ausserdem **Xylographie, Zeichneroi, Graviranstalt mit Zinkätzung**
Musterbogen gratis und franco.
zur billigsten Ausführung aller in der Branche vorkommenden Arbeiten.

Verpackte Remittenden.

[31093] 1 Erman, Aegypten. Bd. II. Broschiert.
1 Lorey, Handbuch der Forstwissenschaft. Bd. I. Abtlg. II u. Band II. Broschiert.
Wir bitten den Empfänger obiger Werke, uns dieselben unter Nachnahme der Frachtpesen gef. umgehend zuzusenden zu wollen.
Landsberg a/W.
Fr. Schaeffer & Co.

[31094] **Remittenden**
kann ich nach dem 30. Juni d. J. ohne Ausnahme nicht mehr annehmen.
Da ich Überträge nicht gestatte, so muß ich sämtlichen Handlungen die Rechnung schließen, die, entgegen meinen wiederholten Aufforderungen zur Begleichung des Kontos, ebenfalls bis zu diesem Termin ihren Verpflichtungen nicht vollständig nachgekommen sind.
Leipzig, den 9. Juni 1888.
F. C. W. Vogrl.

Aufträge

[31095] zu der am 25. Juni bei uns beginnenden

Autographen-Auktion

(dabei eine Sammlung Adelsdiplome, Lehn- u. Wappenbriefe etc.)

erbitten wir uns zu pünktlicher u. gewissenhafter Besorgung möglichst bald.

List & Francke in Leipzig.

Wichtig für Handlungen in den Ostseebädern.

[31096] **Musikalien-Sortiment,** neu und antiquarisch, liefert zu günstigen Bedingungen die Musikalienhandlung von E. Simon in Stettin.

Durch tägliche Dampfschiffverbindung schnellste Lieferung.

Zur Beachtung!

[31097] Wir bitten höflichst, Verwechslungen unserer Firma mit der **Süddeutschen Verlagsbuchhdlg.** D. Ochs (hier)

vermeiden zu wollen.

Stuttgart.

Süddeutsches Verlagsinstitut
(vormals Emil Hänselein)

[31098] **Plafate** umgehend erbeten zum Anschlagen an große Holztafeln an hervorragender Stelle.
Zittau.
B. Fiedlers Antiquariat, Buch- u. Kunsth.

[31099] Eine leistungsfähige Buchdruckerei in d. Prov. Pomm. wünscht d. Druck e. period. erschein. Zeitschrift, event. auch and. Druckarbeiten zu übernehmen. Gef. Offerten beförd. Rud. Rosse in Berlin SW. sub J. W. 6888.

H. Grevel & Co. in London, Kommissionäre für den Kontinent, Amerika und die Kolonien.

[31100] **Englisches Sortiment.** Antiquaria und Zeitschriften. Stationery.

Sinsel, Dorn & Co. in Leipzig. [31101]

Leipziger Kunst-Anstalt für **Lichtdruck, Steindruck, Zinkographie u. Autotypie.**

[31102] Die billigsten u. dauerhaftesten **Journal-Mappen** mit vernietetem Rücken liefern (10 Stück 7 M., 100 St. 65 M., 1 Probe-Mappe 80 M. franko Leipzig)
Bültmann & Gerriets in Oldenburg.

[31103] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei, verbunden mit Buchbinderei, an der Bahn gelegen, übernimmt zu billigsten Preisen laufende Arbeit, gewährt auch Verlegern unter Bedingungen Ausnahmepreise. Offerten sub No. 18948. an die Exped. d. Bl.

[31104]

Fabrik-Papierlager
LEIPZIG • BERLIN S.W.

Zu Fabrikpreisen alle für Verlagshandlungen u. Druckereien geeigneten Papiere.
Proben zu verlangen.

Anfertigungen nach Proben in kürzester Zeit.

Berth. Siegmund

[31105] Königl. Hofbuchbinderei
Gustav Fritzsche, Leipzig.
Leistungsfähigste Anstalt. Billigste Preise.

[31106] Die Auslieferungsläger des Langenscheidtschen Verlages:

Leipzig: R. Hartmann,
Stuttgart: A. Detinger,
Wien: Carl Konegen, Verlags-Conto,
expedieren fest, bezw. bar Verlangtes; von der Langenscheidtschen Klassikerbibliothek auch à cond. — Paris (Haar & Steinert) liefert nur Sachs-Billate aus. Die Band-Ausgabe der Klassikerbibliothek wird nur in Berlin ausgeliefert.

[31107] Für ein vollstämmliches Buch, das bei rühriger Agitation sehr absetzfähig ist, wird ein unternehmender Verleger gesucht. Gef. Vdr. unter Volkssprüche # 20837. an d. Exped. d. Bl.

[31108] Für eine Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- u. Schreibmaterialienh. wird zum 1. September cr. in Leipzig ein Kommissionär gesucht. Gef. Offerten bitte zu richten an Carl Neugebauer in Lauenburg i/Pomm.

[31109] G. Buhns in Riga sucht: Offerten über neueste Drukdruckbilder.

Buchhaltung.

[31110] Wer richtet für eine neue Firma (Leipzig) verlegerische Buchführung nach den Anfordern. des Handelsgesetzbuches exakt, diskret und billig ein? Offerten unter # 21667. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31111] Wer liefert das Spiel:
Die Hochzeitsreise (früher Schönfeld in Düsseldorf)?
Würzburg. Stahel'sche Univ. Buchhdlg.

[31112] L. W. Seidel & Sohn in Wien ersuchen die Verleger von Werken über **Celluloid**

um eifrigste Einwendung je 1 Expt. à cond.

Für Verleger.

[31113] Neue Prospekte, möglichst illustriert, erste Grattislieferungen etc. finden durch mich stets gute Verwendung.
Köln a/Rh.

A. J. Tonger'sche Buchhandlung
(H. Grüttner).

Aufträge

[31114] zu der am 27. Juni a. c. bei F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. hier beginnenden Bücher-Auktion, die hochinteressante und wertvolle Bibliothek des verst. Prof. Karl Goedeke in Göttingen etc. betreffend, werden bestens besorgt und rechtzeitig direkt erbeten von **Otto Aug. Schulz** in Leipzig.

[31115] Cammermeyer's Boghandel in Christiania erbittet unerlangte Zusendung von Novitäten.

[31176]

Werkdruck, Kataloge, Preislisten
etc. liefert als Spezialität billigst
H. Zimmermann, Kaiserslautern

Ewald Jacobson in Moskau

[31117] bittet die Herren Verleger um Ein-sendung ihrer Verlagskataloge in einem Exemplare.

Spiele.

[31118] Gesellschaftsspiele, sowie Spiele zur Selbstbeschäftigung für Kinder kann ich in größeren Partien verwenden, und sind mir diesbezügliche Angebote erwünscht.

Leipzig. **Gustav Fock,**
Sortiment u. Antiquariat.

Tafel der gesuchten Personen.

[31119] **J. Bindewald's** akad. Buchh. in Greifswald sucht:

Tebelmann, Wilh., stud. jur. aus Bremen.
Porto wird vergütet.

Familien-Nachrichten.

[31120] Nach 33jähriger unausgesetzter Thätigkeit in unserem Hause entschlief am 7. cr. nach kurzem Leiden unser Mitarbeiter, der Kassierer **Herr Albert Nauendorf** im 69. Lebensjahre. Er war uns ein treuer Freund, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Berlin, 8. Juni 1888.
Dr. Gustav Janke,
Richard Janke,
Inhaber der Firma **Otto Janke.**

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. — Provinzialverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler. — Bericht über die Verhandlungen der 10. ordentlichen Delegierten-Versammlung des Verbandes der Provinzial- und Lokalvereine im deutschen Buchhandel. (Schluß) — Vermischtes. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt 30858—31120.

Aberholz in Berl. 30909.	Detloff in Hrf. a. W. 30882.	Gude in Hild. 31053.	Koebner 30914.	Neugebauer in Bau. 31108.	Seidel & S. in Wt. 30953.
Agentur B. Gerder in Str. 30999.	Dubler 30966.	Gulde in Jahr 31060.	Köhler in Gr. 30931.	Neumann in Erf. 31056.	31112.
Albert in Dan. 30912.	Denerlich in G. 30973.	Hagemann in Br. 31021.	Köhling in Le. 30992.	Nerns Company, Intern. in N.-P. 31085.	Siegmund, B. in Le. 31104.
Albrecht's Selbstverl. in Ho. 30981.	Diehl's Sort. in Da. 31026.	Hagerup in Kyp. 31012.	Kräuter in Wo. 30986.	Riccolai in Brln. 31055.	Simon in Ste. 31096
Albrecht, G. B. in Le. 31092.	Dieterich in G. 30984.	Hanneder & C. in Hrf. a. D. 30878.	Krüger in Wilt. 30930.	Rutt 30888, 30915, 30988.	Stahel, Dorn & C. in Le. 31101.
Alt in Hrf. a. W. 30968.	Doleichal 30980.	Hartleben 30871, 30875, 30880.	Krüll in La. 30959.	Oppenheim in Brln. 30891.	Société Belge de Libr. 30876.
Anonyme 30860—62, 30866—67, 31064, 31066—67, 31069, 31072—73, 31076—78, 31083—84, 31090, 31099, 31105, 31107, 31110.	Durr, W. in Le. 30923.	Hedenbauer 31054.	Kuerich in Duit. 30924, 31050.	Rechel in Gr. 30935.	Soltan in No. 30877.
Arts Verl. in Dess. 30870.	Eckstein in Neust. 30934.	Heerwegen-Barbeck 30969.	Kummel 30995.	Reibes, J., 30879.	Spemann in St. 30907.
Baebeler in Hf. 31075.	Eckstein in Br. 30929, 30964.	Heilmann in Le. 31070.	v. Lama's Nachf. 31058.	Pfeffer in Halle 30989.	Stahel in Wt. 30983, 31111.
Baigel, F., in D. 31018.	Eckhardt in Brln. 31022.	Helmwinger Berl. in Dan. 30896.	Lang in No. 31039.	Pichler's Wwe. & S. 30908.	Stark in Karlab. 31009.
Bed in Rb. 30961, 31030, 31059, 31062.	Eckstein in Brln. 31022.	Hoch in E. 30963, 30996.	Lang in Wt. 31051.	Pörsler in Lepl. 30936.	Staudt in Brln. 30859, 30865, 31088.
Bener & S. in Lang. 31048.	Eckstein in Brln. 31063.	Hoch in Wt. 31057.	Langenscheidt 31106.	Prager, H. L., 30991.	Stephanus in Tr. 30970, 31068.
Bielefeld's Hoffb., K., in R. 31074.	Eckstein in Brln. 31063.	Hirschfeld in Le. 30903.	Lehmann, F. & P. 30916.	Radt's Nachf. in Erf. 31081.	Stern in Hildbr. 31008.
Bindewald in Grei. 30979, 31119.	Eckstein in Brln. 31063.	Hoffmann's Hofbuch in Wei. 30917.	Lehmann, P., in Brln. 30947.	Rafaste 30875.	Stiller in No. 30978.
Büchlich 30919, 31029.	Eckstein in Brln. 31063.	Höhr in Bz. 30940.	Linke in Le. 31034.	Reichard in Halle 30965.	Tauschky in e. 30894.
Boje in Le. 31010.	Eckstein in Brln. 31063.	Höfel in Dm. 31044.	Ring in Tr. 31007.	Rider in St. B. 30949.	Tonger in Rb. 31005, 31113.
Brandfleiter in Le. 31020.	Eckstein in Brln. 31063.	Hölzel in R.-D. 31004, 31087.	Rippert in Halle 30971, 31061.	Röder in Le. 31071.	Trosien 30972.
Bredt Nachf. in Greiz 30-38.	Eckstein in Brln. 31063.	Humboldt in Sang. 31037.	Rist & Fr. 31095.	Rosenberg & S. 31028.	Wahlen in Brln. 30919.
Breitknig in Brln. 30952.	Eckstein in Brln. 31063.	Jacobson in No. 31117.	Rohaus in Li. 31040.	Roienthal in Br. 30998.	Verlags-Institut, Eddisch, 31097.
Brockhaus 30889, 30895.	Eckstein in Brln. 31063.	Jaeger in Hrf. a. W. 30886, 31052.	Rooström & Komp. 30921.	Rübe in Le. 30985.	Vogel, F. T. W., in Le. 30911, 31094.
Brühns in Hf. 31013, 31109.	Eckstein in Brln. 31063.	Janke in Brln. 31120.	Lorenz in Le. 31042.	Samson & W. 30934, 30944.	Walden 30941.
Buchh. Akademie, in G. 31014.	Eckstein in Brln. 31063.	Jenni in Br. 30910.	Loewig in Le. 31042.	Sängewald 30868.	Wah's Sort. in Le. 31025.
Bültmann & G. in D. 30928, 31102.	Eckstein in Brln. 31063.	Josephson's Ant. 31002.	Loewig in Le. 31042.	Schaeffer & C. in La. 31093.	Wagner in Innsbr. 31003.
Commermeier in Christ. 31049, 31115.	Eckstein in Brln. 31063.	Jäger's Nachf. in Hrf. a. W. 30950.	Loewig in Le. 31042.	Scharff Nachf. in Grei. 31015.	Wasmuth 30994.
Carstens in Lb. 31047.	Eckstein in Brln. 31063.	Kafemann in Da. 30872.	Loewig in Le. 31042.	Schaumburg in Sta. 31085.	Wassermann in Rev. 30943.
Castroble 30901.	Eckstein in Brln. 31063.	Kaiser in Wt. 30967.	Loewig in Le. 31042.	Schmid in Augsb. 30926.	Wegeler Nachf. in Le. 31091.
Faberkow 30927, 30997.	Eckstein in Brln. 31063.	Kell in Rud. 31016.	Loewig in Le. 31042.	Schmorl & v. S. 30955.	Weller in Bau. 31031.
Fannenberg in St. 31017.	Eckstein in Brln. 31063.	Kehler in Erf. 31032.	Loewig in Le. 31042.	Schneider in Ba. 30954, 30958.	Wielandt in Lu. 30990.
	Eckstein in Brln. 31063.	Kiesche in Wt. 31082.	Loewig in Le. 31042.	Schneider & C. in Brln. 31043.	Wolf, G., in Le. 31086.
	Eckstein in Brln. 31063.	Kilian in Dub. 31000.	Loewig in Le. 31042.	Schubert & S. in Li. 30970.	Wolter in Anfl. 30892.
	Eckstein in Brln. 31063.	Kittler in Le. 31011.	Loewig in Le. 31042.	Schulze, H., in Brln. 30948.	Wolters in Gron. 30858.
	Eckstein in Brln. 31063.	Klein, D., in Le. 31079.	Loewig in Le. 31042.	Schulze, D., in Le. 30864.	Wunderling in Reg. 31033.
	Eckstein in Brln. 31063.	Klingel in Saarbr. 30920.	Loewig in Le. 31042.	Schulz, O. W., in Le. 31114.	Widel in R.-P. 30993.
	Eckstein in Brln. 31063.		Loewig in Le. 31042.	Schweiger in A. 31024.	Zimmermann in Rail. 31116.

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Vörl. Bl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig. (Quert. 8.) — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.